

Ford**FocusC-MAX**
Betriebsanleitung

Feel the difference





Die in dieser Ausgabe enthaltenen Informationen entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung. Änderungen von technischen Daten, Design oder Ausstattung sind jederzeit ohne besondere Benachrichtigung im Rahmen der Weiterentwicklung möglich. Nachdruck und Übersetzung – auch auszugsweise – bedürfen unserer Genehmigung. Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

© Ford Motor Company 2007

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: 7M5J-19A321-BHA (CG3478de) 01/2007 20070301160436



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7
Erläuterung der Symbole.....	8
Teile und Zubehör.....	9

Kurzübersicht

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze.....	28
Sitzpositionen für Kindersitze.....	29
Kindersicherheitspolster.....	31
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	33
Kindersicherung.....	35

Insassenschutz

Funktionsbeschreibung.....	36
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	40
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	42
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	43
Beifahrer-Airbag abschalten.....	43

Schlüssel und Funk- Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	45
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	45
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	47

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	50
Schlüssellose Entriegelung.....	54
Zentralver- und -Entriegelung.....	60

Wegfahrsperr

Funktionsbeschreibung.....	63
Codierte Schlüssel.....	63
Wegfahrsperr aktivieren.....	63
Wegfahrsperr deaktivieren.....	63

Diebstahlwarnanlage

Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	64
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	65

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	67
Hupe.....	67
Bedienung des Audiosystems.....	67
Sprachsteuerung.....	69

Pedale

Einstellen der Pedale.....	70
----------------------------	----

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	71
Scheibenwaschanlage.....	73
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	73
Einstellen der Windschutzscheiben-Waschdüsen.....	74
Scheinwerfer-Waschanlage.....	75
Prüfen der Wischerblätter.....	75

Inhaltsverzeichnis

Wechseln der Wischerblätter.....	76	Manuelle Klimaanlage.....	132
Beleuchtung		Automatische Klimaanlage.....	135
Bedienen der Beleuchtung.....	77	Beheizte Fenster und Spiegel.....	142
Scheinwerferautomatik.....	78	Zusatzheizung.....	143
Nebelscheinwerfer.....	78	Elektrisches Schiebedach.....	144
Nebelleuchten hinten.....	79	Sitze	
Leuchtweitenregulierung.....	79	Korrektes Sitzen.....	148
Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....	81	Manuelle Sitzverstellung.....	149
Warnblinkleuchten.....	83	Kopfstützen.....	150
Blinkleuchten.....	84	Elektrische Sitzverstellung.....	150
Innenleuchten.....	85	Rücksitze.....	152
Wechsel von Glühlampen.....	87	Sitzheizung.....	160
Fenster und Spiegel		Komfortausstattung	
Elektrische Fensterheber.....	97	Sonnenblenden.....	161
Außenspiegel.....	99	Sonnenrollos.....	161
Elektrische Außenspiegel.....	100	Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	162
Rückspiegel.....	101	Zigarettenanzünder.....	162
Instrumente		Zusatzsteckdosen.....	162
Anzeigen.....	102	Mittelkonsole.....	163
Warnleuchten und Anzeigen.....	103	Kühlbox.....	165
Akustische Warnungen und Meldungen.....	107	Staufächer.....	165
Informationsdisplays		Klappbare Ablage an Rücksitzlehne.....	166
Allgemeine Informationen.....	110	Brillenhalter.....	167
Persönliche Einstellungen.....	114	Mautlesegerät.....	167
Informationsmeldungen.....	128	Kinderspiegel.....	168
Klimaanlage		Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	168
Funktionsbeschreibung.....	131	Starten des Motors	
Belüftungsdüsen.....	131	Allgemeine Informationen.....	170
		Zündschalter.....	170

Inhaltsverzeichnis

Starten des Benzinmotors.....	171	Einparkhilfe	
Starten des Dieselmotors.....	174	Funktionsbeschreibung.....	200
Dieselpartikelfilter (DPF).....	175	Verwenden der Einparkhilfe.....	200
Ausschalten des Motors.....	175		
Kraftstoff und Betanken		Geschwindigkeitsregelung	
Sicherheitshinweise.....	176	Funktionsbeschreibung.....	203
Kraftstoffqualität - Benzin.....	176	Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	203
Kraftstoffqualität - Diesel.....	176		
Katalysator.....	176	Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)	
Tankdeckel.....	177	Funktionsbeschreibung.....	206
Betanken.....	177		
Technische Daten.....	178		
Getriebe		Befördern von Gepäck	
Schaltgetriebe.....	180	Allgemeine Informationen.....	207
Automatikgetriebe - Fahrzeuge ausgestattet mit Automatikgetriebe (CFT23).....	181	Gepäckabdeckungen.....	207
Automatikgetriebe - Fahrzeuge ausgestattet mit 4-Gang Automatikgetriebe (4F27E).....	188	Stauraum hinten unter dem Boden.....	208
Bremsen		Abschleppen	
Funktionsbeschreibung.....	191	Anhängerbetrieb.....	209
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	191	Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung.....	209
Handbremse.....	192		
Elektronische Feststellbremse (EPB).....	192	Hinweise zum Fahren	
Stabilitätsregelung		Einfahren.....	213
Funktionsbeschreibung.....	198	Notfallausrüstung	
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	199	Verbandskasten.....	214
		Warndreieck.....	214

Inhaltsverzeichnis

Status nach einem Unfall

Schalter für Kraftstoffabschaltung.....	215
Prüfen von Bauteilen des Sicherheitssystems.....	215

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens.....	216
Wechsel von Sicherungen.....	217
Sicherungs-Aufkleber.....	218
Tabelle zu Sicherungen.....	219

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....	225
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	226

Wartung

Allgemeine Informationen.....	228
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	229
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratec-16V (Sigma)/1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)....	230
Motorraum-Übersicht - 2.0L Duratec-HE (M14)/1.8L Duratec-HE (M14).....	231
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	232
Motorraum-Übersicht - 1.8L Duratorq-TDCi (Lynx) Diesel....	233
Motorraum-Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	234
Prüfen des Motoröls.....	235

Prüfen des Kühlmittels.....	237
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	238
Prüfen des Servolenkungsöls.....	239
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	239
Technische Daten.....	240

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	243
Innenreinigung.....	244
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	244

Fahrzeugbatterie

Batteriepflege.....	245
Verwenden von Überbrückungskabeln.....	245
Wechsel der Fahrzeugbatterie....	246

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	247
Radwechsel.....	247
Reifenpflege.....	252
Reifenreparaturkit.....	252
Verwenden von Winterreifen.....	258
Verwenden von Schneeketten.....	259
Technische Daten.....	259

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	262
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....	262
Motornummer - 1.6L Duratec-16V (Sigma)/1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	262

Inhaltsverzeichnis

Motornummer - 2.0L Duratec-HE (M14)/1.8L Duratec-HE (M14).....	262
Motornummer - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	263
Motornummer - 1.8L Duratorq-TDCi (Lynx) Diesel....	263

Technische Daten

Technische Daten.....	264
-----------------------	-----

Telefon

Allgemeine Informationen.....	267
Telefon – Einrichtung.....	267
Bluetooth –Einrichtung.....	269
Telefon – Bedienung.....	271
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....	272
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Travel Pilot EX.....	275

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....	279
Verwenden der Sprachsteuerung.....	280
Audiogerät-Befehle.....	281
Befehle – Telefon.....	286
Befehle – Navigationssystem.....	291
Befehle der Innenraumklimatisierung	291

Anhänge

Typengenehmigungen	295
Typengenehmigungen	295

┌

└

|

Einleitung

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Ford. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand der Bordliteratur mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Wirtschaftlichkeit, die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

In der Bedienungsanleitung werden alle Optionen und Modellvarianten beschrieben, die in den einzelnen europäischen Ländern erhältlich sind. Für Ihr Modell gilt deshalb nur die Beschreibung der tatsächlich vorhandenen Ausstattung. Aus drucktechnischen Gründen können bereits Optionen beschrieben sein, die noch nicht Fahrzeug eingebaut werden.

Eine regelmäßige Wartung sichert den Wert Ihres Fahrzeugs und garantiert seine Verkehrssicherheit. Für einen fachgerechten Kundendienst stehen Ihnen insbesondere ca. 7 000 Autorisierte Ford Service Betriebe in Europa zur Verfügung.

Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Auch die technische Ausrüstung ist auf die Marke Ford eingestellt, z. B. durch Spezialwerkzeuge und Prüfverfahren.

Beachte: Bitte übergeben Sie diese Bedienungsanleitung bei einem Weiterverkauf des Fahrzeugs an den neuen Eigentümer. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Ford **Focus C-MAX** hat für seine allergiefreundlichen Eigenschaften das Prüfsiegel des TÜV, der anerkannten Prüforganisation und das Gütesiegel der British Allergy Foundation erhalten.



E78239

Alle vom Hersteller verwendeten Materialien für den Innenraum erfüllen strenge Anforderungen des TÜV TOXPROOF Kriterienkatalogs für Fahrzeuginnenräume der TÜV Produkt und Umwelt GmbH und wurden entwickelt, um die Gefahr allergischer Reaktionen zu minimieren.

Darüber hinaus schützt ein leistungsstarker Pollenfilter die Fahrgäste vor allergieauslösenden Partikeln in der Außenluft.



E78240

Einleitung

Die British Allergy Foundation (BAF) ist der Ansicht, dass diese Produkte bei korrekter Verwendung die Belastung durch Chrom, Nickel, Latex, Gräserpollen und anderen sensibilisierenden Substanzen und flüchtigen organischen Verbindungen reduzieren.

Aus der von der BAF durchgeführten Bewertung geht hervor, dass die allergischen Symptome des Einzelnen durchaus reduziert werden. Das Gutachten der BAF gilt nur für die angegebenen Produkte und Allergene.

Die Belastung durch Allergene kann gefährlich sein. Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie an einer Allergie leiden, ist medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Das Gütesiegel der British Allergy Foundation ist ein in der Europäischen Gemeinschaft eingetragenes Warenzeichen.

Weitere Informationen: Wenden Sie sich an den TÜV unter www.tuvdotcom.com/pi/web/index.xml oder British Allergy Foundation (Wohltätigkeitsorganisation, Eintragungsnr. 1094231) unter www.allergyuk.org oder kontaktieren Sie die englische Hotline in GB unter 44-(0)-1322-619864.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG

 Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT

 Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

Einleitung

TEILE UND ZUBEHÖR

Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.

Ihr Ford wurde nach den höchsten Ansprüchen gebaut, dabei wurden hochwertige Ford-Originalteile verwendet. Das bedeutet viele Jahre Fahrspaß für Sie.

Falls etwas Unvorhergesehenes passiert oder der Austausch eines wichtigen Bauteils erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen unbedingt die Verwendung von Ford-Originalteilen.

Durch den Einsatz von Ford-Originalteilen wird sichergestellt, dass Ihr Fahrzeug wieder in den Zustand vor dem Unfall zurückversetzt wird und maximaler Wiederverkaufswert gewährleistet ist.

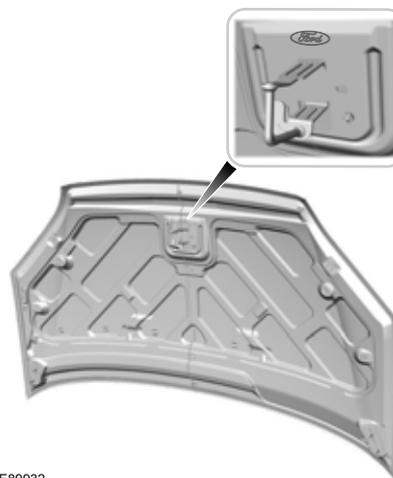
Ford-Originalteile erfüllen Fords strenge Sicherheitsanforderungen und hohe Anforderungen bezüglich Passung, Ausführung und Finish sowie Zuverlässigkeit. Sie bieten ganz einfach den besten Gesamtreparaturwert einschließlich Teilen und Arbeitskosten.

Jetzt lässt es sich einfacher erkennen, ob es sich wirklich um Ford-Originalteile handelt. Das Ford-Logo ist auf folgenden Teilen deutlich sichtbar, wenn es sich um Ford-Originalteile handelt. Ist eine Reparatur Ihres Fahrzeugs erforderlich, achten Sie auf das Ford-Logo und stellen Sie sicher, dass nur Ford-Originalteile verwendet werden.

Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo

Karosseriebleche

- Motorhaube
- Kotflügel
- Türen
- Kofferraumdeckel oder Heckklappe



E89932

Einleitung

Stoßfänger und Kühlergrill

- Kühlergrill
- Vorderer und hinterer Stoßfänger



E89933



E89935

Außenspiegel



E89934

Beleuchtung

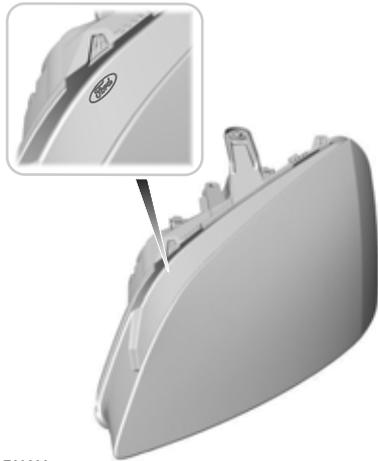
- Rückleuchten
- Scheinwerfer

Scheibe

- Heckscheibe
- Seitenscheibe
- Windschutzscheibe



Einleitung



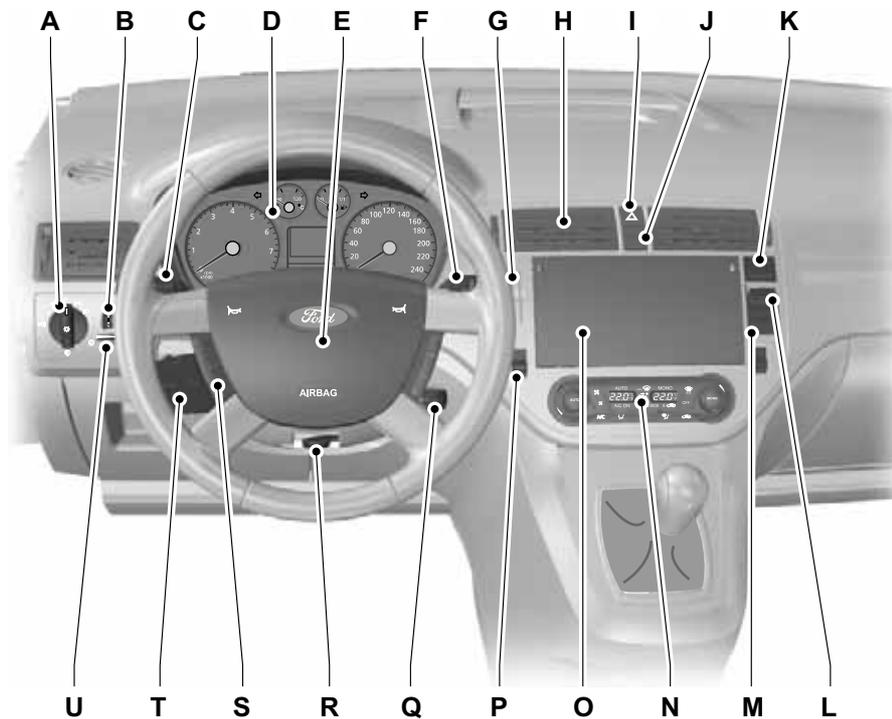
E89936



Kurzübersicht

Instrumententafel-Übersicht

Linkslenker-Fahrzeuge



E78209

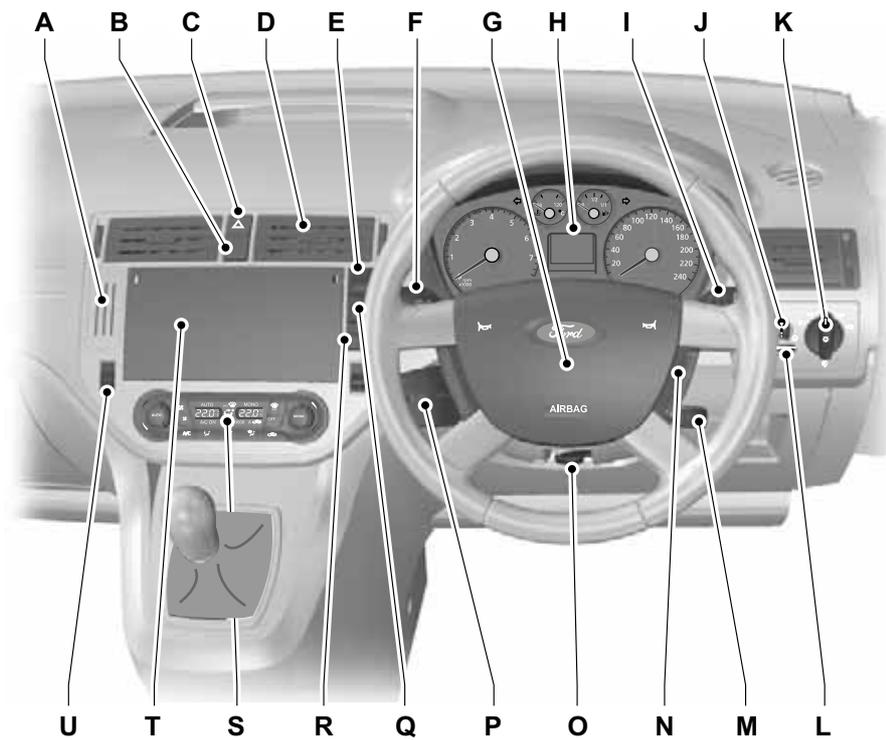
- A Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 77).
Nebelscheinwerfer Siehe **Nebelscheinwerfer** (Seite 78).
Nebelschlussleuchte Siehe **Nebelleuchten hinten** (Seite 79).
- B Leuchtweitenregulierung Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 79).

Kurzübersicht

- C Mehrfunktionshebel: Bedienelemente Informationsdisplay
Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 84). Fernlicht Siehe
Bedienen der Beleuchtung (Seite 77).
- D Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 102). Siehe **Warnleuchten
und Anzeigen** (Seite 103).
- E Signalhorn Siehe **Hupe** (Seite 67).
- F Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 71).
- G Kartenhalter
- H Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 131).
- I Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 83).
- J Warnleuchte Airbagdeaktivierung Siehe **Beifahrer-Airbag
abschalten** (Seite 43). Schalter Einparkhilfe Siehe **Verwenden
der Einparkhilfe** (Seite 200).
- K Schalter – heizbare Windschutzscheibe Siehe **Beheizte Fenster
und Spiegel** (Seite 142).
- L Schalter – heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und
Spiegel** (Seite 142).
- M Schalter – Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) Siehe
Verwenden der Stabilitätsregelung (Seite 199).
- N Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 131).
- O Audio-/Navigationsgerät Siehe separate Bedienungsanleitung.
- P Schalter Sitzheizung Siehe **Sitzheizung** (Seite 160).
- Q Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 170).
- R Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 67).
- S Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der
Geschwindigkeitsregelung** (Seite 203).
- T Audio-Tasten Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 67).
- U Dimmer – Instrumentenbeleuchtung Siehe **Dimmer für
Instrumentenbeleuchtung** (Seite 162).

Kurzübersicht

Rechtslenker-Fahrzeuge



E78210

- A Kartenhalter
- B Warnleuchte Airbagdeaktivierung Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 43). Schalter Einparkhilfe Siehe **Verwenden der Einparkhilfe** (Seite 200).
- C Schalter - Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 83).
- D Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 131).

Kurzübersicht

- E Schalter – heizbare Windschutzscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 142).
- F Mehrfunktionshebel: Bedienelemente Informationsdisplay Siehe **Informationsdisplays** (Seite 110). Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 84). Fernlicht Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 77).
- G Signalhorn Siehe **Hupe** (Seite 67).
- H Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 102). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 103).
- I Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 71).
- J Leuchtweitenregelung Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 79).
- K Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 77). Nebelscheinwerfer Siehe **Nebelscheinwerfer** (Seite 78). Nebelschlussleuchte Siehe **Nebelleuchten hinten** (Seite 79).
- L Dimmer – Instrumentenbeleuchtung Siehe **Dimmer für Instrumentenbeleuchtung** (Seite 162).
- M Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 170).
- N Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 203).
- O Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 67).
- P Audio-Tasten Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 67).
- Q Schalter – heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 142).
- R Schalter – Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 199).
- S Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 131).
- T Audio-/Navigationsgerät Siehe separate Bedienungsanleitung.
- U Schalter Sitzheizung Siehe **Sitzheizung** (Seite 160).

Warn- und Kontrollleuchten



ABS-Warnleuchte



Airbag-Warnleuchte

Kurzübersicht



Bremssystem-Warnleuchte



Kontrollleuchte
Geschwindigkeitsregelung



Blinker



Türwarnleuchte



Motorsystem-Warnleuchte



Motor-Warnleuchte



Nebelscheinwerfer-Anzeige



Warnleuchte Frost



Kontrollleuchte
Diesel-Vorglühen



Kontrollleuchte
Schweinwerfer



Ladekontrollleuchte



Kraftstoff-Warnleuchte



Kontrollleuchte Fernlicht



Warnleuchte
Höchstzahl



Öldruckwarnleuchte



Warnleuchte Servolenkung



Nebelschlussleuchte-Anzeige



Sicherheitsgurt-Warnanzeige



Kontrollleuchte
elektronisches
Stabilitäts-Programm (ESP)

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 103).

Informationsdisplay

Warnsummer-Deaktivierung

KOMFORTKLÄNGE
AN /AUS ✓

E78489

Zu dieser Anzeige im Menü **Einstellungen** navigieren und **SET/RESET** wählen, um die Warnsummer ein- bzw. auszuschalten.

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 110).

Kurzübersicht

Uhrzeiteinstellung

UHR STELLEN
12:59 31,12,04

E78490

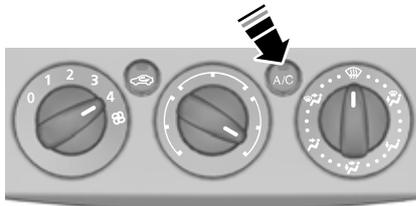
Beachte:

Fahrzeuge mit Ford Audio- oder Navigationssystem: die Uhr wird im Audio- oder Navigationssystem eingestellt. Siehe entsprechende Bedienungsanleitung.

Fahrzeuge programmierbarer Zusatzheizung ohne Ford Audio- oder Navigationssystem: Siehe **Informationsdisplays** (Seite 110).

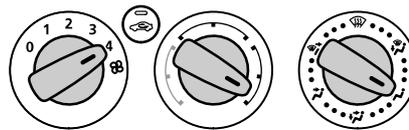
Manuelle Klimaanlage

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



E71382

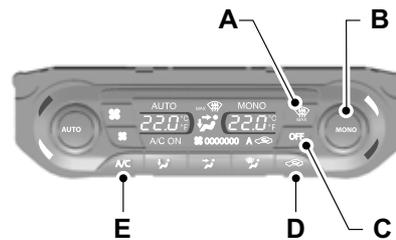
Schnelles Aufheizen des Innenraums



E77935

Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 132).

Klimaautomatik



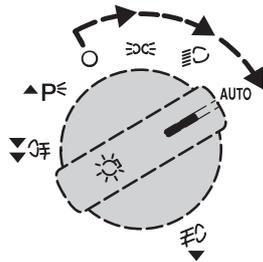
E78730

- A Windschutzscheibe enteisen/trocknen
- B Ein- und Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs
- C Klimaanlage AUS
- D Umluftbetrieb
- E Klimaanlage EIN

Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 135).

Kurzübersicht

Lichtautomatik

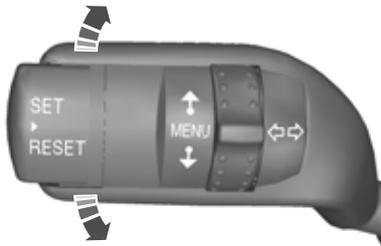


E72162

Wird der Lichtschalter auf die Stellung **AUTO** gestellt, wird das Abblendlicht je nach äußeren Lichtverhältnissen ein- und ausgeschaltet.

Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 77).

Blinkleuchten

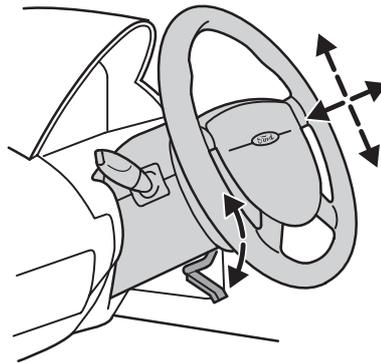


E71098

Wird der Hebel betätigt (nach oben oder unten), blinken die Blinkleuchten dreimal auf.

Siehe **Blinkleuchten** (Seite 84).

Einstellen des Lenkrads



E70358

Nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

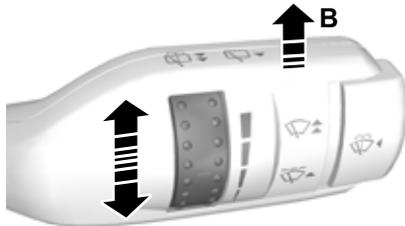
Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 67).

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Nach einem Kaltstart wird möglicherweise eine höhere Leerlaufdrehzahl des Motors festgestellt. Siehe **Starten des Motors** (Seite 170).

Kurzübersicht

Wischautomatik



E71014

Hebel eine Stellung nach oben ziehen.

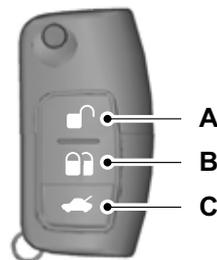
Der Regensensor misst ständig die Wassermenge auf der Frontscheibe und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer vorn automatisch an.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden.

Siehe **Scheibenwischer** (Seite 71).

Verriegeln und Entriegeln

Fahrzeug entriegeln



E71963

- A Entriegeln
- B Verriegeln
- C Heckklappe entriegeln

Zum Entriegeln des Fahrzeugs Entriegelungstaste einmal drücken. Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 45).

Entriegelungstaste drei Sekunden lang drücken, um das Fahrzeug zu entriegeln und um Fenster und Schiebedach (Rundumöffnungsfunktion)* zu öffnen.

Verriegelungstaste einmal betätigen, um die Zentralverriegelung zu aktivieren und den Alarm scharfzustellen.

Verriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken, um die Doppelverriegelung und die Innenraum-Sensoren zu aktivieren.

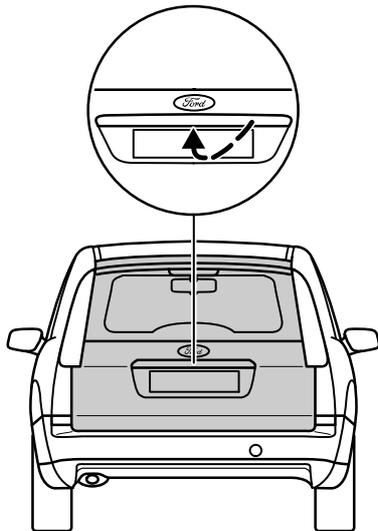
Kurzübersicht

Verriegelungstaste drei Sekunden lang drücken, um das Fahrzeug zu verriegeln und um Fenster und Schiebedach (Rundumschließfunktion)* zu schließen.

Heckklappen-Entriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken, um den Gepäckraum zu entriegeln.

* nur in Verbindung mit vier elektrischen Fensterhebern (bei zwei elektrischen Fensterhebern kann nur das Schiebedach auf diese Weise geöffnet und geschlossen werden).

Heckklappe öffnen



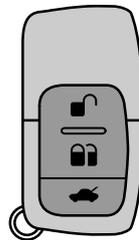
E78262

Drücken Sie den Schalter, um den Kofferraum zu öffnen. Die Fahrertür muss entriegelt sein.

Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 50).

Key-Free-System

Sender



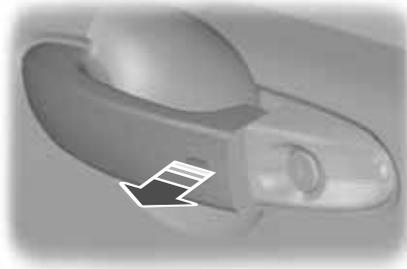
E78277

ACHTUNG

⚠ Sender nicht zusammen mit Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefone aufbewahren, da dies zu Störungen des Key-Free-Systems führen kann.

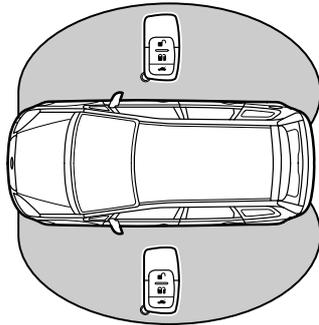
Kurzübersicht

Fahrzeug entriegeln



E78278

An einem beliebigen Türgriff ziehen, um **alle** Türen und die Heckklappe zu entriegeln und den Alarm zu entschärfen.



E78279

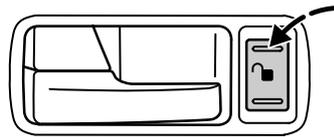
Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger Sender befinden.

Die Blinkleuchten blinken einmal auf, um die Entriegelung des Fahrzeugs zu bestätigen.

Die Entriegelungsfunktion kann so programmiert werden, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 45).

Ist die Entriegelungsfunktion so programmiert, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, muss Folgendes beachtet werden:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen und Heckklappe verriegelt.



E78281

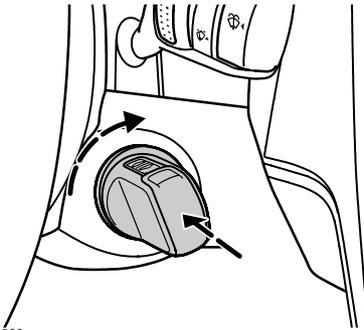
Zum Entriegeln der anderen Türen und der Heckklappe von innen, Taste neben dem Griff an der Fahrertür drücken.

Wird die Beifahrertür oder eine Fondtür als erste Tür geöffnet, werden alle Türen und die Heckklappe entriegelt.

Motor starten

Kupplungspedal (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) oder Bremspedal (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe) durchtreten.

Kurzübersicht



E78300

Beachte: Im Fahrzeuginnenraum muss sich ein gültiger Sender befinden.

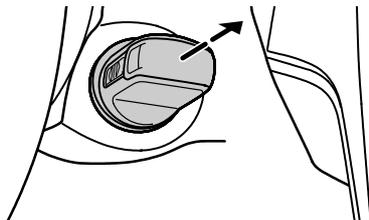
Zündschalter betätigen und zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors drehen.

PASSIVE KEY
NICHT GEFUNDEN

E78491

Wird kein Sender erkannt, wird **PASSIVE KEY NICHT GEFUNDEN** im Informationsdisplay angezeigt.

Zündschloss einrasten



E78087

Zündschalter auf Position **0** stellen und ca. 5 mm herausziehen.

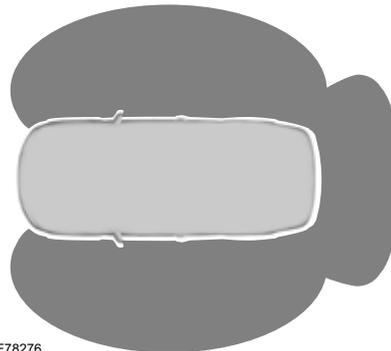
Lenkrad drehen, um das Zündschloss einzurasten.

LENKRADSCHLOSS
EINRASTEN

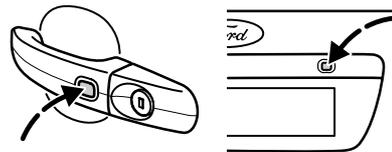
E78492

Wird der Zündschalter nicht herausgezogen, wird **LENKRADSCHLOSS EINRASTEN** im Informationsdisplay angezeigt und ein Signalton ertönt beim Öffnen der Fahrertür.

Fahrzeug verriegeln



E78276



E78282

Kurzübersicht

ACHTUNG

 Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wird keine Verriegelungstaste gedrückt, bleibt das Fahrzeug entriegelt.

Beachte: Im Erfassungsbereich der entsprechenden Tür oder der Heckklappe muss sich ein gültiger Sender befinden.

Beachte: Ist das Fahrzeug verriegelt, kann es drei Sekunden lang nicht entriegelt werden. Dies ist so vorgesehen, damit durch Ziehen am Türgriff geprüft werden kann, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Verriegelungstaste an der Fahrer- oder Beifahrertür oder Heckklappe **einmal** drücken, um die **Zentralverriegelung** zu aktivieren und den Alarm scharfzustellen.

Bei Fahrzeugen ohne Doppelverriegelung blinken die Blinkleuchten zur Bestätigung der Verriegelung zweimal.

Taste **innerhalb von drei Sekunden zweimal** drücken, um die **Doppelverriegelung** und die Innenraum-Sensoren zu aktivieren.

Die Blinkleuchten blinken zweimal auf, um die Doppelverriegelung des Fahrzeugs zu bestätigen.

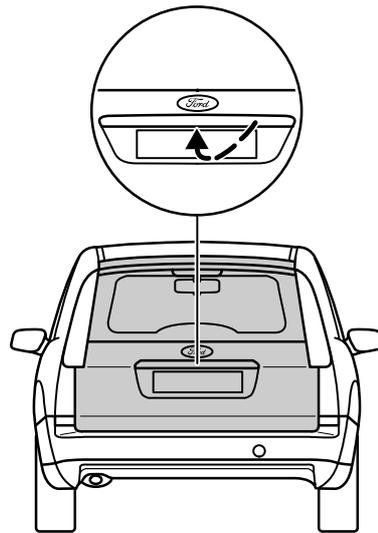
Rundumschließfunktion (nur Fahrertür)

ACHTUNG

 Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Bei einem Notfall Taste auf dem Griff der Fahrertür drücken, um den Vorgang abzubrechen.

Beim Verriegeln des Fahrzeugs Taste mindestens zwei Sekunden lang drücken, um alle Fenster und das Schiebedach zu schließen.

Heckklappe



E78262

Kurzübersicht

Beachte: Wird der Sender im Erfassungsbereich der Heckklappe erkannt, kann nur die Heckklappe geöffnet werden. Die anderen Türen sind weiterhin verriegelt.

Um den Gepäckraum zu öffnen, drücken Sie den Heckklappen-Entriegelungsschalter.

PASSIVE KEY IN
IM KOFFERRAUM

E78493

Beachte: Ist das Fahrzeug verriegelt, kann die Heckklappe nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der Sender im Gepäckraum befindet.

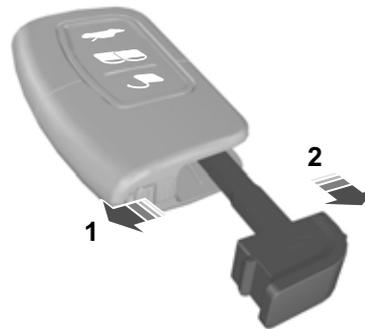
Wird ein zweiter gültiger Sender im Erfassungsbereich der Heckklappe erkannt, kann die Heckklappe geschlossen werden.

Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 54).

Ersatzschlüssel zusammensetzen

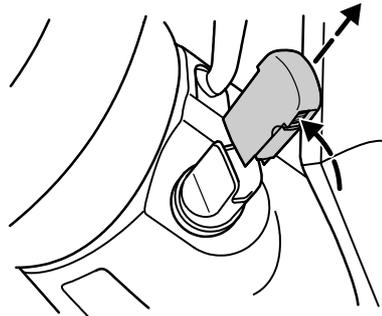
Der Ersatzschlüssel kann folgendermaßen verwendet werden:

- Zum Öffnen der Motorhaube
- Zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs
- Zum Starten des Motors



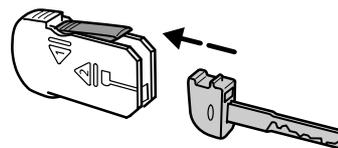
E78284

Schlüsselbart von Sender entfernen.



E78285

Taste auf der Zündschalterseite drücken und Aufnahme entfernen.

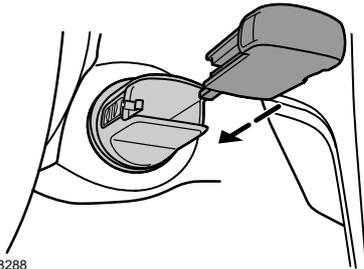


E78286

Schlüsselbart in die Aufnahme stecken.

Kurzübersicht

Motor mit einem Ersatzschlüssel starten



E78288

Beachte: Der Ersatzschlüssel muss nach dem Ausschalten abgezogen werden. Befindet sich der Ersatzschlüssel beim Öffnen der Fahrertür im Zündschloss, wird ein Warnton ausgegeben.

Ersatzschlüssel in das Zündschloss stecken.

Zündschalter betätigen und zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors drehen.

PASSIVE KEY
AUSSERHALB FZG.

E78494

Läuft der Motor und wird im Fahrzeuginnenraum kein Sender mehr erkannt, wird die Meldung **PASSIVE KEY AUSSERHALB FZG.** im Informationsdisplay angezeigt und bei Schließen einer Tür ertönt ein Signalton.

Ist kein Sender mehr vorhanden, kann das Fahrzeug noch einmal ohne Sender zentralverriegelt werden. Nachdem das Fahrzeug verriegelt ist, kann es nur noch mit einem gültigen Sender oder Ersatzschlüssel entriegelt werden.

Siehe **Starten des Motors** (Seite 170).

Fahrzeuge mit Key-Free-System abschleppen

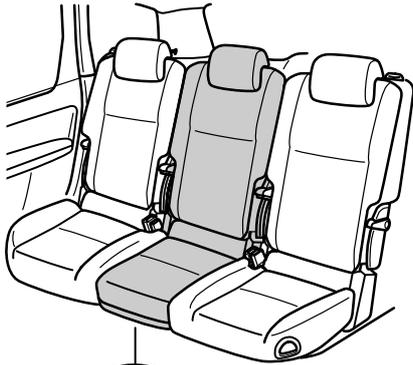
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird:

- Ersatzschlüssel in das Zündschloss stecken.
- Zündschalter auf Position II stellen.

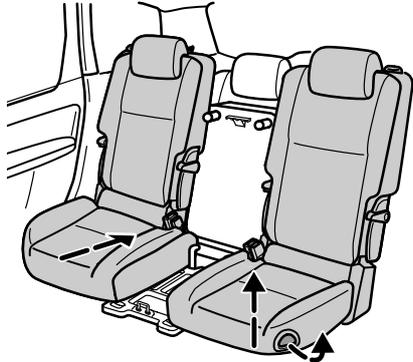
Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs** (Seite 225).

Kurzübersicht

Rücksitze



E78062



E78064

Siehe **Rücksitze** (Seite 152).

Airbag



E69213

ACHTUNG

 Lebensgefahr! Wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinder-Rückhaltesystem verwendet wird, muss der Airbag abgeschaltet sein.

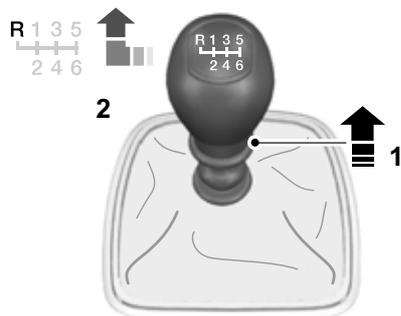
Siehe **Rückhaltesysteme für Kinder** (Seite 28).

Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 43).

Kurzübersicht

Schaltgetriebe

Rückwärtsgang - 6-Gang-Getriebe



E75052

Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 180).

Automatikgetriebe

Beachte: Wird der Motor gestartet, müssen **Bremspedal und Wählhebelknopf** betätigt werden, bevor der Wählhebel aus der Parkstellung **P** bewegt werden kann.

Siehe **Getriebe** (Seite 180).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE



E68916

WARNUNGEN

-  Kinder bis 12 Jahre oder einer Körpergröße bis 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.
-  Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!
-  Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.
-  Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.
-  Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

WARNUNGEN

-  Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
-  Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.

Eine Auswahl an ECE-geprüften Kinder-Rückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Fragen Sie nach dem für Ihr Fahrzeug empfohlenen Kinder-Rückhaltesystem.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsguppen

Verwenden Sie die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen:

Rückhaltesysteme für Kinder

Babysitz



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 Kilogramm müssen in einem Sicherheits-Kindersitz auf dem Rücksitz gesichert werden.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

Sitzpositionen der Kindersitze

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	I	II	III
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9-18 kg	15-25 kg	22-36 kg
	Babysitz	Babysitz	Kindersitz	Sicherheitssitz oder -kissen	Sicherheitssitz oder -kissen
Beifahrerairbag EIN	X	X	U ¹	U ¹	U ¹
Beifahrerairbag AUS	U	U	U	U	U

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	I	II	III
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9-18 kg	15-25 kg	22-36 kg
	Babysitz	Babysitz	Kindersitz	Sicherheitssitz oder -kissen	Sicherheitssitz oder -kissen
Rücksitze	U	U	U	U	U

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U¹ Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten in einem amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERHEITSPOLSTER

WARNUNGEN

-  Benutzen Sie niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt.
-  Benutzen Sie niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt.
-  Legen Sie den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang.
-  Benutzen Sie niemals Kissen, Bücher oder Handtücher, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Achten Sie darauf, dass Ihr Kind aufrecht sitzt.
-  Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und einer Körpergröße von weniger als 150 cm sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern.

Sitzerhöher mit Rückenstütze



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes, bei dem ein Sitzkissen mit einer Lehne kombiniert ist. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.



Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzerhöher ohne Rückenstütze



E68924



Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX- VERANKERUNGSPUNKTE



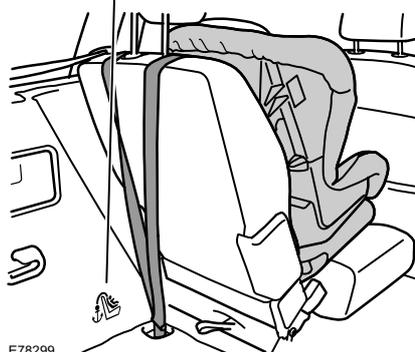
Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen ausgestattet. Ihr Ford Händler macht diese gerne zugänglich.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei festen Haltebügeln am Kindersitz, die an den Verankerungen unten an der Sitzlehne befestigt werden. Wenn diese von Ihrem Ford Händler zugänglich gemacht wurden, befinden sie sich in der Rücksitzreihe und sind durch ein kreisförmiges Piktogramm und die Aufschrift **ISOFIX** erkennbar.

Durch die Führungen lassen sich die Haltebügel eines ISOFIX-Kindersitzes leicht und sicher befestigen.

Nicht von Ford freigegebene ISOFIX-Kindersitze wurden nicht von Ford geprüft und deren Tauglichkeit und Sicherheit kann weder im Funktionszusammenhang mit dem ISOFIX-System oder mit herkömmlichen Sicherheitsgurten beurteilt werden.

Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen



WARNUNGEN

 Halteband nur wie gezeigt an der entsprechenden Bandverankerung befestigen. Das Halteband funktioniert bei Befestigung an einer anderen Verankerung möglicherweise nicht korrekt.

Rückhaltesysteme für Kinder

WARNUNGEN

 Ford empfiehlt die Verwendung eines ISOFIX-Systems nur bei korrekter Befestigung eines Drehschutzes, wie z. B. einer oberen Halteband-Verankerung oder einer Stütze.

 Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn die Anweisungen des Herstellers nicht korrekt befolgt werden oder wenn das Kinderrückhaltesystem in irgendeiner Weise verändert wird.

Für Kindersitze mit einem oberen Halteband ist eine dritte Verankerung vorgesehen, die bei nach vorn gerichtetem Kindersitz verwendet werden kann.

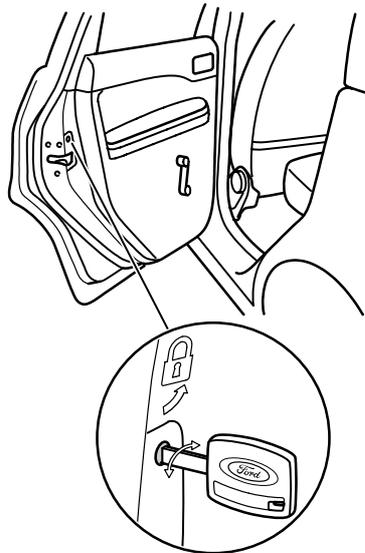
Die Halteband-Verankerungen befinden sich am Gepäckraumboden.

Das Halteband muss unterhalb der angehobenen hinteren Kopfstütze zur Verankerung am Gepäckraumboden verlaufen. Die Verankerung wird durch ein Piktogramm gekennzeichnet.

Nach dem Einbau des Kindersitzes Halteband gemäß den Herstelleranweisungen festziehen.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG



E78298

ACHTUNG

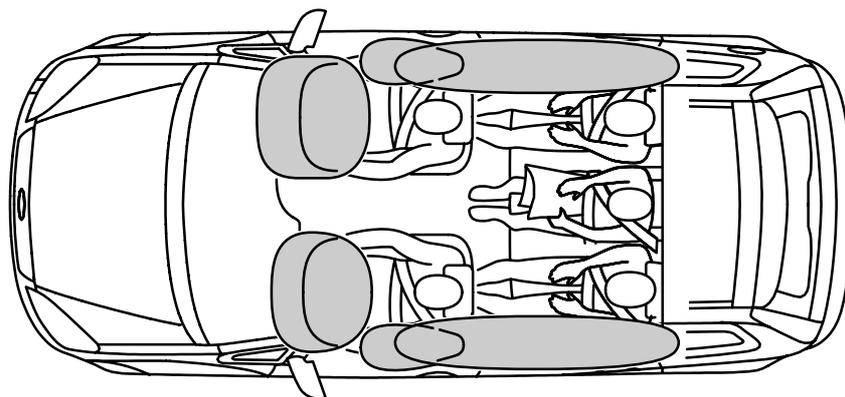
 Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nur von außen öffnen.

Schlüssel in Hecktür in Pfeilrichtung drehen, um die Verriegelung zu aktivieren. Zur Deaktivierung der Verriegelung Schlüssel in entgegengesetzter Pfeilrichtung drehen.

Insassenschutz

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Airbag



E78293

ACHTUNG

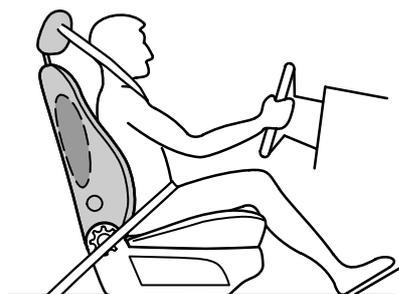
 Führen Sie auf keinen Fall Änderungen an der Fahrzeugfront durch. Dies kann die Funktion der Airbags beeinträchtigen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden.

Das Airbagsystem umfasst folgende Bauteile:

- einstufige aufblasbare Nylonsäcke (Airbags) mit Gasgeneratoren
- Seitenairbags
- Kopfairbags
- Sicherheitsgurtstraffer
- ein Warnsystem Sicherheitsgurt
- Aufprallsensoren
- Warnleuchte in der Instrumententafel
- ein Deaktivierungsschalter Airbag
- eine Warnleuchte Airbagdeaktivierung in der Instrumententafel
- Elektronische Regel- und Diagnose-Einheit.

Insassenschutz



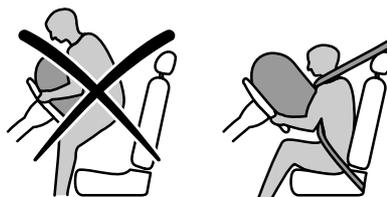
E72330

WARNUNGEN

⚠ Reparaturen an den Bezügen der Vordersitze, der Sitzsensoren und am vorderen Dachhimmel dürfen nur von dazu entsprechend ausgebildetem Personal durchgeführt werden. Eine unbeabsichtigte Auslösung der Seitenairbags kann Verletzungen verursachen.

⚠ Airbags niemals durch Gegenstände blockieren, behindern oder abdecken, da dies eine korrekte Auslösung verhindern kann. Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann die Airbags beschädigen.

⚠ Verwenden Sie keinesfalls Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel, die nicht speziell für Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese Sitzbezüge müssen von speziell dazu ausgebildetem Personal eingebaut werden.



E66553

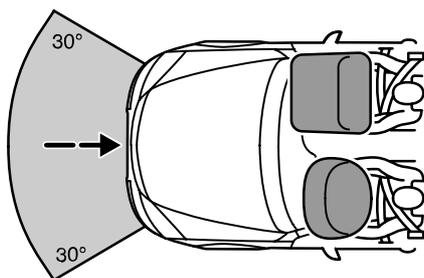
ACHTUNG

⚠ Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Ein Auslösen des Airbags kann Verletzungen verursachen.

Um eine optimale Schutzwirkung des Airbags zu erreichen, müssen Sitz und Rückenlehne korrekt eingestellt sein. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 148).

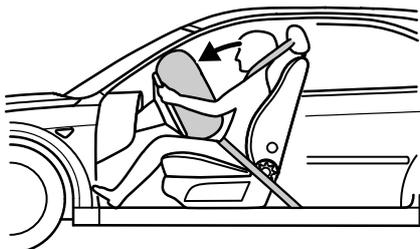
Dies ist ohnehin die beste Sitzposition für Fahrer und Beifahrer und hilft, bei einem Unfall das Verletzungsrisiko durch ein zu nahes Sitzen am Airbag zu mindern.

Insassenschutz



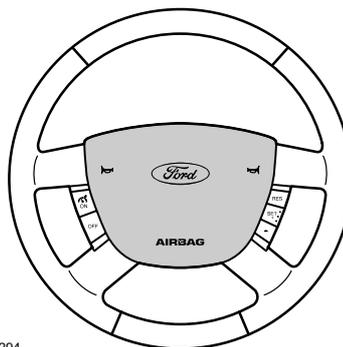
E72325

Die Front-Airbags werden bei **schweren Frontalkollisionen** oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel **bis zu 30 Grad** von links oder rechts ausgelöst. Die Airbags füllen sich innerhalb weniger Millisekunden. Durch das Entweichen des Treibmittels wird die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall abgebremst.



E72326

Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden die Front-Airbags nicht ausgelöst.



E78294

WARNUNGEN

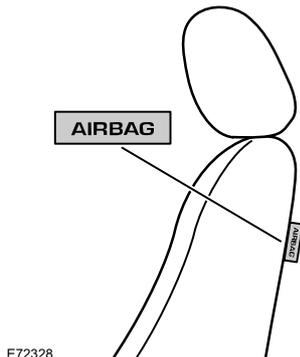
⚠ Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule und Airbag-System dürfen nur von speziell dazu geschultem Personal durchgeführt werden.

⚠ Im Bereich vor den Airbags dürfen sich niemals Gegenstände befinden. In diesem Bereich nichts ankleben, vorhängen o.ä..

Zum Reinigen dieser Flächen nur ein angefeuchtetes und kein nasses Tuch verwenden.

Insassenschutz

Seitenairbags



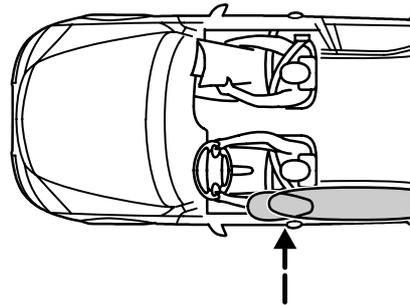
E72328

Ein Aufkleber auf der Sitzlehne weist auf das Vorhandensein von Seitenairbags hin. Die Seitenairbags sind seitlich in die Rückenlehnen der Vordersitze integriert. Im Falle eines Seitenaufpralls wird der aufprallseitige Airbag ausgelöst.

Der Airbag entfaltet sich zwischen der Türverkleidung und dem Insassen. Sobald der Körper auf den Airbag drückt, entweicht Treibmittel, wodurch der Aufprall gedämpft wird.

Die Seitenairbags werden im Falle eines geringfügigen seitlichen Aufpralls und eines Frontal- oder Heckaufpralls nicht ausgelöst.

Kopfairbags



E72329

Embleme in den Verkleidungen der A- und B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin. Die Kopfairbags befinden sich über den vorderen und hinteren Seitenfenstern im Dachhimmel. Im Falle eines schweren Seitenaufpralls wird der Airbag auf der betroffenen Seite ausgelöst.

Die Kopfairbags werden im Falle eines geringfügigen seitlichen Aufpralls und eines Frontal- oder Heckaufpralls nicht ausgelöst.

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

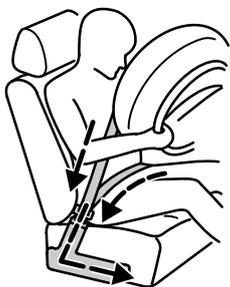
-  Die Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden.
-  Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.
-  Möglichst keine dick auftragende Kleidung tragen.

Insassenschutz

WARNUNGEN

 Für einen maximalen Schutz müssen die Sicherheitsgurte eng am Körper anliegen.

Sicherheitsgurtstraffer



E72333

ACHTUNG

 Die Sicherheitsgurtstraffer dürfen nicht ausgebaut werden. Ausgelöste Sicherheitsgurtstraffer müssen erneuert werden. Sicherheitsgurtstraffer dürfen nur von dazu speziell ausgebildeten Personen ersetzt und entsorgt werden.

Durch das Rückhaltesystem mit Gurtstraffern in den Sicherheitsgurten vorn wird das Risiko schwerer Verletzungen bei einem schweren Frontalaufprall gesenkt, indem die Sicherheitsgurte beim Aufprall straffgezogen werden. Der Gurtstraffer stellt eine Vorrichtung dar, durch die der Sicherheitsgurt nach dem Auslösen gestrafft wird. Wird der Gurtstraffer ausgelöst, werden Becken- und Schultergurt gestrafft.

Bei einem Seiten-, Heck- oder minderschweren Frontalaufprall wird der Gurtstraffer nicht ausgelöst.

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE



E74124

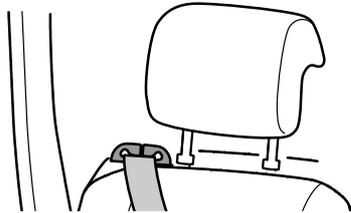
ACHTUNG

 Die Schlosszunge bis zum hörbaren Klick in das Gurtschloss drücken. Erst dann ist es richtig geschlossen.

Insassenschutz

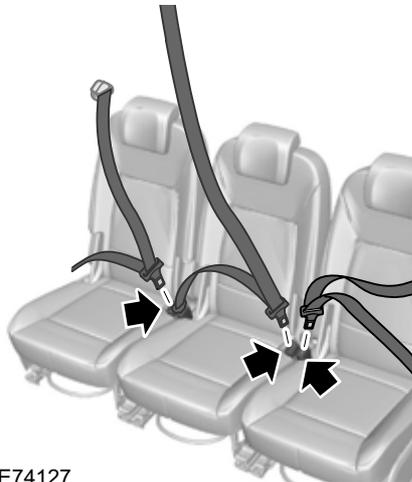
Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schräg stehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Zum Lösen des Gurtes drücken Sie die rote Taste am Gurtschloss und lassen den Gurt gleichmäßig und vollständig zurückrollen.



E78079

Sicherheitsgurte in den Gurtführungen auf der Sitzaußenseite positionieren.

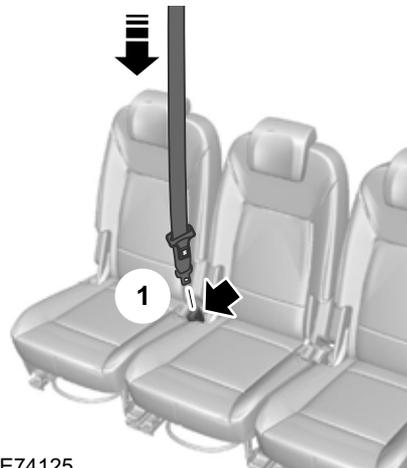


E74127

ACHTUNG

 Damit der mittlere Beckengurt korrekt funktioniert, muss die Rückenlehne korrekt eingerastet sein.

Achten Sie auf die richtige Zuordnung von Gurt und Gurtschloss.



E74125

Der Aufrollmechanismus für den mittleren Sicherheitsgurt hinten befindet sich im Dach. Um den Gurt anzulegen, Gurt gleichmäßig herausziehen und kleinere schwarze Gurtzunge in das kleinere schwarze Gurtschloss auf der rechten Seite des mittleren Sitzes stecken.

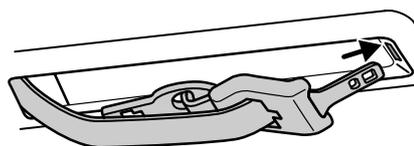
Insassenschutz



E74126

Größere Gurtzunge über das Becken führen und in das größere Gurtschloss auf der linken Seite des mittleren Sitzes stecken.

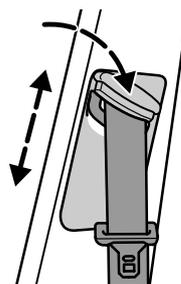
Um den Gurt zu lösen, zuerst rote Taste am linken Gurtschloss drücken und Gurt vollständig zurückrollen lassen. Ist dieser Gurt ständig im Einsatz, kann er im rechten Gurtschloss eingesteckt bleiben. Wird der Gurt nicht verwendet oder werden die Rücksitze umgeklappt oder verstellt, Gurt aus dem rechten Gurtschloss lösen und gleichmäßig in den Aufrollmechanismus im Dach zurückrollen lassen.



E78080

Kleinere Gurtzunge zurückklappen und größere Gurtzunge wie gezeigt in den Aufnahmeschlitz einführen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



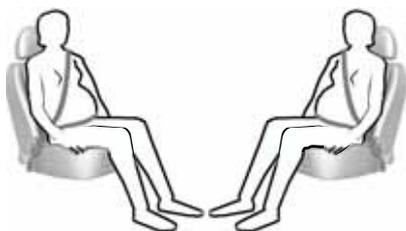
E78081

Sperrtaste an der Höheneinstellung drücken und die Höhe so einstellen, dass das Gurtband über die Schultermitte verläuft.

Wird die Schiebevorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.

Insassenschutz

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG

⚠ Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFÄHRER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG

⚠ Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.



E71313

Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

ACHTUNG

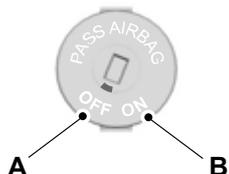
⚠ Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 103). Kinderrückhaltesystem entfernen und sofort überprüfen lassen.

Insassenschutz

Beifahrerairbag abschalten



E71312

- A Deaktiviert
- B Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG

 Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

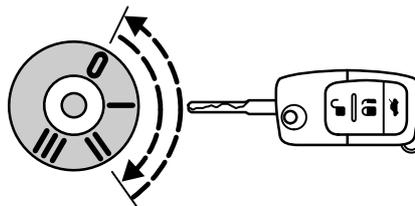
! Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

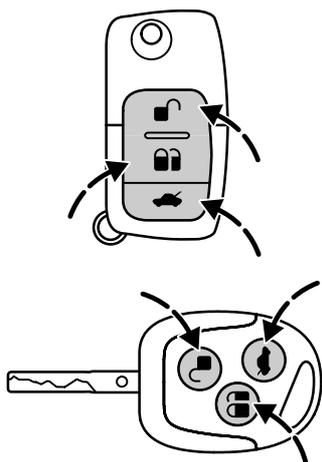
Bis zu acht Fernbedienungen (einschließlich der mit dem Fahrzeug ausgelieferten) können programmiert werden. Die Fernbedienungen müssen sich während der Programmierung im Fahrzeug befinden. Vordere Sicherheitsgurte anlegen, alle Türen schließen, damit während der Programmierung keine störenden akustischen Warnsignale ertönen.



E78253

- Zur Programmierung der neuen Fernbedienungen den Zündschlüssel viermal innerhalb von sechs Sekunden in Stellung II drehen.
- Zündschlüssel in Stellung O drehen. Es ertönt ein Signal, um anzuzeigen, dass die Fernbedienungen nun zehn Sekunden lang programmiert werden können.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

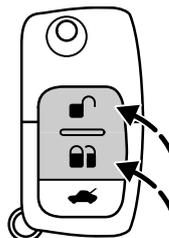


E78254

- Eine der Tasten einer neuen Fernbedienung drücken. Es ertönt ein Bestätigungssignal. Diesen Schritt für alle Fernbedienungen einschließlich der Original-Fernbedienung wiederholen. Schlüssel nicht aus dem Zündschloss ziehen, während die Taste auf dieser Fernbedienung gedrückt wird.
- Zündung wieder einschalten (Stellung II) oder zehn Sekunden warten, ohne dass eine weitere Fernbedienung programmiert wird, um die Schlüsselprogrammierung zu beenden. Das Fahrzeug lässt sich nun nur mit den zuvor programmierten Fernbedienungen ver- und entriegeln.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Die Entriegelungsfunktion kann so geändert werden, dass durch einmaliges Drücken der Entriegelungstaste die Zentralverriegelung oder Doppelverriegelung deaktiviert, die Diebstahlwarnanlage entschärft und nur die Fahrertür entriegelt wird. Durch zweimaliges Betätigen der Taste innerhalb von drei Sekunden werden auch Beifahrer- und Hintertüren entriegelt.



E78255

Zur Umprogrammierung der Funktion halten Sie die Entriegelungs- und Verriegelungstaste gleichzeitig mindestens vier Sekunden lang bei ausgeschalteter Zündung gedrückt. Die Blinkleuchten blinken zweimal, um anzuzeigen, dass die Entriegelungsfunktion erfolgreich umprogrammiert wurde.

Werden beide Tasten erneut gleichzeitig für mindestens vier Sekunden gedrückt, wird die Funktion wieder rückgängig gemacht.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Wenn die Reichweite der Fernbedienung abnimmt, muss die Batterie (3 Volt, CR2032) erneuert werden.

Fernbedienung Typ 1

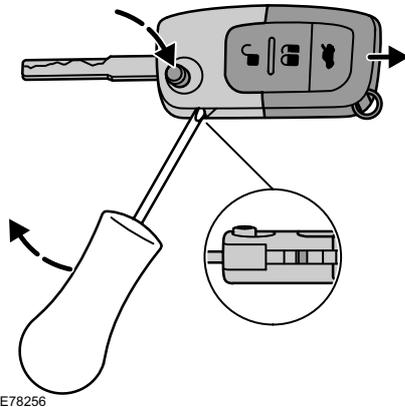
Zunächst Taste drücken, um den Schlüsselbart zu entriegeln.

Passiver Schlüssel

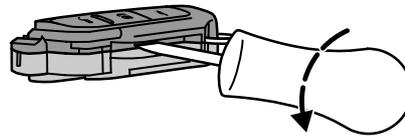
Ersatzschlüssel abziehen.

Gehäuse öffnen

Fernbedienung Typ 1



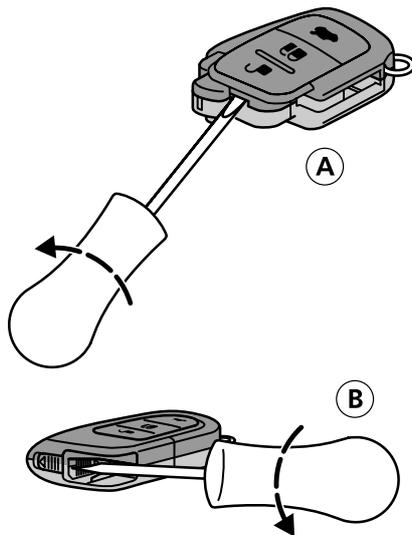
- Schraubendreher so weit wie möglich in Schlitz an der Seite der Fernbedienung einführen und zum Schlüsselbart drücken, um das Gehäuse vom Schlüsselbart zu lösen.



- Schraubendreher in die Öffnung an der Seite des Schlüssels einsetzen und drehen, um das Gehäuse zu öffnen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Fernbedienung Typ 1 und passiver Schlüssel

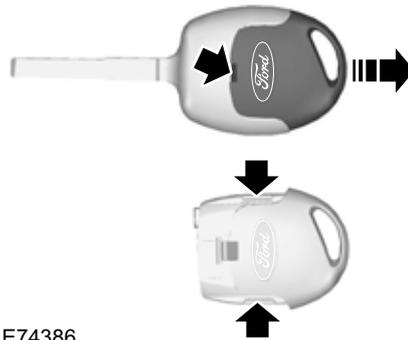


E78258

- A Fernbedienung
- B Passiver Schlüssel

- Schraubendreher in die Öffnung vorn am Schlüssel einsetzen und drehen, um das Gehäuse vollständig zu öffnen. Vorsichtig vorgehen, um den Schlüsselring nicht zu verlieren.

Fernbedienung Typ 2

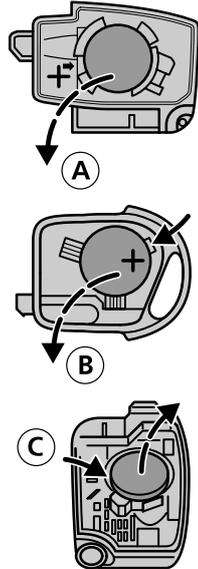


E74386

- Fernbedienung vorsichtig mit einem Schraubendreher an der Mulde auf der Rückseite aufhebeln.
- Fernbedienung öffnen, dazu die seitlichen Halteclips mit einem Schraubendreher lösen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Batterie wechseln



E78259

- A Typ 1
- B Typ 2
- C Passiver Schlüssel

- Schraubendreher in die mit einem Pfeil gekennzeichnete Öffnung einsetzen und Batterie vorsichtig heraushebeln. Vorsichtig vorgehen, um die Batteriekontakte oder Leiterplatte nicht zu berühren.
- Neue Batterie einsetzen. Der Pluspol der Batterie (+) muss nach oben weisen.

Gehäuse zusammensetzen

Beide Gehäusenhälften einrasten.

Fernbedienung Typ 1

Schlüsselbart einsetzen, bis er im Gehäuse einrastet.

Fernbedienung Typ 2

Sender auf Schlüssel aufschieben.

Passiver Schlüssel

Schlüsselbart in passiven Schlüssel schieben, bis er einrastet.

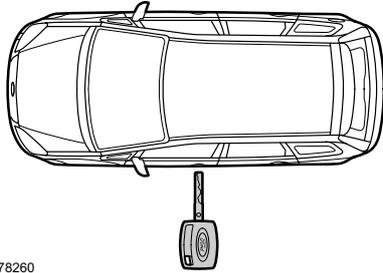
Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Türen

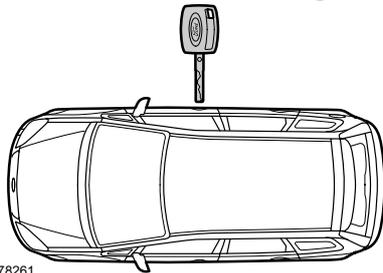
Verriegeln und Entriegeln von außen

Linkslenker-Fahrzeuge



E78260

Rechtslenker-Fahrzeuge



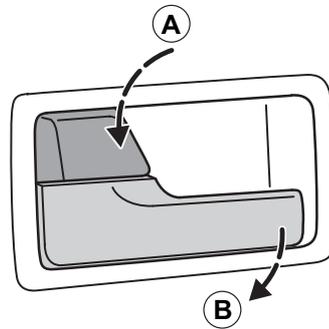
E78261

Beachte: Nur Fahrzeuge ohne Fernbedienung verfügen an der Beifahrertür über einen Schließzylinder.

Alle Türen können von außen von der Fahrertür aus mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Bei Fahrzeugen ohne Fernbedienung können diese auch über die Beifahrertür ver- und entriegelt werden.

Verriegeln und Entriegeln von innen



E72194

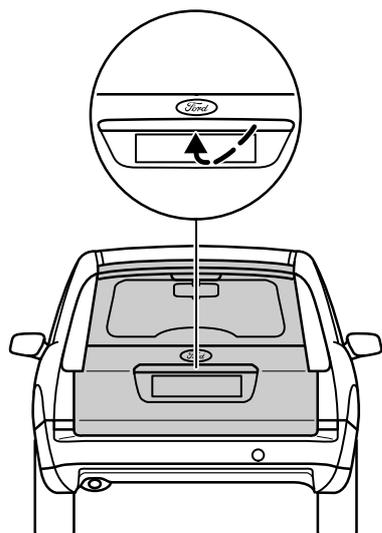
Beachte: Bei Fahrzeugen ohne Fernbedienung können alle Türen ebenfalls über die Verriegelungstaste an der Beifahrertür verriegelt werden.

Vom Innenraum aus können alle Türen mit der Verriegelungstaste **A** in der Fahrertür verriegelt und mit dem Türgriff **B** entriegelt werden. Drücken Sie, um die Vorder- und Hintertüren einzeln zu verriegeln, die Verriegelungstaste und schließen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs die Tür.

Schlösser

Heckklappe

Heckklappe öffnen

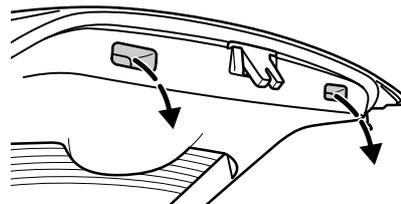


E78262

Beachte: Bei einer Unterbrechung der Spannungsversorgung, z. B. durch Abklemmen der Batterie, lässt sich die Heckklappe nicht öffnen. Zum Öffnen der Heckklappe muss das Fahrzeug zuerst mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegelt werden.

Drücken Sie den Schalter, um den Kofferraum zu öffnen. Die Fahrtür muss entriegelt sein.

Heckklappe schließen

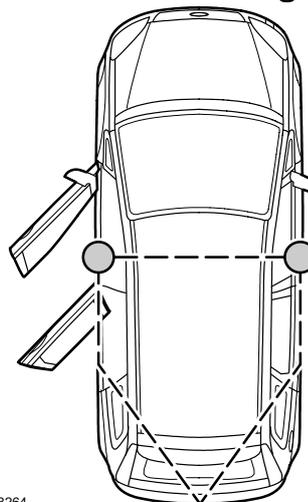


E78263

Eine Griffmulde auf der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

Zentralverriegelung und Doppelverriegelung

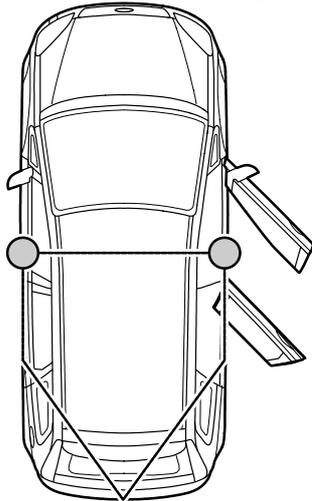
Linkslenker-Fahrzeuge



E78264

Schlösser

Rechtslenker-Fahrzeuge



E78265

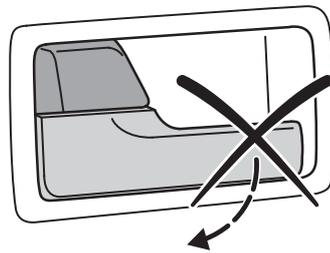
ACHTUNG

 Aktivieren Sie niemals die Doppelverriegelung, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden.

Beachte: Nur Fahrzeuge ohne Fernbedienung verfügen an der Beifahrertür über einen Schließzylinder.

Die Zentralverriegelung kann an der Fahrertür betätigt werden. Sie funktioniert nur bei geschlossenen Vordertüren. Sie wird von außen mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung oder von innen durch Drücken der Verriegelungstaste am Griff der Fahrertür aktiviert.

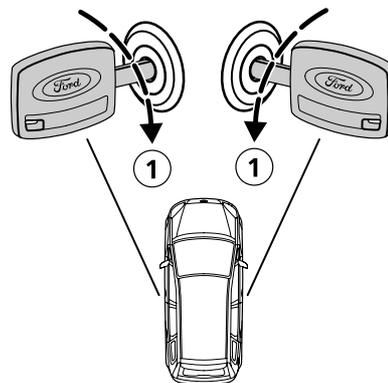
Bei Fahrzeugen ohne Fernbedienung kann diese auch von außen mit dem Schlüssel in der Beifahrertür oder über die Verriegelungstaste an dieser Tür aktiviert werden.



E72198

Die Doppelverriegelung ist eine zusätzliche Diebstahlsicherung und verhindert das Öffnen der Türen von innen. Doppelverriegelung ist nur möglich, wenn die Vordertüren geschlossen sind.

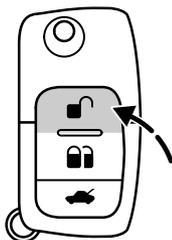
Fahrzeug entriegeln



E78266

Schlösser

Mit dem Schlüssel: Schlüssel in Fahrertür oder Beifahrertür in Stellung **1** drehen.



E78267

ACHTUNG

⚠ Bei einem evtl. Ausfall der elektrischen Anlage lässt sich die Fahrertür weiterhin mit dem Schlüssel öffnen.

Mit der Fernbedienung: Entriegelungstaste einmal drücken.

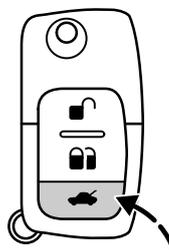
Durch ein langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen, Heckklappe und Tankklappe entriegelt wurden und die Diebstahlwarnanlage entschärft wurde.

Automatische Wiederverriegelung

Um zu verhindern, dass das Fahrzeug versehentlich entriegelt wird, werden Zentralverriegelung und Diebstahlwarnanlage 45 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste automatisch wieder aktiviert, wenn innerhalb dieses Zeitraums Folgendes geschieht:

- Es wurde keine Tür geöffnet.
- Der Gepäckraum wurde nicht geöffnet.
- Die Zündung wurde nicht eingeschaltet.

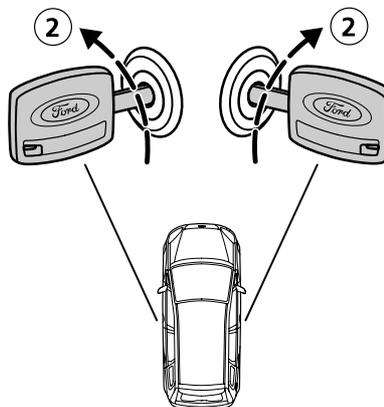
Heckklappe entriegeln



E78268

Um bei verriegeltem Fahrzeug die Heckklappe zu entriegeln, drücken Sie innerhalb von drei Sekunden zweimal die Entriegelungstaste.

Fahrzeug verriegeln

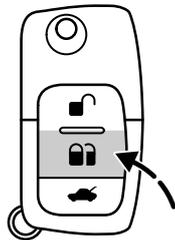


E78269

Schlösser

So aktivieren Sie Zentralverriegelung und Diebstahlwarnanlage:

Mit dem Schlüssel: Schlüssel in Fahrertür oder Beifahrertür in Stellung **2** drehen.



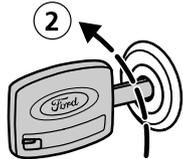
E78270

Mit der Funkfernbedienung: Verriegelungstaste einmal drücken.

Bei Fahrzeugen ohne Doppelverriegelung blinken die Blinkleuchten zur Bestätigung zweimal.

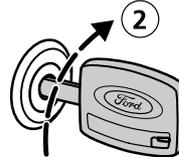
Doppelverriegelung des Fahrzeugs

Linkslenker-Fahrzeuge



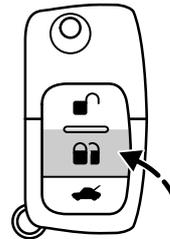
E78271

Rechtslenker-Fahrzeuge



E78272

Mit dem Schlüssel: Schlüssel in der Fahrertür innerhalb von drei Sekunden zweimal in Stellung **2** drehen.



E78270

Mit der Funkfernbedienung: Verriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Zur Funktionskontrolle leuchten die Blinkleuchten zweimal auf.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

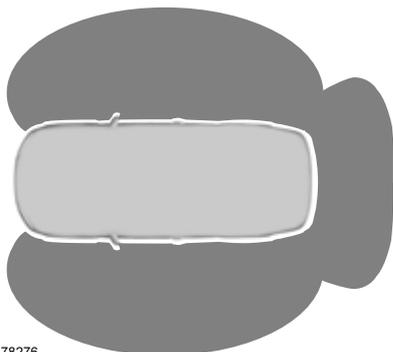
Allgemeine Informationen

Das Key-Free-System ermöglicht die Bedienung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.

Schlösser

Das Key-Free-System bietet folgende Vorteile:

- das Fahrzeug kann ent- und verriegelt werden, ohne dass ein Schlüssel in ein Türschloss gesteckt werden oder Tasten auf einer Fernbedienung betätigt werden müssen.
- der Motor lässt sich starten, ohne dass ein Schlüssel in das Zündschloss gesteckt werden muss. Siehe **Starten des Motors** (Seite 170).

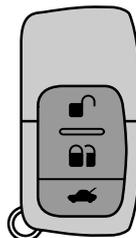


E78276

Beachte: Wird innerhalb eines kurzen Zeitraums mehrmals an den Türgriffen gezogen, ohne dass ein gültiger Sender vorhanden ist, kann das System für eine bestimmte Zeitspanne nicht betätigt werden.

Zum Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich der Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese haben einen Radius von ca. 1,5 Metern ab Fahrer-, Beifahrertürgriff und Heckklappe.

Sender



E78277

ACHTUNG

 Sender nicht zusammen mit Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefone aufbewahren, da dies zu Störungen des Key-Free-Systems führen kann.

Das Fahrzeug wird mit Hilfe eines Senders betätigt. Siehe **Typengenehmigungen** (Seite 295). Der Sender kann auch als Fernbedienung eingesetzt werden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 50).

Ersatzschlüssel

Für folgende Situationen ist ein Ersatzschlüssel vorgesehen:

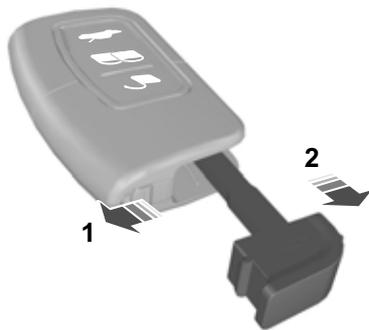
- Wenn die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- Wenn die Batterie des Senders entladen ist.
- Wenn die Key-Free-Funktion anhand des Informationsdisplays deaktiviert wurde.

Schlösser

- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Aktivierung eines deaktivieren Senders

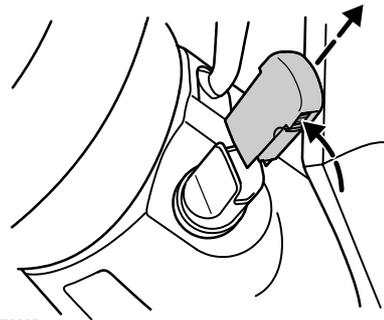
Der Ersatzschlüssel kann folgendermaßen verwendet werden:

- Zum Öffnen der Motorhaube Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 229).
- Zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs
- Zum Starten des Motors Siehe **Starten des Motors** (Seite 170).



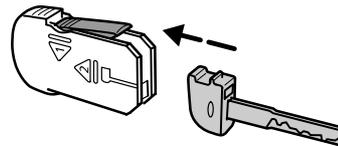
E78284

Entriegelung in Pfeilrichtung schieben und Schlüsselbart mit dem Daumen herausziehen.



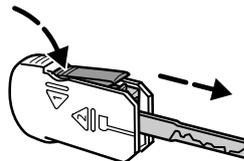
E78285

Taste auf der Zündschalterseite drücken und Aufnahme herausziehen.



E78286

Ersatzschlüsselbart in die Aufnahme stecken, bis er einrastet. Stellen Sie sicher, dass der Schlüsselbart korrekt eingesetzt wurde.



E78287

Um den Ersatzschlüsselbart aus der Aufnahme zu lösen, oberen Teil der Taste drücken.

Ersatzschlüsselbart zurück in den Sender stecken, bis er einrastet.

Schlösser

Aufnahme in das Zündschloss stecken.

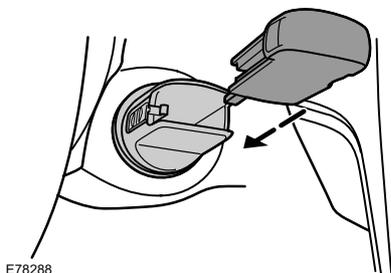
Deaktivierte Sender

Beachte: Alle Sender werden aktiviert, unabhängig davon, ob sich diese im Fahrzeug befinden oder nicht.

Wird einer oder mehrere Sender beim Verriegeln im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen, werden die Sender im Fahrzeug deaktiviert. Damit diese Sender wieder verwendet werden können, müssen sie aktiviert werden.

Zur Aktivierung aller Sender:

Um einen aktivierten Sender zu verwenden, Kupplungspedal (Schaltgetriebe) oder Bremspedal (Automatikgetriebe) durchtreten, Zündschalter eindrücken und in Stellung II drehen.



Wenn nur ein deaktivierter Sender vorhanden ist:

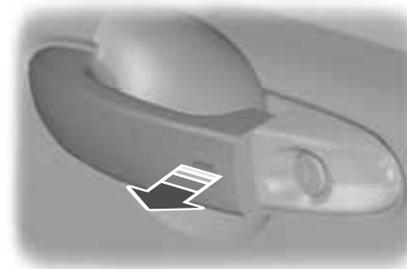
Ersatzschlüssel in das Zündschloss stecken.

Zündschalter eindrücken und auf Position II stellen.

Sobald die Zündung in Stellung II gedreht wird, werden alle Sender aktiviert.

Fahrzeug entriegeln

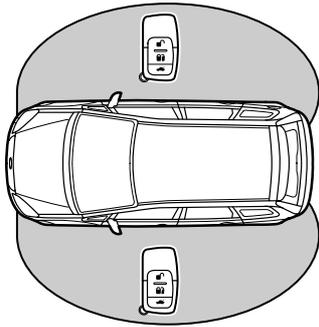
Beachte: Wird das Fahrzeug länger als fünf Tage nicht entriegelt, wechselt das Key-Free-System in den Stromsparbetrieb. Dadurch wird ein Entladen der Batterie verhindert. Wird das Fahrzeug in diesem Modus entriegelt, kann die Reaktionszeit des Systems geringfügig länger als normal üblich sein. Durch einmaliges Entriegeln des Fahrzeugs wird der Stromsparbetrieb unterbrochen.



E78278

An einem beliebigen Türgriff ziehen, um alle Türen und die Heckklappe zu entriegeln und den Alarm zu entschärfen.

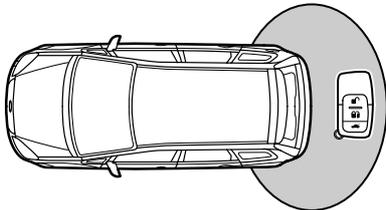
Schlösser



E78279

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger Sender befinden.

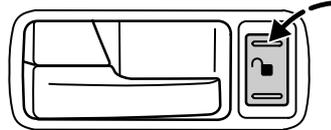
Durch ein langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen, Heckklappe und Tankklappe entriegelt wurden und der Alarm entschärft wurde.



E78280

Wird der Sender im Erfassungsbereich der Heckklappe erkannt, kann nur die Heckklappe geöffnet werden. Die anderen Türen sind weiterhin verriegelt.

Entriegeln der Fahrertür



E78281

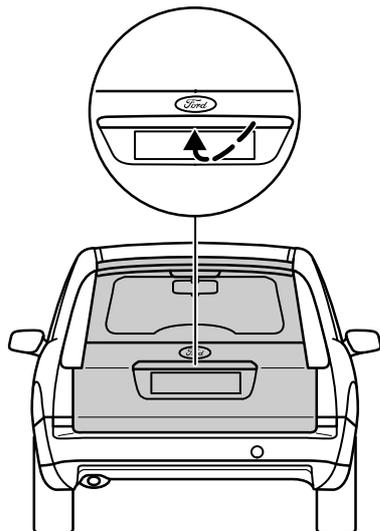
Ist die Entriegelungsfunktion so programmiert, dass nur die Fahrertür entriegelt wird (Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 45).), muss Folgendes beachtet werden:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen und Heckklappe verriegelt. Zum Entriegeln der anderen Türen und der Heckklappe von innen, Taste neben dem Griff an der Fahrertür drücken. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Wird die Beifahrertür oder eine Fondtür als erste Tür geöffnet, werden **alle** Türen und die Heckklappe entriegelt.

Schlösser

Heckklappe



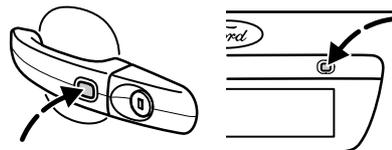
E78283

Beachte: Die Heckklappe kann nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der Sender im Gepäckraum befindet. Im Informationsdisplay wird **PASSIVE KEY IM KOFFERRAUM** angezeigt.

Beachte: Wird ein zweiter gültiger Sender im Erfassungsbereich der Heckklappe erkannt, kann die Heckklappe geschlossen werden.

Um den Gepäckraum zu öffnen, drücken Sie den Heckklappen-Entriegelungsschalter.

Fahrzeug verriegeln



E78282

ACHTUNG

! Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wird keine Verriegelungstaste gedrückt, bleibt das Fahrzeug entriegelt.

Beachte: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Zündschalter herausgezogen ist. Siehe **Zündschalter** (Seite 170).

Beachte: Im Erfassungsbereich der jeweiligen Tür muss sich ein gültiger Sender befinden. Wird von der Heckklappe aus verriegelt, muss sich der Sender im Erfassungsbereich der Heckklappe befinden.

Schlösser

Beachte: Nach der Aktivierung bleibt das Fahrzeug ca. drei Sekunden lang verriegelt, selbst wenn sich der Sender innerhalb dieser Verzögerung im Erfassungsbereich befindet. Dies ist so vorgesehen, damit durch Ziehen am Türgriff geprüft werden kann, ob das Fahrzeug verriegelt ist. Nach Ablauf des Verzögerungszeitraums können die Türen wieder geöffnet werden, vorausgesetzt der Sender befindet sich im Erfassungsbereich. Dieser Verzögerungszeitraum kann von einer Werkstatt auf null eingestellt werden.

Beachte: Wurde ein Sender im Fahrzeug zurückgelassen, wird **PASSIVE KEY IM INNENRAUM** im Informationsdisplay angezeigt. Sender aus Fahrzeuginnenraum entfernen. Alle im Innenraum zurückgelassenen Fahrzeuge werden beim Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Zentralverriegelung und Alarm aktivieren:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste an einer der Vordertüren oder der Heckklappe einmal.
- Bei Fahrzeugen ohne Doppelverriegelung blinken die Blinkleuchten zur Bestätigung zweimal.

Doppelverriegelung, Alarm und Innenraum-Sensoren aktivieren:

- Verriegelungstaste an einer der Vordertüren oder der Heckklappe innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.
- Zur Funktionskontrolle leuchten die Blinkleuchten zweimal auf.

Key-Free-Funktion deaktivieren

Die Key-Free-Funktion kann über das Informationsdisplay deaktiviert werden. Siehe

Informationsdisplays (Seite 110).

Nach der Deaktivierung:

- kann das Fahrzeug nur über den Ersatzschlüssel im Schließzylinder der Fahrertür oder über die Tasten auf dem Sender ver- und entriegelt werden.
- kann der Motor nur mit dem Ersatzschlüssel gestartet werden.

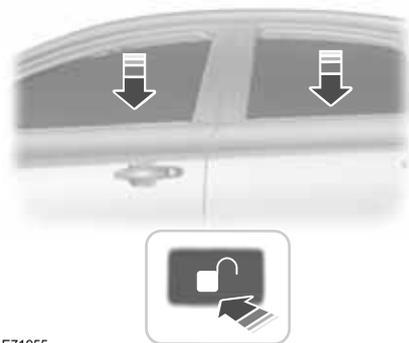
ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen.

Beachte: Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 97).

Schlösser

Rundumöffnung



E71955

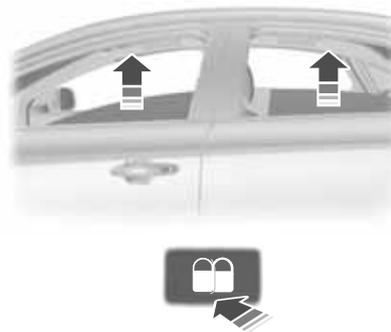
Drücken Sie zum Öffnen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Entriegelungstaste**. Drücken Sie entweder die **Verriegelungstaste** oder die **Entriegelungstaste**, um die Öffnungsfunktion zu unterbrechen.

Rundumschließung

Fahrzeuge ohne Key-Free-System

ACHTUNG

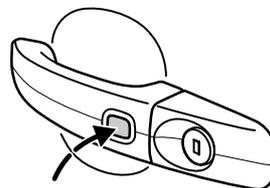
 Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Im Notfall kann die Funktion sofort durch Drücken einer Taste unterbrochen werden.



E71956

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens zwei Sekunden lang die **Verriegelungstaste**. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Schließfunktion zu unterbrechen. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

Fahrzeuge mit Key-Free-System



E78275

ACHTUNG

 Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Bei einem Notfall Taste auf dem Griff der Fahrertür drücken, um den Vorgang abzubrechen.

Schlösser

Beachte: Die Rundumschließfunktion kann über die Taste auf dem Griff an der Fahrertür aktiviert werden. Die Rundumschließ- und -öffnungsfunktion kann ebenfalls über die Tasten auf dem Sender aktiviert werden.

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens zwei Sekunden lang die Taste am Fahrertürgriff. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

Wegfahrsperre

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird fünf Sekunden nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert. Zur Bestätigung blinkt die Anzeige im Kombiinstrument.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet für drei Sekunden und erlischt anschließend. Wenn die Kontrollleuchte ca. eine Minute leuchtet und danach unregelmäßig blinkt, wurde der Schlüssel von der Wegfahrsperre nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Nach einem Startversuch mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel ist ein Motorstart mit einem korrekt codierten Schlüssel erst nach einer Wartezeit von 20 Sekunden möglich. Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie diesen sofort überprüfen.

Diebstahlwarnanlage

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Warnanlage wird beim Verriegeln des Fahrzeuges eingeschaltet und dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen, Motorhaube oder Heckklappe sowie Ausbau des Audiosystems.

Bei einem unberechtigten Versuch, eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe zu öffnen, ertönt 30 Sekunden lang ein Alarm. Zusätzlich wird für die Dauer von fünf Minuten ein optischer Alarm über die Warnblinkanlage gegeben.

Jeder Versuch, die Zündung ohne einen gültigen Schlüssel einzuschalten oder das Audiosystem auszubauen, löst einen erneuten Alarm aus.

Einschaltverzögerung

20 Sekunden Einschaltverzögerung werden gestartet, wenn alle Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.

Innenraumsensoren



E71401

ACHTUNG

 Das System funktioniert nur korrekt, wenn alle Fenster und das Schiebedach komplett geschlossen sind. Außerdem dürfen die Sensoren in der Innenleuchten-Einheit nicht abgedeckt sein. Die Innenraumüberwachung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Gegenstände im Fahrzeug befinden.

Beachte: Die Innenraumsensoren sind bei geöffnetem Verdeck deaktiviert.

Die Sensoren erfassen Bewegungen im Fahrzeug und dienen so zur Abschreckung vor unbefugtem Eindringen.

Bei unbefugtem Eindringen in das Fahrzeug wird der Alarm auf dieselbe Weise wie bei der Diebstahlwarnanlage ausgelöst.

Die Sensoren sind in die Innenleuchten-Einheit integriert.

Nur Cabriolet

Die Innenraumsensoren werden bei geöffnetem Verdeck automatisch deaktiviert.

Alle außer Großbritannien und Irland

Die Innenraumüberwachung ist zusammen mit der Doppelverriegelung scharf gestellt.

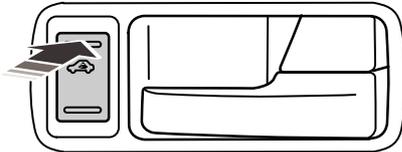
Diebstahlwarnanlage

Nur Großbritannien und Irland

Die Innenraumüberwachung ist zusammen mit der Zentralverriegelung scharf gestellt.

Innenraumsensoren deaktivieren:

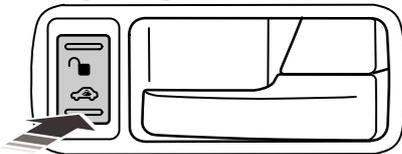
Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung



E80555

Schalter neben dem Fahrertürgriff oben drücken.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung



E80556

Schalter neben dem Fahrertürgriff unten drücken.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Diebstahlwarnanlage kann - auch im Alarmfall - durch Entriegeln des Fahrzeuges von außen jederzeit deaktiviert werden.

Die Diebstahlwarnanlage für die Heckklappe wird ausgeschaltet, wenn die Heckklappe mit der Fernbedienung oder dem Passive Key entriegelt wird. Bei Fahrzeugen mit Key-Free-System wird die Diebstahlwarnanlage deaktiviert, wenn sich beim Öffnen der Heckklappe ein Passive Key im Erfassungsbereich der Heckklappe befindet.

Nach dem Schließen wird die Überwachung wieder aktiviert.

Nur Großbritannien und Irland

Wird das Fahrzeug durch den Schlüssel oder den Ersatzschlüssel für das schlüssellose Entriegelungssystem entriegelt, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür 12 Sekunden lang ein Warnton. In diesem Zeitraum muss der Alarm deaktiviert werden.

Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung

Um den Alarm zu deaktivieren, Schlüssel in Zündschloss und im Uhrzeigersinn in die Stellung II drehen.

Diebstahlwarnanlage

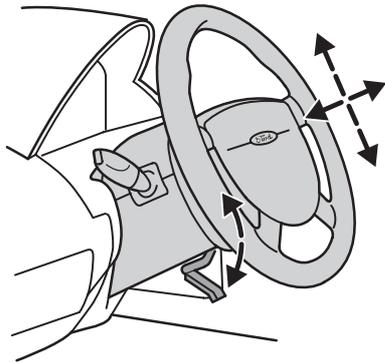
Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Der Alarm muss auf **eine** der folgenden Arten deaktiviert werden:

- Befindet sich ein gültiger Passive Key im Fahrzeuginnern, Kupplungspedal (Schaltgetriebe) oder Bremspedal (Automatikgetriebe) durchtreten, Zündschalter eindrücken und in Stellung **II** drehen.
- Ersatzschlüssel in Zündschalter stecken, Zündschalter eindrücken und in Stellung **II** drehen.
- Entriegelungstaste auf dem Passive Key drücken.

Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



E70358

ACHTUNG



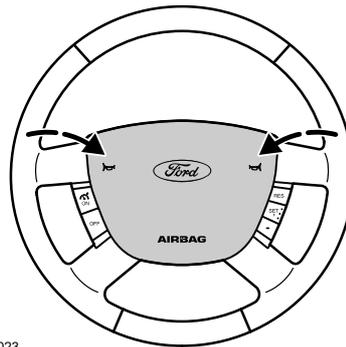
Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

Um die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand zum Fahrersitz zu verstellen, lösen Sie den Verriegelungshebel.

Sichern Sie nach der Einstellung das Lenkrad, indem Sie den Hebel in die ursprüngliche verriegelte Stellung zurückdrücken.

Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 148).

HUPE



E78023

Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

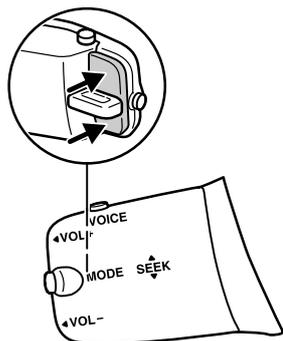
BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie die Betriebsart Radio, CD oder Cassette.

Die folgenden Funktionen können mit der Fernbedienung gesteuert werden:

Lenkrad

Lautstärke

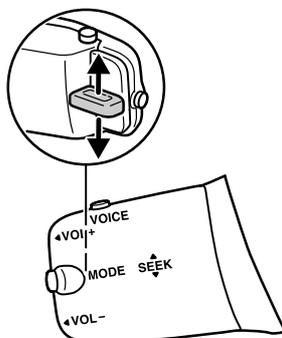


E78046

Lautstärke erhöhen: Obere Taste hinten auf der Fernbedienung drücken.

Lautstärke verringern: Untere Taste hinten auf der Fernbedienung drücken.

Suchlauf

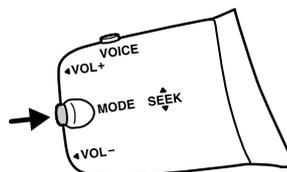


E78047

Hebel nach oben oder unten bewegen:

- Während des **Radiobetriebs** wird der Sendersuchlauf in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung des Frequenzbands gestartet.
- Während des **CD-Betriebs** wird zum nächsten oder vorhergehenden Titel gesprungen.

MODE



E78048

Ein kurzer Druck auf die seitliche Taste löst folgende Funktionen aus:

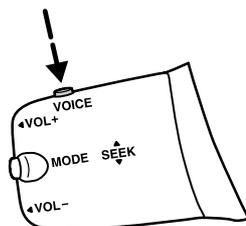
- Während des **Radiobetriebs** wird der nächste gespeicherte Sender abgerufen.
- Während des **CD-Betriebs** wird, sofern ein CD-Wechsler eingebaut ist, die nächste CD abgespielt.
- In **allen Betriebsarten** werden laufende Verkehrsdurchsagen abgeschaltet.

Ein langer Druck auf die seitliche Taste löst folgende Funktionen aus:

- Im **Radiobetrieb**, zum Wechseln des Wellenbereichs.

Lenkrad

SPRACHSTEUERUNG



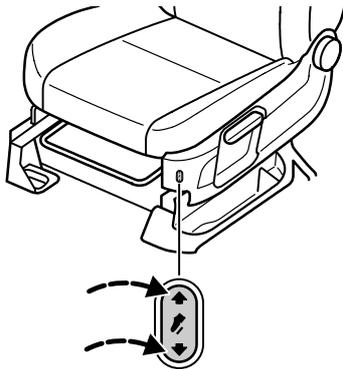
E78049

Taste oben drücken, um die Sprachsteuerung ein- oder auszuschalten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung.

Pedale

EINSTELLEN DER PEDALE



E78045

WARNUNGEN

⚠ Stellen Sie die Pedalerie ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

⚠ Ist das Fahrzeug mit Bodenmatten ausgestattet, können diese den Betätigungsweg der Pedale behindern. Bei der Verwendung von Bodenmatten stellen Sie sicher, dass zwischen Matten und Pedalen ausreichend Abstand vorhanden ist.

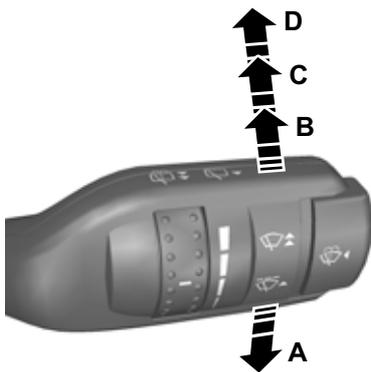
Obere Schalterhälfte betätigen, um die Pedalerie zum Fahrer hin zu verstellen.

Untere Schalterhälfte betätigen, um die Pedalerie vom Fahrer weg zu verstellen.

Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 148).

Wisch-/Waschanlage

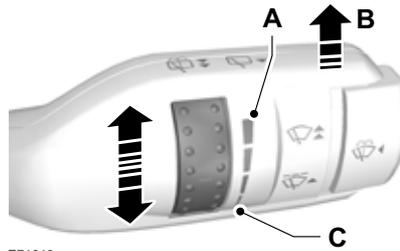
SCHEIBENWISCHER



E71012

- A Einmal wischen
- B Intervallwischen oder Wischautomatik
- C Normales Wischen
- D Schnellwischen

Intervallwischen

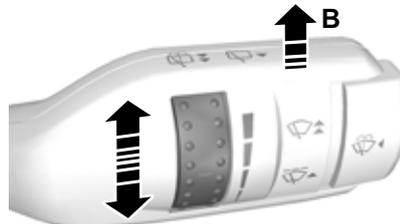


E71013

- A Langes Wischintervall
- B Intervallwischen
- C Kurzes Wischintervall

Mit dem Drehregler kann das Wischintervall eingestellt werden.

Wischautomatik



E71014

WARNUNGEN

 Wischblätter ersetzen, sobald diese Schlieren und Streifen auf der Scheibe hinterlassen oder wenn das Wasser nicht komplett von der Windschutzscheibe entfernt wird. Werden die Wischblätter nicht ersetzt, erkennt der Regensensor

Wisch-/Waschanlage

WARNUNGEN

weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe. Dies führt zu ständigem Betrieb der Scheibenwischer, obwohl die Windschutzscheibe weitgehend trocken ist.

⚠ Bei eisiger Witterung vor dem Einschalten der Wischautomatik sicherstellen, dass die Windschutzscheibe vollständig entfrosten wurde.

⚠ Wischautomatik vor der Fahrzeugwäsche ausschalten.

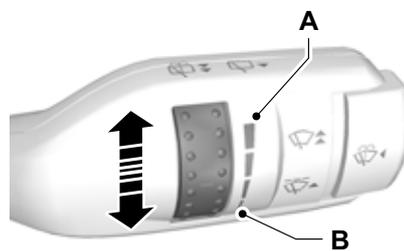
Beachte: Die Wischautomatik ist nur für den Einsatz bei nasser Witterung vorgesehen. Bei trockener Witterung darf das System nicht eingeschaltet werden, da das System schnell auf Schmutz, Nebel oder Fliegen im Bereich des Regensensor auf der Windschutzscheibe anspricht. Dies kann zum Einschalten der Scheibenwischer trotz überwiegend trockener Scheibe führen.

Beachte: Die Wischautomatik darf bei Schnee oder Nebel oder bei Salzstreuung auf den Straßen nicht eingeschaltet werden. Bei diesen Witterungsbedingungen Position ggf. **A**, **C** oder **D** wählen.

Wird der Hebel bei eingeschalteter Zündung auf Position **B** gestellt, wird unabhängig davon, ob die Windschutzscheibe trocken oder feucht ist, eine Wischbewegung ausgeführt.

Je nach vorhandener Ausrüstung führen die Scheibenwischer bei eingeschalteter Zündung und Hebel in Position **B** erst eine Wischbewegung aus, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Alternativ kann der Hebel auch in eine andere Position gestellt und anschließend wieder auf Position **B** gestellt werden, um den Scheibenwischer zu betätigen.

Der Regensensor erfasst danach ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer automatisch an (einmaliges Wischen, Intervallwischen, langsames oder schnelles Wischen).



E71015

- A Niedrige Empfindlichkeit
- B Hohe Empfindlichkeit

Wisch-/Waschanlage

- A. Die Scheibenwischer führen nur Wischbewegungen aus, wenn mehr Wasser auf der Windschutzscheibe festgestellt wird.
- B. Die Scheibenwischer führen bereits Wischbewegungen aus, wenn wenig Wasser auf der Windschutzscheibe festgestellt wird.

Es sind sechs Einstellungen von niedriger bis hoher Empfindlichkeit möglich.

Automatisches Wischersystem

Einige Modelle ohne Wischautomatik verfügen über ein geschwindigkeitsabhängiges Scheibenwischersystem vorn.

Wird das Fahrzeug auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst oder zum Stillstand gebracht, wird automatisch zur nächstniedrigeren Wischgeschwindigkeit gewechselt.

Wird die Geschwindigkeit erhöht, kehrt die Wischgeschwindigkeit in die manuell gewählte Einstellung zurück.

Wird der Wischerhebel bei eingeschaltetem System bewegt, wird das System ausgeschaltet.

Wird das Fahrzeug erneut auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst oder zum Stillstand gebracht, wird das System wieder eingeschaltet.

SCHEIBENWASCHANLAGE



E71016

ACHTUNG

 Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wird die Taste außen am Wischerhebel gedrückt, werden Wisch- und Waschanlage aktiviert.

Wird die Taste freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallwischen



E71017

Wisch-/Waschanlage

Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.

Rückwärtsgang-Wischfunktion

Unter den folgenden Bedingungen wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch der Heckscheibenwischer eingeschaltet:

- Heckscheibenwischer ist ausgeschaltet.
- Wischerhebel in Stellung **A**, **B**, **C** oder **D** und
- eingeschaltete Scheibenwischer vorn (in Stellung **B**).

Das Intervall des Heckwischers wird vom Intervall des Windschutzscheibenwischers bestimmt (im Intervallbetrieb oder beim langsamen Wischen).

Scheibenwaschanlage hinten



E71018

ACHTUNG

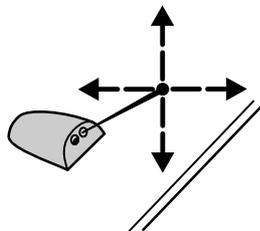
 Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wird der Hebel zum Lenkrad gezogen, werden Wisch- und Waschanlage aktiviert.

Nach Abschluss des Wisch-/Waschvorgangs wischen die Scheibenwischer nach einer kurzen Pause noch einmal über die Scheibe, um letzte Flüssigkeitsreste zu entfernen.

Wird der Hebel freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

EINSTELLEN DER WINDSCHUTZSCHEIBEN-WASCHDÜSEN

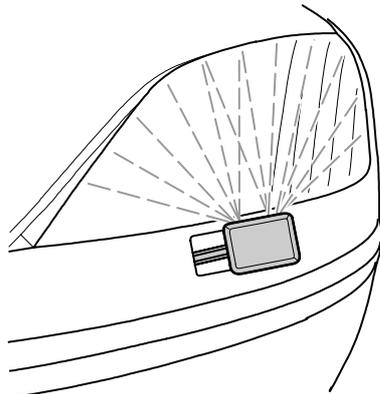


E73425

Die Düsen können mit einer eingesteckten Nadel nachgestellt werden.

Wisch-/Waschanlage

SCHEINWERFER- WASCHANLAGE



E73427

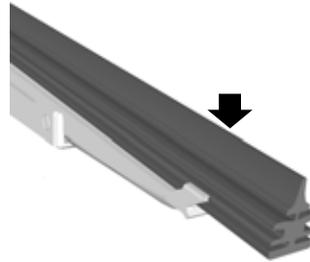
ACHTUNG

 Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Beachte: Bei einigen Modellen wird die Scheinwerferwaschanlage nicht bei jeder Tastenbetätigung aktiviert, um zu verhindern, dass der Waschflüssigkeitsbehälter zu schnell leer wird. Nach der Aktivierung wird die Waschanlage über einen Zeitraum von zehn Minuten nur bei jedem vierten Tastendruck eingeschaltet.

Die Scheinwerferwaschanlage wird betätigt, wenn die Außenleuchten eingeschaltet sind und die Scheibenwaschanlage eingeschaltet wird. Das System wird über den Waschflüssigkeitsbehälter versorgt.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E66644

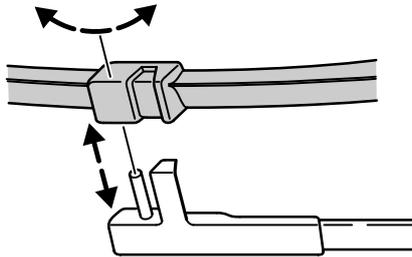
Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

Wisch-/Waschanlage

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Wischerblätter vorn



E78156

Klappen Sie den Wischerarm nach oben. Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm kippen. Wischerblatt vom Wischerarm abnehmen und austauschen.

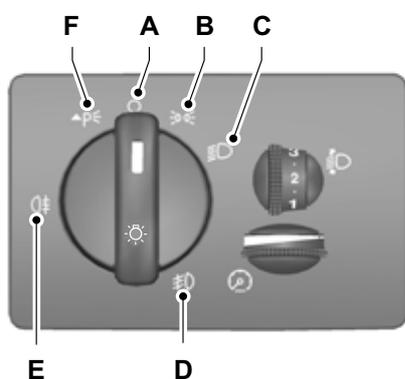
Wischerblätter hinten

Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg, und stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm. Zum Wechseln Clip eindrücken, Wischerblatt ausrasten und anschließend in entgegengesetzter Richtung vom Arm abnehmen.

Beleuchtung

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E71094

- A Aus
- B Begrenzungs- und Rückleuchten
- C Scheinwerfer
- D Nebelscheinwerfer
- E Nebelschlussleuchten
- F Parkleuchten

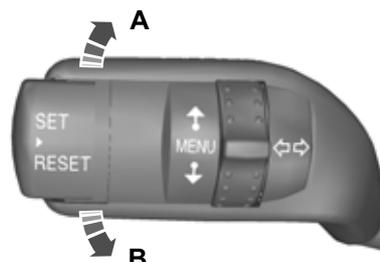
Parkleuchten

Zuerst die Zündung ausschalten.

Beide Seiten

Lichtschalter nach innen drücken und in Stellung **F** drehen.

Eine Seite



E77368

- A Rechts
- B Links

Fernlicht und Abblendlicht



E71095

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Beleuchtung

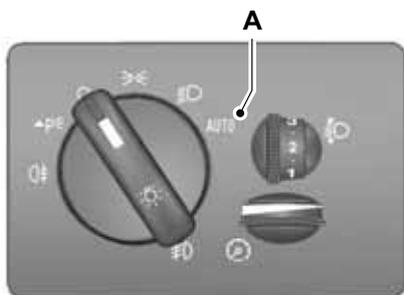
Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

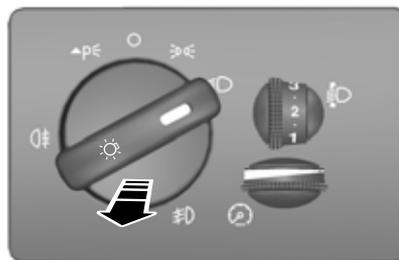


E73840

Beachte: Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

NEBELSCHEINWERFER



E71096

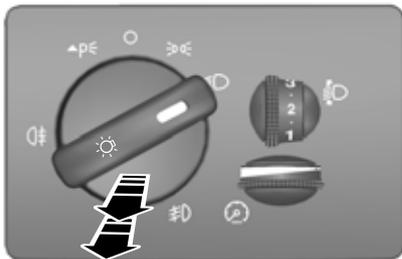
ACHTUNG

! Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik können die Nebelscheinwerfer nicht eingeschaltet werden.

Beleuchtung

NEBELLEUCHTEN HINTEN



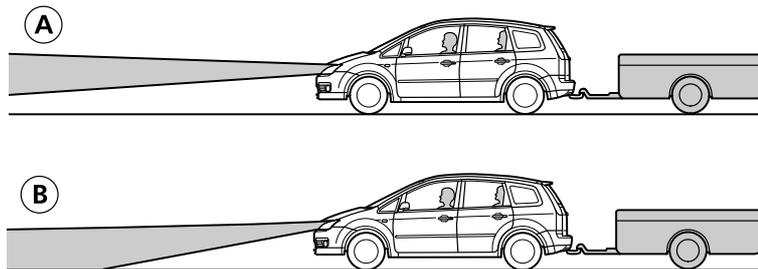
E71097

ACHTUNG

 Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik können die Nebelschlussleuchten nicht eingeschaltet werden.

LEUCHTWEITENREGULIERUNG

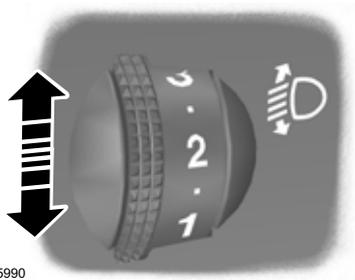


E78044

- A Ohne Leuchtweitenregulierung
- B Mit Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite der Scheinwerfer muss entsprechend des Beladungszustands des Fahrzeugs eingestellt werden.

Beleuchtung



E65990

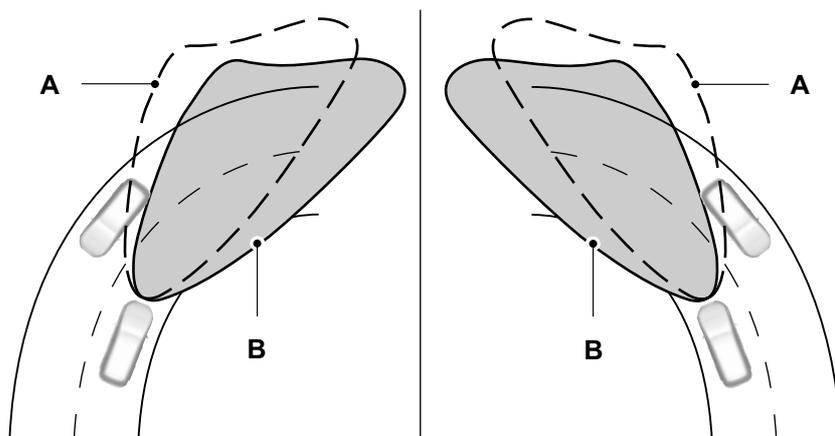
Leuchtweiteinstellung

Beladung			Stellung
Personen		Zuladung im Gepäckraum ¹	
Vordersitze	Rücksitze		
1-2	-	-	0
1-2	3	-	1
1-2	3	max.	2
1	-	max.	3
2	3	max.	4

¹ Siehe **Technische Daten** (Seite 264). Beim Fahren mit Anhänger muss die Stellung ggf. erhöht werden (+1).

Beleuchtung

ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM (AFS)



E72897

- A Ohne AFS
- B Mit AFS

Das AFS passt das Abblendlicht der Fahrtrichtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Dies verbessert die Sicht bei Nachtfahrten und trägt dazu bei, entgegenkommende Fahrer weniger zu blenden.

Die Scheinwerfer bewegen sich auch, wenn das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug gedreht wird. Um ein Blenden von entgegenkommenden Fahrzeugen zu verhindern, bewegen sich die Scheinwerfer nur zur Beifahrerseite des Fahrzeugs.

Das System funktioniert nicht, wenn das Tagfahrlicht eingeschaltet oder der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Zur Aktivierung von AFS bei eingeschaltetem Tagfahrlicht den Lichtschalter auf Position **C** drehen. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 77).



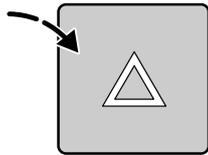
Beleuchtung

Im Informations-Display wird eine Meldung angezeigt und die Kontrollleuchte - Scheinwerfer blinkt bei Systemstörungen. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 128). In diesem Fall werden die Scheinwerfer fest auf eine mittige oder niedrige Stellung eingestellt. Lassen Sie das System umgehend prüfen.



Beleuchtung

WARNBLINKLEUCHTEN

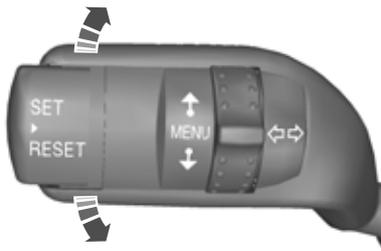


E78105

Zum Ein- und Ausschalten die Taste drücken. Der Warnblinkleuchten-Schalter blinkt nicht. Die Warnblinkleuchten funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Beleuchtung

BLINKLEUCHTEN



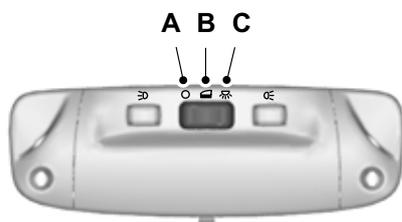
E71098

Beachte: Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.

Beleuchtung

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchte



E71945

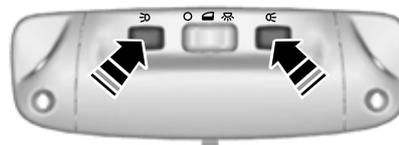
- A Aus
- B Türkontakt
- C Ein

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder der Heckklappe auf. Bleibt bei ausgeschalteter Zündung eine Tür geöffnet, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn Sie den Schalter bei ausgeschalteter Zündung auf Position **C** stellen, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten

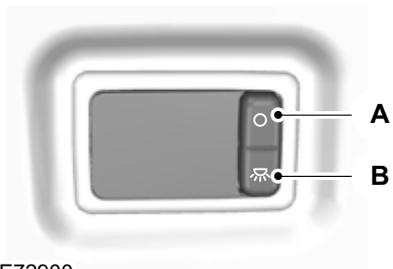


E71946

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leseleuchten automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Beleuchtung

Make-Up- Spiegelbeleuchtung



E72900

A Aus

B Ein

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leuchten – Spiegel – Sonnenblenden automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Beleuchtung

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN

⚠ Xenon-Lampen dürfen nur durch Fachwerkstätten erneuert werden. Es besteht Verletzungsgefahr durch Hochspannung.

⚠ Die Lampen und ihre Umgebung werden im Betrieb sehr heiß. Lassen Sie sie deshalb vor dem Wechsel abkühlen.

Vor dem Erneuern einer Lampe stets Licht und Zündung ausschalten.

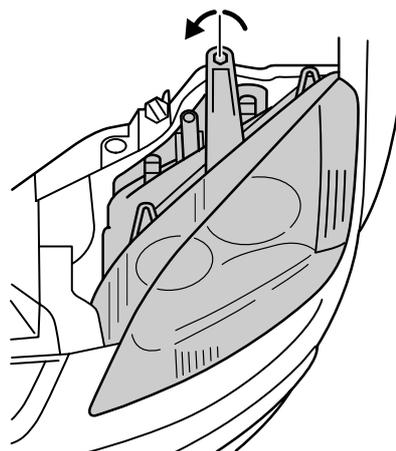
Lampen nie am Glaskolben berühren. Nur Glühlampen mit UV-Filter einbauen. Glühlampen immer durch neue des gleichen Typs ersetzen. Anschließend die korrekte Funktion der Beleuchtung prüfen.

Scheinwerfer, Begrenzungsleuchten, Blinkleuchten

Beachte: Zum Ausbauen von Lampen muss der Scheinwerfer ausgebaut werden.

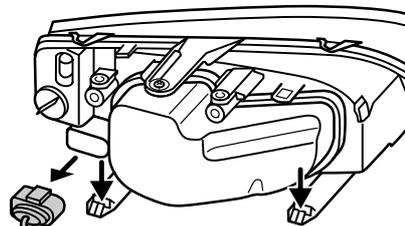
Scheinwerfer ausbauen

Motorhaube öffnen.



E78106

Schraube herausdrehen.



E78107

ACHTUNG

⚠ Beim Einbau der Lampe sicherstellen, dass die Stecker und Clips korrekt einrasten.

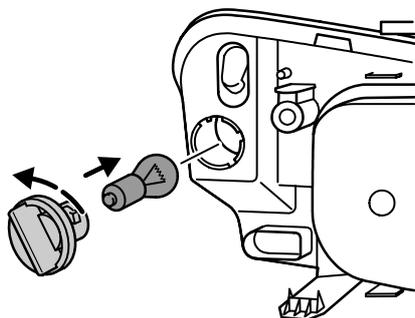
Clips hinten an der Lampe mit einem Schraubendreher herunterdrücken und Lampe vorsichtig herausziehen. Stecker abziehen.

Beleuchtung

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Vordere Blinkleuchten

PY21 Watt, Kugellampe, orange

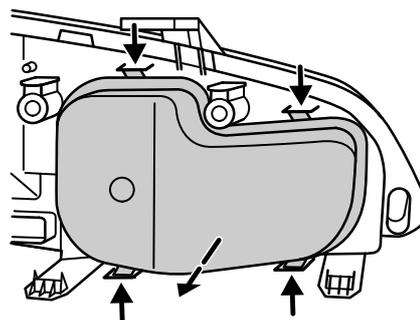


E78108

- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- Lampe leicht nach unten drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- Lampe erneuern.

Beim Einbau auf die Führungslaschen achten.

Scheinwerfergehäuse (Typ 1) öffnen

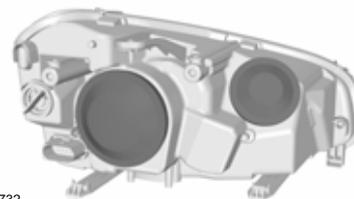


E78109

Beachte: Beim Anbauen der Abdeckung stellen Sie sicher, dass an den Dichtungen keine Kabel eingeklemmt werden und dass die Clips hörbar einrasten.

Clips lösen und Abdeckung abbauen.

Scheinwerfergehäuse (Typ 2) öffnen



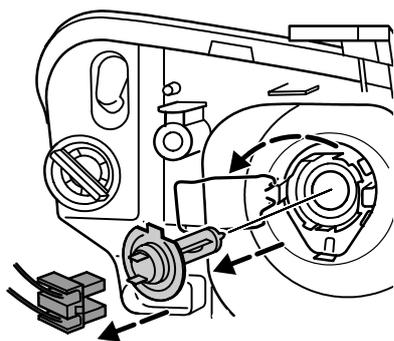
E91732

Gummikappen abnehmen.

Scheinwerfer - Abblendlicht (Typ 1)

H7 55 Watt, Halogenlampe

Beleuchtung



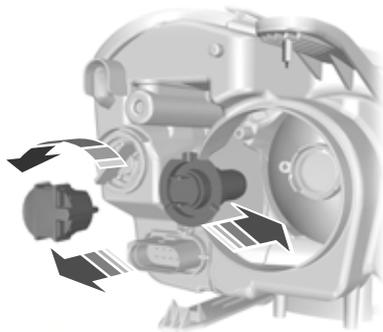
E78110

- Stecker abziehen.
- Bügel lösen, zur Seite klappen und Glühlampe herausziehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Scheinwerfer - Ablendlicht (Typ 2)

H7 55 Watt, Halogenlampe



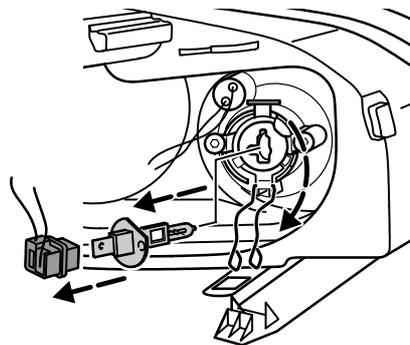
E91734

- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- Lampe herausziehen und erneuern.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Scheinwerfer - Fernlicht

H1 55 Watt, Halogenlampe



E78111

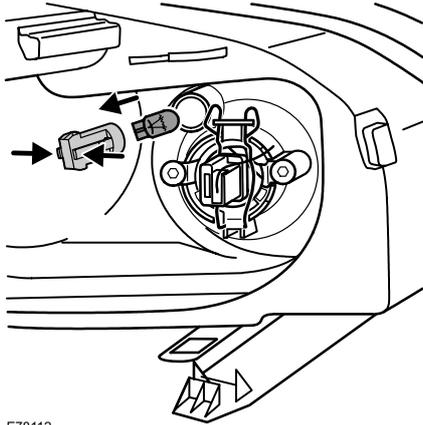
- Stecker abziehen.
- Bügel lösen, nach unten klappen und Glühlampe herausziehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Begrenzungsleuchten

5 Watt, Glassockellampe

Beleuchtung



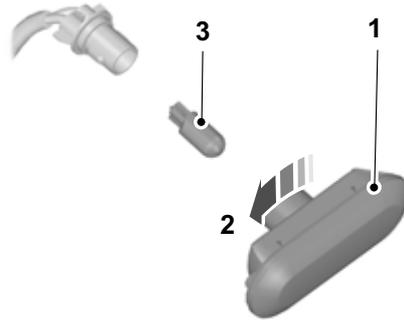
E78112

- Clips auf beiden Seiten der Lampenfassung zusammendrücken und herausziehen.
- Die Glühlampe vorsichtig aus der Fassung ziehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Seitliche Blinkleuchten

5 Watt, Kugellampe

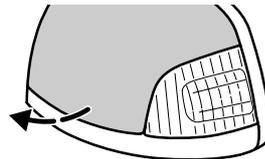


E78869

1. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.
2. Lampenfassung festhalten, Gehäuse gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Seitliche Blinkleuchte an Außenspiegel

WY5 Watt Glassockellampe, orange



E78114

ACHTUNG

 Die Haltetaschen an den Ecken der Abdeckung sind sehr empfindlich. Beim Aus- und Einbauen der Abdeckung vorsichtig vorgehen, damit die Haltetaschen nicht brechen.

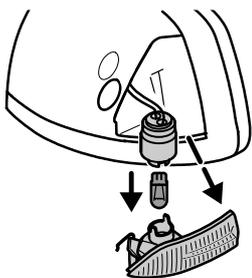
Beleuchtung

Abdeckung durch Abhebeln an der unteren Kante entfernen.



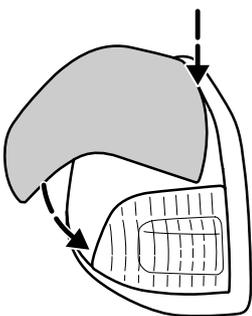
E78115

Finger (oder einen Schraubendreher) in Öffnung schieben und Clip aushängen. Lampe ausbauen.



E78116

Die Lampe aus der Fassung ziehen. Lampe herausnehmen und eine neue einsetzen.

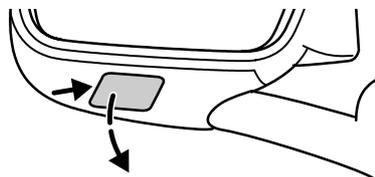


E78117

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Beim Einbau der Abdeckung zuerst oben ansetzen und dann unten bis zum Einrasten herunterdrücken.

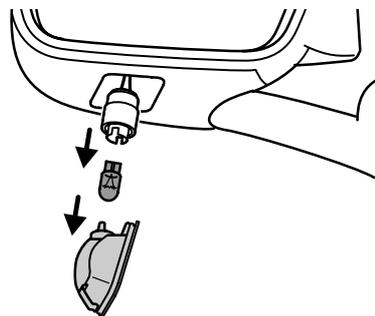
Näherungsleuchten

5 Watt, Glassockellampe



E78118

Lampe vorsichtig an der Außenkante abhebeln und herausziehen.



E78119

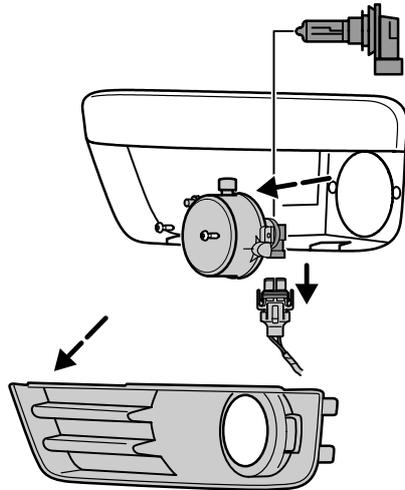
Lampengehäuse gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen. Lampe aus der Fassung ziehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beleuchtung

Nebelscheinwerfer (Typ 1)

H8, 35 Watt, Halogenlampe

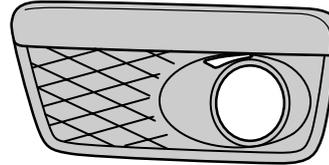


E78120

- Nebelleuchtenblende an der Aufnahme abhebeln, Blende nach unten schieben und abnehmen.
- Schrauben lösen und Lampe herausziehen.
- Stecker abziehen.
- Die Glühlampe herausnehmen und eine neue einsetzen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Fahrzeuge mit Karosserie-Kit

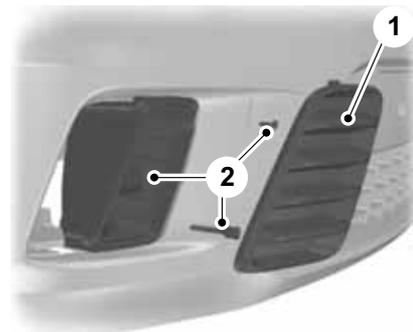


E78121

Finger in die Öffnung an der Blende über der Nebelleuchte schieben und komplette Blende abziehen.

Nebelscheinwerfer (Typ 2)

H8, 35 Watt, Halogenlampe



E91735

Beleuchtung



E91736

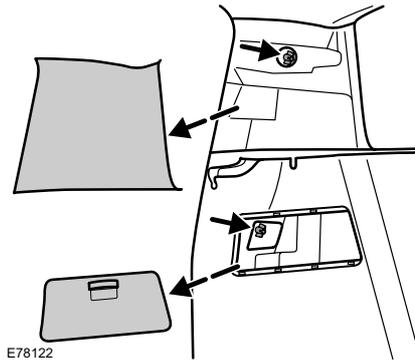
1. Nebelleuchtenblende an der Aufnahme abhebeln, Blende nach unten schieben und abnehmen.
2. Schrauben lösen und Lampe herausziehen.
3. Stecker abziehen.
4. Die Glühlampe herausnehmen und eine neue einsetzen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Rückleuchten

Heckklappe öffnen.

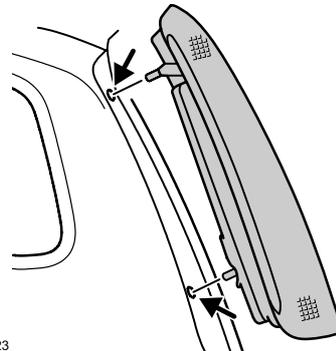
Säulen-Verkleidung im Gepäckraum abbauen.



E78122

Seitenwand-Verkleidung abbauen, um Zugang zur zweiten Flügelmutter zu erhalten.

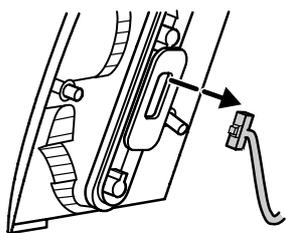
Flügelmutter abschrauben. Sicherstellen, dass die Flügelmutter nicht in die Öffnung fallen.



E78123

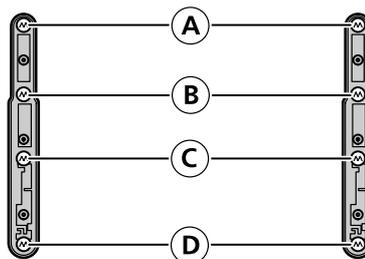
Rückleuchteinheit aus den beiden Kunststoffhalterungen am Karosserieblech herausziehen.

Beleuchtung



E78124

Stecker abziehen.



E78126

- A Bremsleuchte, P21 Watt
- B Blinkleuchte, PY21 Watt (orange)
- C Rückfahrleuchte, P21 Watt
- D Nebelschlussleuchte/Rückleuchte P21/4 Watt

Beachte: Fahrzeuge, die mit einer LED-Platine ausgestattet sind, weisen möglicherweise keine Rückleuchte auf. Die LED-Platine ist kein austauschbares Bauteil; wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn sie ausfällt.

Lampe leicht nach unten drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen. Lampe erneuern.

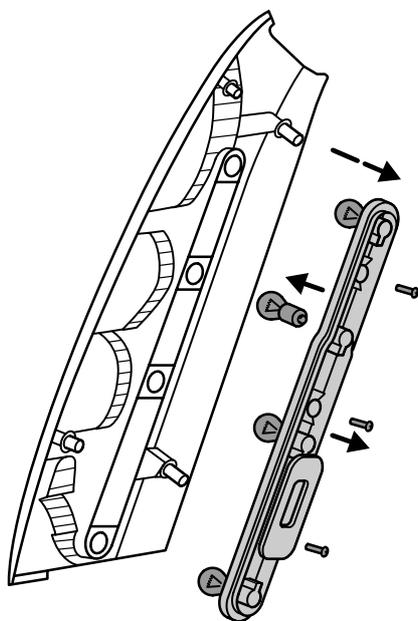
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Anschließend die korrekte Funktion der Beleuchtung prüfen.

Dritte Bremsleuchte

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.

Kennzeichenleuchte

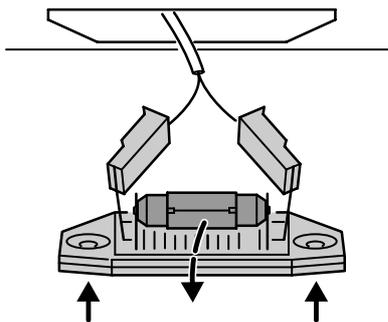
5 Watt, Soffittenlampe



E78125

Schrauben lösen und komplette Lampenfassung abbauen.

Beleuchtung

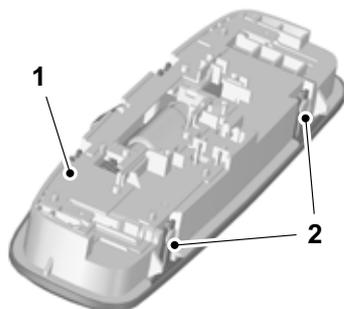


E72556

Die zwei Schrauben lösen und Leuchte herausziehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Innenleuchten und Leseleuchten



E78128

Licht ausschalten.

Auf der den Schaltern gegenüberliegenden Seite einen flachen Schraubenzieher in die Aussparung zwischen dem Leuchtengehäuse und dem Glas stecken. Das Glas vorsichtig ein kleines Stück heraushebeln. Eine Seite des Glases greifen und es von der Leuchteneinheit abnehmen.

Innenleuchten

10 Watt, Soffittenlampe

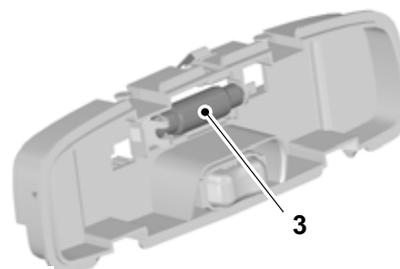
Lampe herausnehmen und eine neue einsetzen.

Das Glas in die Leuchteneinheit einsetzen.

Leseleuchten

Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren

5 Watt, Kugellampe



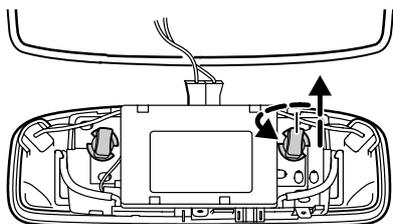
E78129

Die Lampenfassungen zum Ausbauen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren

Beleuchtung

6 Watt, Kugellampe



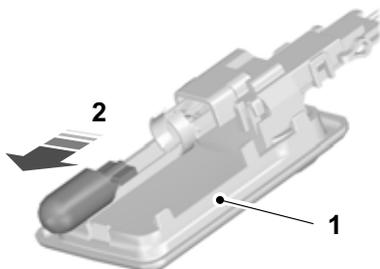
E78130

Die Einheit auf der den Schaltern gegenüberliegenden Seite mit einem flachen Schraubenzieher vorsichtig aus der Dacheinfassung hebeln und den Federclip aus Metall lösen.

Die Lampenfassungen zum Ausbauen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Make-Up-Spiegelbeleuchtung

5 Watt, Glassockellampe

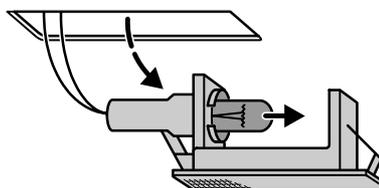


E78131

Einheit mit einem flachen Schraubendreher heraushebeln. Lampe herausnehmen und eine neue einsetzen. Beim Einbauen der Leuchte in die Einfassung die dem Schalter gegenüberliegende Kante zuerst einsetzen.

Gepäckraumleuchte

5 Watt, Kugellampe



E78132

Leuchte mit flachem Schraubendreher herausheben und Glühlampe herausnehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Fußraumleuchte

5 Watt, Glassockellampe

Lampe herausziehen und erneuern.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG

 Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

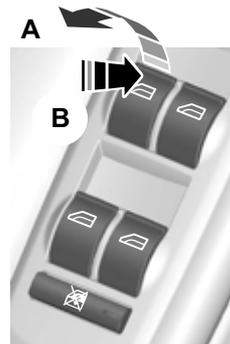
Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Zentralver- und -Entriegelung

Die Fensterheber lassen sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe **Schlösser** (Seite 50).

Schalter - Fahrertür

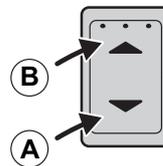
Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrertür betätigen.



E70848

- A Schließen
- B Öffnen

Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren



E72185

- A Öffnen
- B Schließen

Fenster und Spiegel

Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster

Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn komplett los. Drücken bzw. ziehen Sie ihn erneut, um die Fenster anzuhalten.

Sicherheitsschalter für hintere Fenster

Beachte: Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrertür aus betätigen.



E70850

Ein Schalter in der Fahrertür deaktiviert die hinteren Fensterheberschalter.

Wenn die hinteren Fensterheber deaktiviert werden, leuchtet die Leuchte im Schalter an der Fahrertür und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen.

Klemmschutzfunktion

ACHTUNG

⚠ Ein unbedachtes Schließen der elektrisch betätigten Fenster kann zum Überfahren des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, werden die Fenster beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Überfahren des Klemmschutzes

VORSICHT

⚠ Beim dritten Versuch, das Fenster zu schließen, wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Fenster beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Schutzfunktion zu überfahren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

1. Schließen Sie das Fenster zweimal bis zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.
2. Schließen Sie das Fenster ein drittes Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster überfährt den Widerstand und lässt sich ganz schließen.

Fenster und Spiegel

3. Lassen Sie das Fenster in einer Fachwerkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt.

Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen

ACHTUNG

 Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird.

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen die Speicher alle Fensterheber einzeln zurückgesetzt werden.

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben und halten ihn, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
2. Schalter freigeben.
3. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
4. Drücken Sie den Schalter und halten ihn gedrückt, bis das Fenster ganz geöffnet ist.
5. Schalter freigeben.
6. Ziehen Sie den Schalter nach oben und halten ihn, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
7. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie, es automatisch zu schließen.
8. Wiederholen Sie das Rücksetzverfahren, falls das Fenster nicht automatisch schließt.

AUßENSPIEGEL

Konvex-Außenspiegel



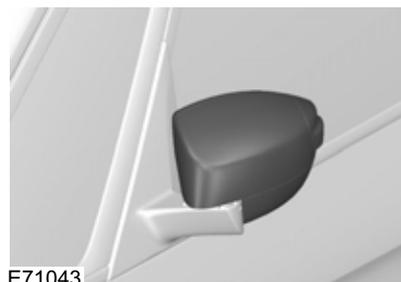
E71042

ACHTUNG

 Der Abstand zu Objekten, die in einem Konvex-Spiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Konvex-Spiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Die Spiegel vergrößern Ihr Sichtfeld nach hinten, um den so genannten toten Winkel hinter dem Fahrzeug zu verkleinern.

Außenspiegel einklappen

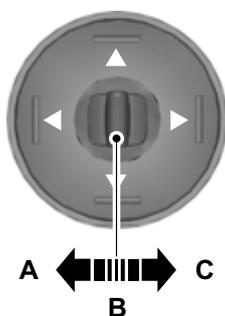


E71043

Fenster und Spiegel

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL

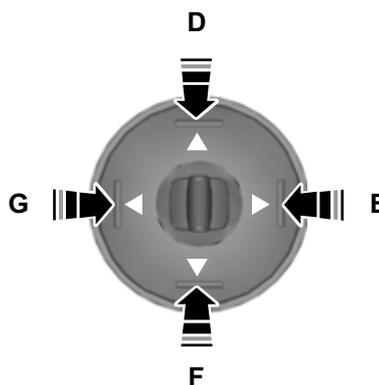


E70846

- A Linker Spiegel
- B Aus
- C Rechter Spiegel

Der Schalter ist in der Verkleidung der Fahrertür angeordnet.

Spiegeleinstellung

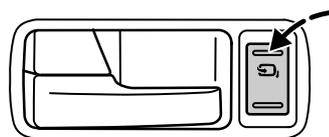


E70847

- D nach oben
- E nach rechts
- F nach unten
- G nach links

Bei einigen Modellen wird die Spiegelheizung zusammen mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

Elektrisch anklappbare Außenspiegel



E78811



Fenster und Spiegel

Beachte: Wenn die Spiegel innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

Funktioniert bei ein- und ausgeschalteter Zündung.

Zum Ein-/Ausklappen der Spiegel den Schalter kurz drücken. Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, solange sich die Spiegel bewegen, halten sie an und die Bewegungsrichtung wird umgekehrt.

RÜCKSPIEGEL



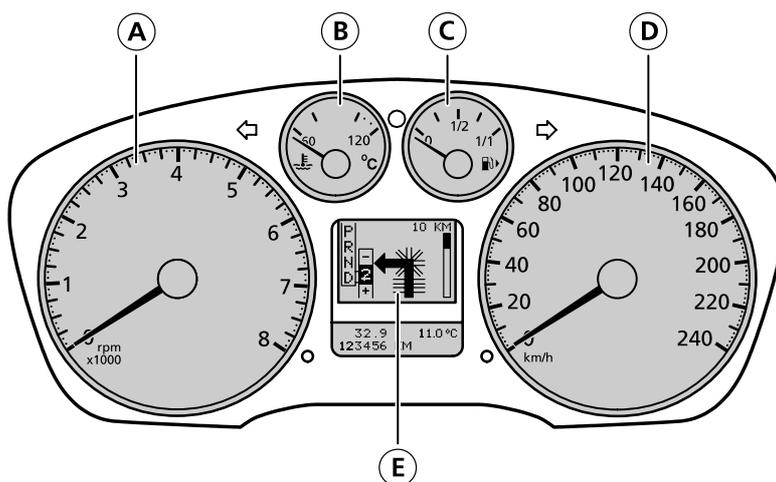
E71272

Verwenden Sie die Abblendstellung, um bei Nachtfahrten weniger geblendet zu werden.



Instrumente

ANZEIGEN



E78038

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Geschwindigkeitsmesser
- E Informationsdisplay Rückstellknopf – Teilstreckenzähler

Kühlmitteltemperaturanzeige

Alle Fahrzeuge

Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor abschalten, Ursache am abgekühlten Motor prüfen.

Fahrzeuge mit Informationsdisplay

Darüber hinaus wird die Meldung **KUEHLMITTEL UEBERHITZT** angezeigt.

Drehzahlmesser

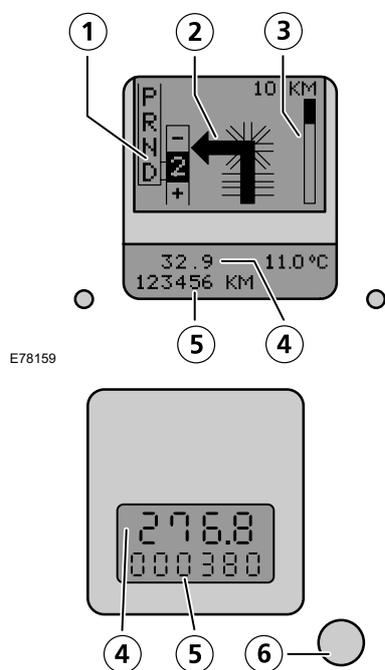
Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor reicht die Skala bis 6.000 Umdrehungen pro Minute.

Instrumente

Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Informationsdisplay



E78159

E78160

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe wird Folgendes angezeigt:

Eingelegter Gang **1** – **P** (Park), **R** (Rückwärtsgang), **N** (Neutral) oder **D** (Drive).

Der gewählte Modus - automatisch oder manuell.

In manuellem Modus wird der eingelegte Gang angezeigt.

Siehe **Getriebe** (Seite 180).

Fahrzeuge mit Navigationssystem

Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem wird Folgendes bei eingeschaltetem Navigationssystem angezeigt:

Der Pfeil **2** gibt die Richtung bei der nächsten Abzweigung an.

Die Statusleiste rechts **3** des Displays gibt die Entfernung zur nächsten Abzweigung an.

Teilstreckenzähler 4

Erfasst die Streckenlänge einzelner Fahrten.

Kilometerzähler 5

Anzeige der Gesamtlauflistung des Fahrzeugs.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Folgende Warnleuchten und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung auf:

- Airbag
- Öldruck

Instrumente

- Wegfahrsperre
- ABS
- Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)
- Motor
- Türöffnung
- Bremssystem
- Motorfehler
- Glatteis
- Servolenkung
- Zündung

Leuchtet eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

ABS-Warnleuchte



Wenn die ABS-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen. Die normale Bremswirkung ohne ABS bleibt erhalten.

Airbag-Warnleuchte



Leuchtet sie nicht auf oder erlischt sie anschließend nicht, flackert oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Bremssystem-Warnleuchte

ACHTUNG



Wenn diese Leuchte nach dem Lösen der Handbremse oder während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie das System sofort in einer Fachwerkstatt prüfen.



Die

Bremssystem-Warnleuchte leuchtet bei aktivierter Feststellbremse auf. Sinkt der Flüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung, leuchtet die Warnleuchte ebenfalls auf.

Bremssystem- und ABS-Warnleuchte

ACHTUNG



Fahrgeschwindigkeit allmählich verringern. Bremsen mit größter Vorsicht benutzen. Bremspedal nicht plötzlich betätigen.

Wenn **beide** Warnleuchten während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten, **halten Sie das Fahrzeug an**, sobald dies ohne eine Gefährdung möglich ist. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, müssen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung



Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet bei aktiviertem System auf.

Instrumente

Blinker



Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte.

Türwarnleuchte



Leuchtet bei eingeschalteter Zündung auf und bleibt aktiviert, wenn eine Tür, die Motorhaube oder Gepäckraum nicht korrekt geschlossen sind.

Motorsystem-Warnleuchte



Leuchtet auf, um eine Störung motor- oder antriebsstrangrelevanter Systeme anzuzeigen. Halten Sie bei erster Gelegenheit an und schalten Sie den Motor sofort aus. Lassen Sie den Motor umgehend in einer Werkstatt überprüfen.

Motor-Warnleuchte



Wenn sie bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Wenn die Leuchte während der Fahrt blinkt, verringern Sie sofort die Geschwindigkeit. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen und hohe Motordrehzahlen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Nebelscheinwerfer-Anzeige



Die Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Warnleuchte Frost

ACHTUNG



Bei Temperaturen bis über +4 °C besteht Glatteisgefahr durch Kondenswasser.



Bei Temperaturen zwischen +4 °C und +1 °C leuchtet die orangefarbene Warnleuchte Frost auf. Bei Temperaturen unter +1 °C, leuchtet die Warnleuchte rot auf.

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen



Wenn die Vorglüh-Kontrollleuchte leuchtet, darf der Motor erst nach deren Erlöschen gestartet werden.

Kontrollleuchte Scheinwerfer



Die Kontrollleuchte Scheinwerfer leuchtet bei eingeschaltetem Abblendlicht, eingeschalteten seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten auf.

Instrumente

Ladekontrollleuchte

Beachte: Ist die Batteriespannung zu hoch oder zu niedrig, leuchtet die Ladekontrollleuchte auf und die Windschutz- und Heckscheibenheizung, Zusatzheizung oder Klimaanlage werden automatisch ein- oder ausgeschaltet.



Wenn die Ladekontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet, alle nicht benötigten Stromverbraucher ausschalten und schnellstmöglich eine Fachwerkstatt aufsuchen.

Kraftstoff-Warnleuchte



Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn der im Tank vorhandene Kraftstoff einer Restreichweite von 80 km entspricht. Diese Berechnung basiert auf dem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch.

Kontrollleuchte Fernlicht



Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht oder beim Betätigen der Lichthupe.

Warnleuchte Höchstzahl



Sie leuchtet auf, wenn die Höchstzahl erreicht ist.

Öldruckwarnleuchte

ACHTUNG



Fehlt kein Öl, nicht weiterfahren. Motor von einer Werkstatt überprüfen lassen.



Wenn die Öldruckwarnleuchte nach dem Starten nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, sofort anhalten, Motor abschalten und Motorölstand prüfen. Fehlendes Öl sofort auffüllen.

Warnleuchte Servolenkung



Leuchtet auf, um eine Störung der Servolenkung anzuzeigen. Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Nebelschlussleuchte- Anzeige



Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten.

Instrumente

Sicherheitsgurt-Warnanzeige

WARNUNGEN

 Die Sicherheitsgurt-Warnanzeige verbleibt nach dem Anlegen des Fahrer-Sicherheitsgurts im Bereitschaftsmodus. Sie wird wieder aktiviert, wenn der Fahrer den Sicherheitsgurt löst.

 Setzen Sie sich niemals auf den Warnfunktion nur über den Sitz geführten und im Gurtschloss eingerasteten Sicherheitsgurt. Das Sicherheitsrückhaltesystem kann nur dann einwandfrei funktionieren, wenn alle im Fahrzeug befindlichen Personen korrekt angeschnallt sind.

 Bei Fahrgeschwindigkeiten über 23 km/h leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnanzeige auf, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes nicht angelegt ist. Die Sicherheitsgurt-Warnanzeige erlischt erst, wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt angelegt wurde.

Zur Deaktivierung der Sicherheitsgurt-Warnanzeige während eines Zündzyklus muss der Fahrer den Sicherheitsgurt innerhalb von 3 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung anlegen und wieder lösen.

Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Beachte: Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. andauernd während der Fahrt, liegt eine Störung vor.



Die Warnleuchte leuchtet, wenn das ESP abgeschaltet ist, und blinkt, solange das ESP aktiv ist.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Automatikgetriebe

Befindet sich der Wählhebel nicht in Stellung **P**, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Elektrische Feststellbremse (EPB)

Es ertönt ein Warnsignal, wenn:

- die Fahrertür vor Betätigen der EPB geöffnet wird.
- die EPB beim Anfahren weiterhin aktiviert ist.
- die Spannungsversorgung unterbrochen ist.

Instrumente

Glatteis

ACHTUNG

 Bei Temperaturen bis über +4 °C besteht Glatteisgefahr durch Kondenswasser.

In folgenden Fällen wird ein Warnton ausgegeben:

- +4 °C oder kälter: Frostwarnung
- 0 °C oder kälter: Glatteisgefahr

Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs

Fahrzeuge mit Key-Free-System

Läuft der Motor und wird im Fahrzeuginnenraum kein Sender mehr erkannt, ertönt bei Schließen der Tür ein Signalton.

Zündschlüssel im Zündschloss

Außer Fahrzeuge mit Key-Free-System

Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein Warnton, wenn:

- der Schlüssel im Zündschloss steckt.

Fahrzeuge mit Key-Free-System

Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein Warnton, wenn:

- der Zündschalter nicht herausgezogen ist.
- der Ersatzschlüssel im Zündschloss steckt.

Lichtwarnung

Wird die Fahrertür bei eingeschalteter Außenbeleuchtung und ausgeschalteter Zündung geöffnet, wird ein Warnton ausgegeben.

Niedriger Kraftstoffstand

In folgenden Bereichen wird ein Warnton ausgegeben: 80 km, 40 km, 20 km, 0 km

Sicherheitsgurt-Warnanzeige

WARNUNGEN

 Die Sicherheitsgurt-Warnanzeige verbleibt nach dem Anlegen des Fahrer-Sicherheitsgurts im Bereitschaftsmodus. Sie wird wieder aktiviert, wenn der Fahrer den Sicherheitsgurt löst.

 Setzen Sie sich niemals auf den zur Abschaltung der Warnfunktion nur über den Sitz geführten und im Gurtschloss eingerasteten Sicherheitsgurt. Das Sicherheitsrückhaltesystem kann nur dann einwandfrei funktionieren, wenn alle im Fahrzeug befindlichen Personen korrekt angeschnallt sind.



Instrumente

Bei Fahrgeschwindigkeiten über 23 km/h ertönt ein Warnton, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes nicht angelegt ist. Der Ton verstummt nach acht Minuten.



Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

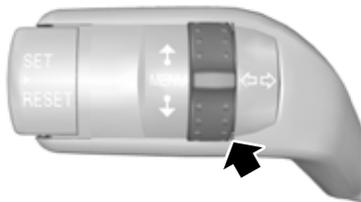
ACHTUNG

 Aus Gründen der Verkehrssicherheit kann der Bordcomputer nur bei stehendem Fahrzeug eingestellt bzw. rückgestellt werden.

Über das Informationsdisplay und den Multifunktionshebel an der Lenksäule können verschiedene Systeme programmiert werden.

Im Informationsdisplay werden auch Warnmeldungen zu Fehlern und Funktionsstörungen angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 128).

Bedienelemente



E73265

Durch Drehen des Drehreglers kann durch die verschiedenen Anzeigen eines Menüs geblättert oder eine Einstellung gewählt werden. Zum automatischen Blättern den Drehregler in oberer oder unterer Stellung halten.



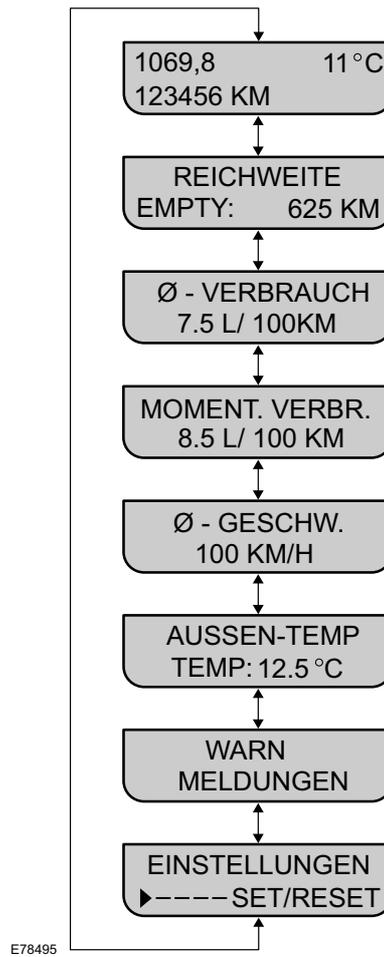
E73266

SET/RESET-Taste drücken, um ein Untermenü auszuwählen und die Einstellungen zu ändern. Wurden die Signaltöne aktiviert, ertönt bei jedem Tastendruck ein kurzes akustisches Signal.

Hauptmenü

Mit dem Drehregler durch die Anzeigen blättern und zum Auswählen eines Untermenüs und Ändern der Einstellungen **SET/RESET** drücken.

Informationsdisplays



Informationsdisplays

Kilometerzähler

1069.8 11°C
123456 KM

E81423

Teilstreckenzähler

1069.8 11°C
123456 KM

E81424

Zum Zurücksetzen
SET/RESET-Taste drücken.

Rest-Reichweite

REICHWEITE
EMPTY: 625 KM

E78496

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Ø - VERBRAUCH
7.5 L/ 100KM

E78497

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Zum Zurücksetzen mit dem Drehregler zu dieser Anzeige blättern und **SET/RESET**-Taste drücken.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

MOMENT. VERBR.
0.7 L/H

E78498

Bei Geschwindigkeiten unter 6,5 km/h (4 mph) wird der aktuelle Kraftstoffverbrauch in Litern pro Stunde (Gallonen pro Stunde) angezeigt.

MOMENT. VERBR.
8.5 L/ 100 KM

E78499

Bei Geschwindigkeiten über 6,5 km/h (4 mph) wird der aktuelle Kraftstoffverbrauch in Litern pro 100 km (mpg) angezeigt.

Diese Funktion kann nicht zurückgesetzt werden.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Ø - GESCHW.
100 KM/H

E78500

Informationsdisplays

Zeigt die über die letzten 1.000 km (600 Meilen) berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit bzw. die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Rücksetzvorgang an.

Zum Rücksetzen **SET/RESET**-Taste drücken.

Außentemperatur

AUSSENTEMP
TEMP: 12.5 °C

E78501

Anzeige der Außentemperatur.

AUSSENTEMP
TEMP: 54.5 °F

E78502

Beachte: Durch Umschalten zwischen °F und °C in dieser Anzeige wird nur die Temperatureinheit im Informationsdisplay sowie in der Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung geändert.

Zum Umschalten zwischen metrischen und imperialen Einheiten die **SET/RESET**-Taste drücken und gedrückt halten.

Warnmeldungen



E73266

Wird eine Warnmeldung im Display angezeigt, muss diese vom Fahrer jedes Mal durch Drücken der **SET/RESET**-Taste bestätigt werden. Das Display kehrt daraufhin zur vorherigen Anzeige zurück.

Wiederholen Sie den Vorgang, falls weiter Warnmeldungen angezeigt werden.

Nach Bestätigung erscheint/erscheinen die Warnmeldung(en) im Hauptmenü bis der Fehler behoben wurde. Beim Blättern durch das Hauptmenü werden die Warnmeldungen nacheinander für jeweils etwa zwei Sekunden angezeigt und müssen nicht durch Drücken der **SET/RESET**-Taste bestätigt werden.

WASCHWASSER
FÜLLSTAND

E78503

Informationsdisplays



KUEHLMITTEL
UEBERHITZT

E78504

Einige Warnmeldungen werden durch eine Warnleuchte neben dem Display ergänzt.

Warnmeldungen werden durch eine gelbe Warnleuchte ergänzt.

Gefahrmeldungen werden durch eine rote Warnleuchte ergänzt.



1069.8 11°C
123456 KM

E81425

Liegen Warn- oder Gefahrmeldungen vor, bei denen eine dieser Leuchten aufleuchtet, bleibt die Warnleuchte eingeschaltet.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Menü Persönliche Einstellungen

Beachte: Aus Gründen der Verkehrssicherheit können Änderungen im Menü **Persönliche Einstellungen** nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden. Ist dieses Menü oder eines der Untermenüs geöffnet wenn das Fahrzeug anfährt, wird das Menü **Persönliche Einstellungen** automatisch verlassen.

Mit dem Drehregler durch die Anzeigen blättern und zum Auswählen eines Untermenüs und Ändern der Einstellungen **SET/RESET** drücken.

Informationsdisplays



E78505

Informationsdisplays



E78506

Mit dem Drehregler durch die Anzeigen für **Persönliche Einstellungen** blättern und **SET/RESET**-Taste drücken.

Menü Fahrzeugeinstellungen



E78507

Die Lenkeigenschaften (Fahrzeuge mit elektro-hydraulischer Servolenkung) und das Schaltverhalten des Durashift CVT-Getriebes können den Vorlieben und dem Fahrstil des Fahrers angepasst werden. Voreingestellt sind **Standard** für die Lenkung und **Adaptiv** für das Durashift CVT-Getriebe.

Lenkung

Beachte: Bei stehendem Fahrzeug ist die Servolenkung in allen drei Einstellungen optimiert, ein großer Unterschied zwischen den Einstellungen besteht nicht.

Standard: Die Standardeinstellung ist für jeden Fahrstil geeignet.

Sport: Die Lenkkraftunterstützung ist geringer. Dies kommt einem sportlicheren Fahrstil entgegen, da die Rückmeldung durch das Lenkrad erhöht wird. Auch beim Befahren von vereisten oder verschneiten Fahrbahnen ist die Sporeinstellung hilfreich.

Komfort: Die Lenkkraftunterstützung ist höher. Die Lenkung ist leichtgängiger und die aufzuwendende Lenkkraft geringer.

Automatikgetriebe (Durashift CVT)

Beachte: Die Kickdown-Funktion ist in allen drei Modi gleich.

Adaptiv: Die Standardeinstellung ist für jeden Fahrstil geeignet.

Sport: Zunächst dreht der Motor mit höheren Drehzahlen, um ein schnelleres Beschleunigen und höhere Motorbremswirkung zu ermöglichen. Anschließend erfolgt eine Anpassung an den individuellen Fahrstil.

Economy: Die Motordrehzahl wird niedrig gehalten, um den Kraftstoffverbrauch zu optimieren.



E78507

Beachte: In der Anzeige **Fahrzeugeinstellungen** wird die aktuelle Auswahl angezeigt.

Informationsdisplays

Zum Aufrufen des Menüs **Fahrzeugeinstellungen** zur Anzeige **Fahrzeugeinstellungen** blättern und **SET/RESET** drücken.

Mit dem Drehregler durch die möglichen Einstellungen im Menü blättern und zur Auswahl der gewünschten Einstellung **SET/RESET** drücken. Die ausgewählte Einstellung ist nun mit einem Häkchen gekennzeichnet.

Folgende Fahrzeugeinstellungen bzw. Optionen stehen zur Verfügung:

Fahrzeugeinstellung - Standard

Lenkung = Standard

Automatikgetriebe = Adaptiv

Fahrzeugeinstellung - Sport

Lenkung = Sport

Automatikgetriebe = Sport

Fahrzeugeinstellung - Komfort

Lenkung = Komfort

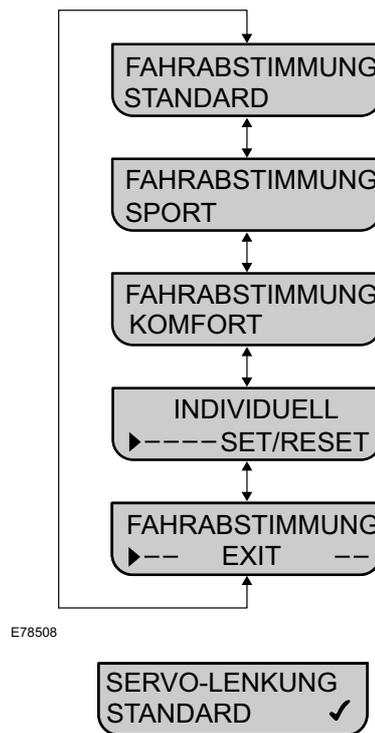
Automatikgetriebe = Adaptiv

Erweitert

Siehe **Menü Erweiterte Einstellungen**.

Fahrzeugeinstellung - Beenden

Zum Verlassen des Menüs **Fahrzeugeinstellungen** und zur Rückkehr zum Menü **Persönliche Einstellungen** zu dieser Anzeige blättern und **SET/RESET**-Taste drücken.



Beachte: Verfügt Ihr Fahrzeug nicht über ein Durashift CVT-Getriebe, werden diese Anzeigen im Menü **Fahrzeugeinstellungen** nicht angezeigt. Das Menü **Lenkungseinstellungen** wird direkt aufgerufen. Siehe **Menü Lenkungseinstellungen**.

Einstellungen speichern

Informationsdisplays

Beachte: Bei Aus- und Einschalten der Zündung kehren die Einstellungen auf die voreingestellten Werte zurück.

Beachte: Befindet sich nur ein passiver Schlüssel im Fahrzeug, werden die Einstellungen für diesen Schlüssel gespeichert. Befindet sich mehr als ein passiver Schlüssel im Fahrzeug, werden die Einstellungen für den passiven Schlüssel gespeichert, der sich bei Öffnen der Fahrertür im Erfassungsbereich der Fahrertür befand.

Die individuellen Einstellungen können permanent in einem Zündschlüssel oder passiven Schlüssel gespeichert werden. Bei Einschieben des Schlüssels in den Zündschalter bzw. Verwendung des passiven Schlüssels werden diese Einstellungen automatisch gewählt.

Bis zu vier Schlüssel oder passive Schlüssel können mit individuellen Einstellungen programmiert werden.

A rectangular information display with rounded corners. The text inside reads "EINSTELLUNGEN" on the top line and "ABSPEICHERN ?" on the bottom line.

E78510

Werden die Einstellungen in einem der Menüs **Fahrzeugeinstellungen** geändert, wird **EINSTELLUNGEN IN SCHLÜSSEL SPEICHERN?** angezeigt, bevor das Menü verlassen wird.

A rectangular information display with rounded corners. The text inside reads "EINSTELLUNGEN" on the top line and "ABGESPEICHERT ✓" on the bottom line.

E78511

Sollen die aktuellen Einstellungen für den im Zündschloss befindlichen Schlüssel oder den passiven Schlüssel gespeichert werden, bei Anzeige dieser Meldung **SET/RESET**-Taste drücken. Zur Bestätigung, dass die Einstellungen gespeichert wurden, wird **ALLE FÜR AKTUELLEN SCHLÜSSEL GESPEICHERT** angezeigt.

Sollen die Einstellungen nicht gespeichert sondern nur für einen Zündzyklus verwendet werden:

- bis zur Anzeige **EXIT** blättern und Menü verlassen oder
- direkt anfahren Das Informationsdisplay kehrt automatisch zur Anzeige von Kilometerzähler/Teilstreckenzähler zurück.

Menü Erweiterte Einstellungen

Im Menü **Erweiterte Einstellungen** können die Einstellungen für Lenkung und Durashift CVT-Getriebe individuell angepasst werden.

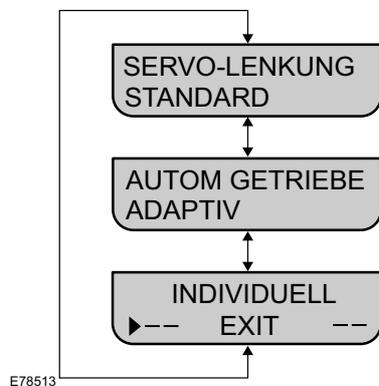
A rectangular information display with rounded corners. The text inside reads "INDIVIDUELL" on the top line and ">----SET/RESET" on the bottom line.

E78512

Informationsdisplays

Zum Aufrufen des Menüs **Erweiterte Einstellungen** mit Hilfe des Drehreglers zu dieser Anzeige blättern und **SET/RESET**-Taste drücken.

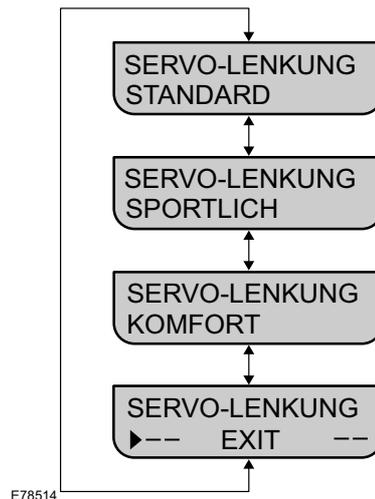
Das Menü **Erweiterte Einstellungen** umfasst folgende Untermenüs/Optionen:



- Lenkungseinstellungen
- Automatikgetriebeeinstellungen
- Erweiterte Einstellungen - Exit

Für Informationen zum Speichern der Einstellungen siehe **Einstellungen speichern**.

Menü Lenkungseinstellungen.

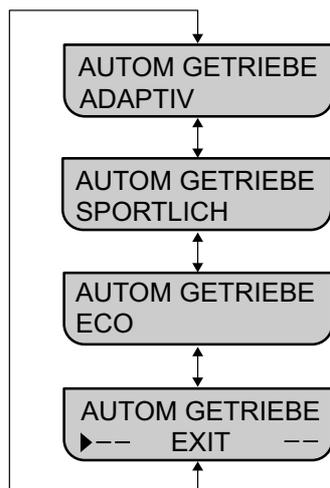


Die aktuell gewählte Einstellung wird auf dem Display angezeigt. Zur Auswahl einer anderen Einstellung **SET/RESET**-Taste drücken. Mit dem Drehregler durch die möglichen Einstellungen blättern und zur Auswahl der gewünschten Einstellung **SET/RESET** drücken. Die ausgewählte Einstellung ist nun mit einem Häkchen gekennzeichnet.

Zum Verlassen des Menüs **Lenkungseinstellungen** zur Anzeige **Lenkungseinstellungen - Exit** blättern und **SET/RESET**-Taste drücken.

Informationsdisplays

Menü Automatikgetriebe



E78515

Die aktuell gewählte Einstellung wird auf dem Display angezeigt. Zur Auswahl einer anderen Einstellung **SET/RESET**-Taste drücken. Mit dem Drehregler durch die möglichen Einstellungen blättern und zur Auswahl der gewünschten Einstellung **SET/RESET** drücken. Die ausgewählte Einstellung ist nun mit einem Häkchen gekennzeichnet.

Zum Verlassen des Menüs **Automatikgetriebeeinstellungen** zur Anzeige **Automatikgetr. - Exit** blättern und **SET/RESET**-Taste drücken.

Erweiterte Einstellungen - Exit



E78516

Zum Verlassen des Menüs **Erweiterte Einstellungen** zu dieser Anzeige blättern und **SET/RESET**-Taste drücken.

Spracheinstellung



E78517

Es stehen elf Sprachen zur Auswahl:

Englisch (Großbritannien), Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch und Portugiesisch

Mit Hilfe des Drehreglers zu dieser Anzeige blättern und gewünschte Sprache durch Drücken der **SET/RESET**-Taste auswählen. Einstellung durch Drehen des Drehreglers speichern und Menü verlassen.

Uhr stellen



E78490

Informationsdisplays

Diese Anzeige ist nur bei Fahrzeugen mit programmierbarer Zusatzheizung und ohne Ford Audio- oder Navigationssystem vorhanden. Verfügt das Fahrzeug über ein Ford Audio- oder Navigationssystem, wird die Uhrzeit am Audio- oder Navigationssystem eingestellt. Siehe separate Bedienungsanleitung.

UHR STELLEN
10:59 31,12,04

E78518

Mit dem Drehregler zu dieser Anzeige blättern und **SET/RESET**-Taste drücken. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken und kann mit dem Drehregler eingestellt werden.

UHR STELLEN
10:59 31,12,04

E78519

Zur Bestätigung der Einstellung und zum Fortfahren mit der Minuteneinstellung **SET/RESET**-Taste drücken.

Minuten und Datum auf die gleiche Weise einstellen.

Nach der Einstellung der Jahreszahl und Drücken von **SET/RESET** werden Uhrzeit und Datum gespeichert.

Maßeinheiten

MASSEINHEITEN
METRISCH

E78520

MASSEINHEITEN
IMPERIAL

E78521

Zum Wechsel zwischen metrischen und imperialen Einheiten zu dieser Anzeige blättern und **SET/RESET**-Taste drücken.

Ein Wechsel zwischen den Einheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Rest-Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Außentemperatur
- Temperaturanzeige der Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung

Die Maßeinheiten für Außentemperatur und Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung können unabhängig von den übrigen Anzeigen geändert werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 110).

Informationsdisplays

Funktion Schlüsselloses Schließ- und Startsystem deaktivieren

Beachte: Zum Aktivieren/Deaktivieren der Funktion Schlüsselloses Schließ- und Startsystem muss der Ersatzschlüssel in den Zündschalter eingeführt und die Zündung eingeschaltet werden (Position II).

KEY FREE
AN ✓/AUS

E78522

Im Menü **Persönliche Einstellungen** zu dieser Anzeige blättern. Ein Häkchen neben **EIN** bestätigt, dass die Funktion Schlüsselloses Schließ- und Startsystem aktiviert ist.

KEY FREE
AN /AUS ✓

E78523

Ein Häkchen neben **AUS** bestätigt, dass die Funktion Schlüsselloses Schließ- und Startsystem deaktiviert ist.

Zum Aus-/Einschalten der Funktion **SET/RESET**-Taste drücken.

Informationsdisplays

Zusatzheizung programmieren



E78524

Siehe **Zusatzheizung** (Seite 143).

STAND HEIZUNG
PROGRAMMIEREN

E78525

Zum Programmieren der Zusatzheizung mit dem Drehregler zu dieser Anzeige blättern und **SET/RESET**-Taste drücken.

Informationsdisplays

Sofortige Regelung

DIREKTE KONTR.
AUTO ✓ AUS/ÖKO

E78526

Die programmierbare Zusatzheizung und die kraftstoffbetriebene Zusatzheizung können manuell aus- und eingeschaltet werden. Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Heizung) kann nicht manuell aus- und eingeschaltet werden.

Zum permanenten Deaktivieren der Zusatzheizung zu dieser Anzeige blättern.

Ein Häkchen neben **AUTO** bedeutet, dass die Zusatzheizung automatisch (wenn erforderlich) oder manuell eingeschaltet werden kann.

DIREKTE KONTR.
AUTO AUS/ÖKO ✓

E78527

Ein Häkchen neben **AUS/ECO** bedeutet, dass die Zusatzheizung permanent deaktiviert ist und weder automatisch noch manuell eingeschaltet werden kann.

Zum Wechsel zwischen beiden **SET/RESET** drücken.

DIREKTE KONTR.
1 HEIZZYKLUS I

E78528

DIREKTE KONTR.
HEIZER AUS I

E78529

Wird **AUS/ECO** gewählt, wird auf den übrigen Anzeigen ein Sperrsymbol angezeigt; diese Funktionen sind in diesem Fall nicht verfügbar.

DIREKTE KONTR.
1 HEIZZYKLUS ✓

E78530

Zum Einschalten der programmierbaren Zusatzheizung bzw. der kraftstoffbetriebenen Zusatzheizung zu dieser Anzeige blättern und **SET/RESET** drücken. Der Zeiger wird zu einem Häkchen. Das Häkchen in dieser Anzeige bestätigt, dass die Zusatzheizung aktiviert ist und einen Heizzyklus durchläuft.

Es wird **ZUSATZHEIZUNG STATUS EIN** angezeigt.

DIREKTE KONTR.
HEIZER AUS ✓

E78531

Zum Ausschalten der programmierbaren Zusatzheizung bzw. der kraftstoffbetriebenen Zusatzheizung während eines Heizzyklus zu dieser Anzeige blättern und **SET/RESET** drücken. Der Zeiger wird zu einem Häkchen. Das Häkchen in dieser Anzeige bedeutet, dass die Zusatzheizung nun deaktiviert ist.

Informationsdisplays

Es wird **ZUSATZHEIZUNG STATUS AUS** angezeigt.

Zeiten programmieren

Beachte: Die programmierte Zeit stellt den Zeitpunkt dar, zu dem das Fahrzeug erwärmt und fahrbereit sein soll und nicht den Zeitpunkt, zu dem die Heizung eingeschaltet wird.

Beachte: Die Zeiten müssen mindestens 70 Minuten vor der einzustellenden Zeit programmiert werden.

Beachte: Zeit und Datum im Audio-/Navigationssystem bzw. Informationsdisplay müssen korrekt eingestellt sein. Siehe **Uhr stellen**.

Zum Einstellen der Zeiten für das Erwärmen des Fahrzeugs sind vier Funktionen verfügbar:

Sieben Tage pro Woche

MoDiMiDoFrSaSo
I 08:30 II 15:45

E78532

Für jeden Tag der Woche können eine oder zwei Zeiten programmiert werden.

Fünf Tage pro Woche

Mo Di Mi Do Fr
I 07:15 II 12:30

E78533

Für Montag bis Freitag können eine oder zwei Zeiten programmiert werden.

Einzelner Wochentag

EINZELNER TAG
PRO WOCHE

E78534

Für einen Wochentag können eine oder zwei Zeiten programmiert werden.

Beliebige Zeit und beliebiges Datum

BEL. ZEIT+DATUM
12:59 ; 30,11

E78535

Für einen Tag innerhalb der nächsten 12 Monate ab Programmierung kann eine Zeit programmiert werden.

Vorgehen zur Programmierung für Sieben Tage pro Woche, Fünf Tage pro Woche und Einzelner Wochentag:

Im Menü **Zusatzheizung programmieren** mit Hilfe des Drehreglers zur entsprechenden Anzeige blättern und **SET/RESET**-Taste drücken.

MONTAG
I 08:30 II 17:45

E78536

DIENSTAG
I 08:30 II 17:45

E78537

Informationsdisplays

Zur Programmierung der Funktion **Einzelner Wochentag** den Wochentag mit dem Drehregler auswählen und **SET/RESET** drücken.

Es blinkt die erste zu programmierende Zeit.

SET/RESET drücken. Daraufhin blinkt die Stundenanzeige.

Stundenanzeige über Drehregler einstellen.

SET/RESET drücken. Daraufhin blinkt die Minutenanzeige.

Minutenanzeige über Drehregler einstellen.

SET/RESET drücken. Daraufhin blinkt die zweite zu programmierende Zeit. Vorgang wiederholen, um die zweite Zeit zu programmieren.

MoDiMiDoFrSaSo
I 07:15 II - :- -

E78538

Beachte: *Soll nur eine Zeit programmiert werden, bei den Stunden und Minutenangaben Bindestriche wählen. Diese erscheinen zwischen den Stundenangaben 23 und 00 und den Minutenangaben 59 und 00.*

Nach dem Einstellen der Minutenangabe für die zweite programmierte Zeit **SET/RESET** drücken; der Zeiger blinkt.

MoDiMiDoFrSaSo
I 07:15 II 12:30 ✓

E78539

Erneut **SET/RESET** drücken. Der Zeiger wird zu einem Häkchen. Das Häkchen bedeutet, dass die Zeiten nun gespeichert wurden und die Zusatzheizung das Fahrzeug zu den gewählten Zeiten erwärmt haben wird.

Beachte: *Eine gleichzeitige Auswahl von **Sieben Tage pro Woche**, **Fünf Tage pro Woche** und **Einzelner Wochentag** ist nicht möglich, da jeweils nur ein Zeiteinsatz für jeden Tag programmiert werden kann.*

Sind für eine dieser Funktionen programmierte Zeiten gespeichert und aktiv (durch Häkchen bestätigt), erscheint in der Programmieranzeige für die übrigen zwei ein Sperrsymbol da diese Funktionen nicht aktiviert werden können. Zur Aktivierung einer der beiden anderen Funktionen zunächst die derzeit aktive Funktion durch Löschen des Häkchens deaktivieren.

Zum Deaktivieren der Funktion zur entsprechenden Anzeige blättern und **SET/RESET** mehrfach drücken, bis das Häkchen blinkt. Erneut **SET/RESET** drücken, um das Häkchen zu löschen und die Funktion zu deaktivieren.

Programmierung für beliebigen Tag und beliebiges Datum

Informationsdisplays

Im Menü **Zusatzheizung programmieren** mit Hilfe des Drehreglers zu dieser Anzeige blättern und **SET/RESET**-Taste drücken.

BEL. ZEIT+DATUM
12:59 30,11

E78540

Die Stundenanzeige blinkt.

Stundenanzeige über Drehregler einstellen.

SET/RESET drücken. Daraufhin blinkt die Minutenanzeige.

Minuten, Monat und Tag auf die gleiche Weise einstellen.

Nach Einstellung des Tags **SET/RESET** drücken. Der Zeiger blinkt.

BEL. ZEIT+DATUM
07:20 20,02 ✓

E78541

Einstellungen durch Drücken von **SET/RESET** bestätigen. Der Zeiger wird zu einem Häkchen. Das Häkchen bedeutet, dass die Zeit nun gespeichert wurde und die Zusatzheizung das Fahrzeug zur gewählten Zeit erwärmt haben wird.

Zum Deaktivieren der Funktion zu dieser Anzeige blättern und **SET/RESET** mehrfach drücken, bis das Häkchen blinkt. Erneut **SET/RESET** drücken, um das Häkchen zu löschen und die Funktion zu deaktivieren.

Komfortklänge deaktivieren

Die folgenden Komfortklänge können deaktiviert werden:

- Außenleuchten eingeschaltet bei Öffnen der Fahrertür
- **SET/RESET**-Taste drücken.
- Signalton, der auf das Erscheinen einer Warmmeldung hinweist (außer Warmmeldungen mit roter Warnleuchte).

KOMFORTKLÄNGE
AN ✓ /AUS

E78542

Ein Häkchen neben **EIN** bestätigt, dass die Komfortklänge aktiviert sind.

KOMFORTKLÄNGE
AN /AUS ✓

E78489

Ein Häkchen neben **AUS** bestätigt, dass die Komfortklänge deaktiviert sind. Zum Aus-/Einschalten der Komfortklänge **SET/RESET**-Taste drücken.

Persönliche Einstellungen - Exit

EINSTELLUNGEN
▶ -- EXIT --

E78543

Zum Verlassen des Menüs **Persönliche Einstellungen** zu dieser Anzeige blättern und **SET/RESET**-Taste drücken.

Informationsdisplays

INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Warnleuchte	System
KUEHLMITTEL UEBERHITZT	rot	Kühlsystem
BREMSFLÜSSIGKEIT FÜLLSTAND	rot	Bremsen
MOTORSYSTEMFEHLER	rot	Motor Halten Sie bei erster Gelegenheit an und schalten Sie den Motor sofort aus. Lassen Sie den Motor umgehend in einer Werkstatt überprüfen.
BREMSLICHTFEHLER	rot	Bremslichtschalter Das Fahrzeug kann normal gefahren werden. Die Geschwindigkeitsregelung kann jedoch nicht eingeschaltet werden. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
REDUZIERTER BESCHLEUNIGUNG	rot	Elektronische Drosselklappenbetätigung (EAC). Das Fahrzeug kann gefahren werden, die Beschleunigung ist jedoch merklich beschränkt. Die Höchstgeschwindigkeit ist weiterhin möglich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
LIMITIERTE ENDGESCHWINDIGK.	rot	Elektronische Drosselklappenbetätigung (EAC). Die Motordrehzahl fällt auf Leerlaufdrehzahl ab und das Fahrpedal spricht nicht mehr an. Wird das Bremspedal betätigt und freigegeben, wird die Drehzahl auf 1500 bis 4000/min erhöht und das Fahrzeug kann bis maximal 56 km/h

Informationsdisplays

Meldung	Warnleuchte	System
		sicher gefahren werden. Durch Betätigung des Bremspedals sinkt die Motordrehzahl erneut auf Leerlaufdrehzahl ab. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
FAHRERTUER OFFEN	rot	Schlösser
FAHRERTUER HINTEN OFFEN	rot	Schlösser
BEIFAHRTUER OFFEN	rot	Schlösser
BEIFAHRTUER HINTEN OFFEN	rot	Schlösser
GEPAECKRAUM OFFEN	rot	Schlösser
MOTORHAUBE OFFEN	rot	Schlösser
PASSIVE KEY NICHT GEFUNDEN	rot	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
PASSIVE KEY AUSSERHALB FZG.	rot	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
WASCHWASSER FÜLLSTAND	gelb	Scheibenwaschanlage
ESP SYSTEM FEHLFUNKTION	gelb	Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)
FUNKSCHLUESSEL BATTERIE AUST.	gelb	Schlösser
LENKHILFE FEHLER	gelb	Servolenkung Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Informationsdisplays

Meldung	Warnleuchte	System
GETRIEBESTÖRUNG	gelb	Automatikgetriebe
PASSIVE KEY IM KOFFER- RAUM	gelb	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
KURVENLICHT FEHLFUNK- TION	gelb	Aktives Kurvenlicht (AFS)
EPB (!) IST NOCH ANGE- ZOGEN	gelb	Elektrische Feststellbremse (EPB)
BITTE EPB (!) BETÄTIGEN	gelb	Elektrische Feststellbremse (EPB)
ELEKTR. PARK (!) BREMSE AUSFALL	gelb	Elektrische Feststellbremse (EPB)
REDUZIERTER FUNKTION EPB (!)	gelb	Elektrische Feststellbremse (EPB)
PASSIVE KEY IM INNENRAUM	-	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
LENKRADSCHLOSS EINRASTEN	-	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
BREMSE TRETEN UM ZU STARTEN	-	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
KUPPLUNG TRET. UND STARTEN	-	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
FAHRSTUFE WIRD EINGE- LEGT/BITTE BREMSE TRETEN	-	Durashift CVT-Getriebe

Klimaanlage

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

! Es wird empfohlen, den Umluftbetrieb nicht länger als 30 Minuten zu benutzen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4 °C.

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

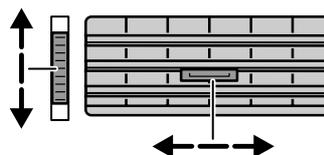
Aufheizen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

BELÜFTUNGSDÜSEN

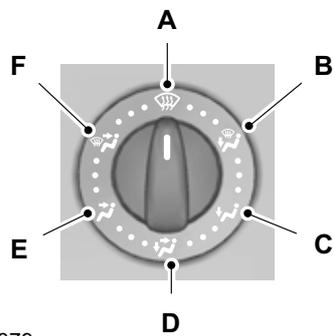


E77930

Klimaanlage

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Luftverteilung



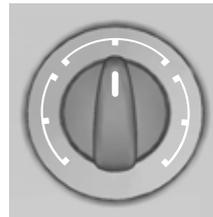
E71379

- A Windschutzscheibe
- B Fußraum und Windschutzscheibe
- C Fußraum
- D Kopfraum und Fußraum
- E Kopfraum
- F Kopfraum und Windschutzscheibe

Die Luftverteilung kann auf jede beliebige Zwischenposition gestellt werden.

Ein geringer Luftstrom wird dabei stets zur Windschutzscheibe geführt.

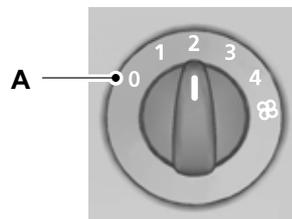
Temperatureinstellung



E75471

- Blau Kalt
- Rot Warm

Gebläse



E75470

- A Aus

Um die Luftmenge zu erhöhen, wählen Sie eine höhere Schalterstellung.

Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.

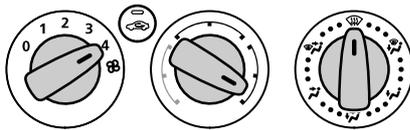
Klimaanlage

Umluftbetrieb



Um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft umzuschalten, drücken Sie diese Taste. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

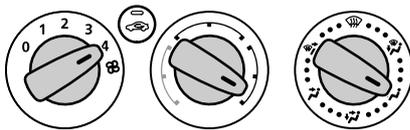
Windschutzscheibe enteisen/trocknen



E77937

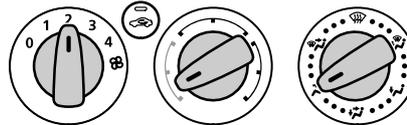
Umluftbetrieb wird automatisch abgeschaltet. Ggf. die Scheibenheizung einschalten.

Schnelles Aufheizen des Innenraums



E77935

Belüften



E77936

Luftverteilungsregler auf Kopfraum oder Kopf- und Fußraum stellen. Gebläse auf beliebige Stufe stellen. Luftausströmer nach Bedarf öffnen.

Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten



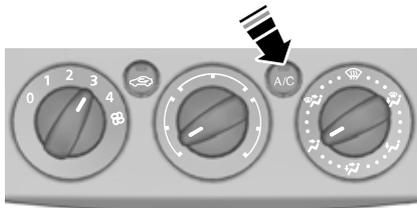
Beachte: Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

Zum Ein- und Ausschalten die Taste drücken. Die Leuchte in der Taste leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage.

Wird das Gebläse auf Position **0** gestellt, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

Klimaanlage

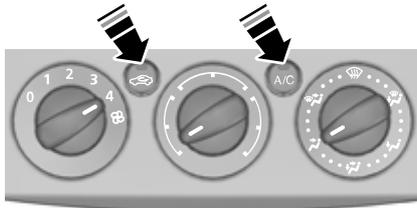
Kühlen mit Außenluft



E71380

Klimaanlage einschalten.

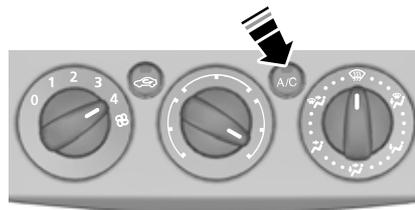
Schnelles Abkühlen des Innenraums



E71381

Klimaanlage einschalten.

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



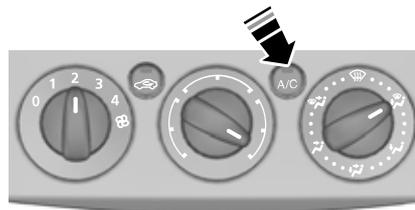
E71382

Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Wenn die Luftverteilung auf Windschutzscheibe eingestellt ist, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Gebläse eingeschaltet ist.

Die Kontrollleuchte im Schalter **A/C** leuchtet beim Entfrostern und Entfeuchten auf.

Klimaanlage und Umluftbetrieb können bei Luftverteilung in Stellung Windschutzscheibe ein- und ausgeschaltet werden.

Luftentfeuchtung



E71383

Klimaanlage

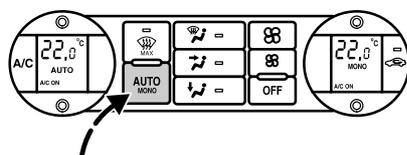
Durch das Einschalten der Klimaanlage wird die Luft entfeuchtet und die Scheiben schneller beschlagfrei.

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE

Typ 1

Beachte: Hinweis: Die Klimaautomatik kann auch über den Touchscreen des Navigationssystems bedient werden. Siehe separate Bedienungsanleitung.

Lufttemperatur, Luftmenge und Luftverteilung werden automatisch geregelt und den Betriebs- und Wetterbedingungen entsprechend angepasst. Die empfohlene Einstellung für alle Jahreszeiten ist 22 °C und **AUTO**-Betrieb (automatische Einschaltung der Klimaanlage). Die persönlichen Einstellungen können nach Bedarf erfolgen. Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.



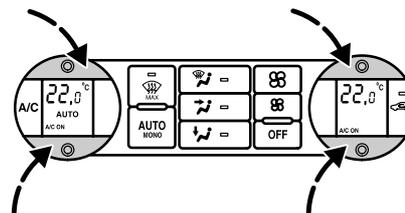
E78005

Durch einmaliges Betätigen der Taste **AUTO** wird der **AUTO**-Betrieb aktiviert.

Der Sensor zur Messung der Innenraumtemperatur befindet sich in der Instrumententafel. Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Die Sensoren dürfen nicht durch Gegenstände verdeckt werden.

Bei niedrigen Außentemperaturen und im **AUTO**-Betrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.

Temperatur einstellen



E78006

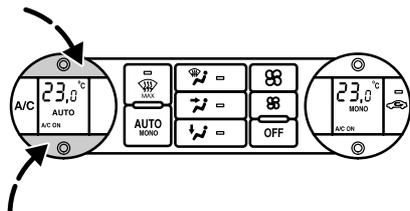
Blau Temperaturabsenkung

Rot Temperaturerhöhung

Die Temperatur kann mit den Tasten in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C eingestellt werden. In der Stellung **LO** (unter 16 °C) schaltet das System auf Dauerkühlung, in Stellung **HI** (über 28 °C) auf Dauerheizen, eine Temperaturregelung findet dabei nicht statt.

Klimaanlage

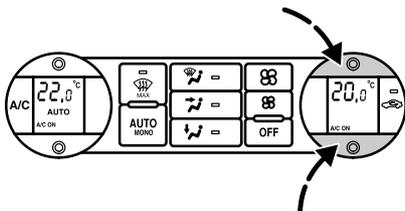
Ein-Zonen-Betrieb



E78007

Im **AUTO**-Betrieb sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Temperatur auf der Fahrerseite verstellen, wird diese Einstellung automatisch auch auf der Beifahrerseite vorgenommen. Der **MONO**-Betrieb wird durch die Meldung **MONO** rechts im Display angezeigt.

Unterschiedliche Temperaturen für Fahrer und Beifahrer einstellen



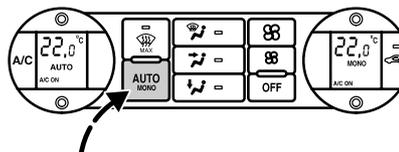
E78008

Stellen Sie mit den Temperaturtasten auf der Beifahrerseite die gewünschte Temperatur ein. Die Temperatur auf der Fahrerseite ändert sich nicht.

Die Temperatureinstellungen beider Seiten werden im Display angezeigt und die Meldung **MONO** erlischt. Der maximale Temperaturunterschied beträgt 4 °C.

Wenn eine der Seiten auf **HI** oder **LO** eingestellt ist, erfolgt die Einstellung **HI** oder **LO** auch auf der jeweils anderen Fahrzeugseite.

Ein- und Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs



E78009

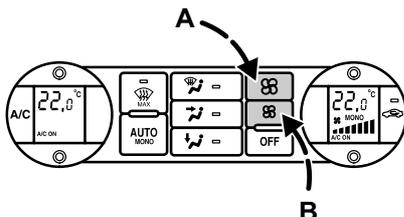
Zum Ein- und Ausschalten des **MONO**-Betriebs drücken Sie zwei Sekunden lang die Taste **AUTO**. Wenn sich das System im **MONO**-Betrieb befand, erlischt die Meldung **MONO** im Display.

Die Temperaturen auf Fahrer- und Beifahrerseite können unabhängig voneinander eingestellt werden.

Zum Zurückschalten in den **MONO**-Betrieb drücken Sie mindestens zwei Sekunden lang die Taste **AUTO**. Die Meldung **MONO** wird im Display angezeigt und Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite erfolgt analog zur Einstellung auf der Fahrerseite.

Klimaanlage

Gebläse



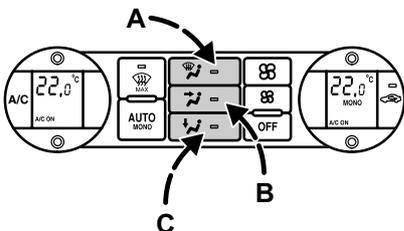
E78010

- A Gebläsedrehzahl wird erhöht
- B Gebläsedrehzahl wird gesenkt

Die Gebläseeinstellung wird im rechten Display angezeigt.

Um wieder in den **AUTO**-Betrieb zu wechseln, drücken Sie die Taste **AUTO**.

Luftverteilung

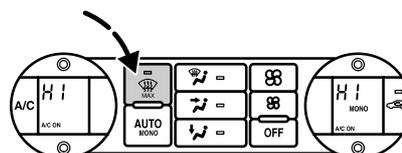


E78011

- A Windschutzscheibe
- B Kopfraum
- C Fußraum

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die gleichzeitige Kombination mehrerer Einstellungen ist möglich.

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



E78012

Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich. Gebläsedrehzahl- und Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf **HI** gestellt.

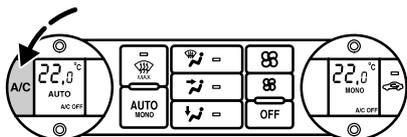
Die Scheibenheizung wird automatisch eingeschaltet und nach einer kurzen Zeit wieder ausgeschaltet.

Die Zusatzheizung wird bei Bedarf automatisch eingeschaltet. Dies wird durch die Meldung **AUX. HEATER ON** (Zusatzheizung ein) im Informationsdisplay angezeigt.

Um wieder in den **AUTO**-Betrieb zu wechseln, drücken Sie die Taste **AUTO** oder die Taste(n) mit beleuchteten Anzeigen.

Klimaanlage

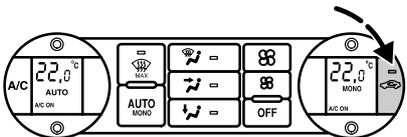
Klimaanlage ein-/ausschalten



E78013

Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**. **A/C OFF** (Klimaanlage aus) erscheint in beiden Displays, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet wird. Bei eingeschalteter Klimaanlage wird **A/C ON** (Klimaanlage ein) in beiden Displays angezeigt.

Umluftbetrieb



E78014

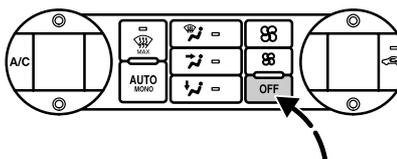
Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, drücken Sie diese Taste Umluftbetrieb.

Automatischer Umluftbetrieb

Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im **AUTO**-Betrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen.

Sobald die gewünschte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch in den Frischluftbetrieb. Bei automatischem Betrieb leuchtet die Anzeige in der Taste nicht auf.

Automatische Klimaanlage ausschalten



E78015

Durch Drücken der Taste **OFF** wird die Klimaautomatik abgeschaltet.

Heizung, Lüftung und Klimaanlage werden abgeschaltet und der Umluftbetrieb eingeschaltet.

Um das System wieder einzuschalten, beliebige Taste drücken.

Klimaanlage

Typ 2



E91390

Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Drücken Sie einmal die Taste **AUTO**, um den Automatikbetrieb einzuschalten.

Bei dem System in Ihrem Fahrzeug handelt es sich um eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik. Befindet sich das System im Ein-Zonen-Betrieb, sind alle Temperaturzonen mit der Fahrerzone gekoppelt. Wird der Ein-Zonen-Betrieb ausgeschaltet, können beim Zwei-Zonen-System für Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedliche Temperaturen eingestellt werden.

Beachte: *Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.*

Beachte: *Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Verdecken Sie den Sensor nicht, indem Sie Gegenstände darauf legen.*

Beachte: *Bei niedrigen Außentemperaturen und im Automatikbetrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.*

Beachte: *Eine Beschreibung des Ford DVD-Navigationssystem in Kombination mit der Klimaautomatik finden Sie in der gesonderten Bedienungsanleitung.*

Klimaanlage

Temperatur einstellen



E91391

Die Temperatur lässt sich in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C einstellen. In der Stellung **LO** (unter 16 °C) schaltet das System auf Dauerkühlung, in Stellung **HI** (über 28 °C) auf Dauerheizen, eine Temperaturregelung findet dabei nicht statt.

Ein-Zonen-Betrieb

Im Ein-Zonen-Betrieb sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Temperatur mit dem Drehknopf auf der Fahrerseite verstellen, wird diese Einstellung automatisch auch auf der Beifahrerseite vorgenommen. Im Ein-Zonen-Betrieb erscheint im Display die Anzeige MONO.

Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Betrieb wird ausgeschaltet und im Display verschwindet die Anzeige **MONO**. Die Temperatur auf der Fahrerseite ändert sich nicht. Jetzt lassen sich die Temperaturen auf der Fahrerseite und der Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt. Sie können einen Temperaturunterschied von bis zu 4 °C einstellen.

Beachte: Wird ein Temperaturunterschied von mehr als 4 °C eingestellt, wird die Temperatur auf der anderen Seite angepasst, so dass der Unterschied weiterhin 4 °C beträgt.

Beachte: Wenn eine der Seiten auf **HI** oder **LO** eingestellt ist, erfolgt diese Einstellung auch auf der jeweils anderen Fahrzeugseite.

Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs

MONO

Klimaanlage

Drücken Sie die Taste **MONO**, um den Ein-Zonen-Betrieb einzuschalten. Die Meldung **MONO** wird im Display angezeigt und Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite erfolgt analog zur Einstellung auf der Fahrerseite.

Gebläse



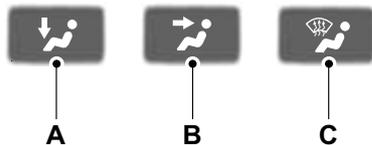
Die Gebläsedrehzahl wird mit den Tasten eingestellt.

Die Gebläseeinstellung wird im Display angezeigt.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Luftverteilung

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die gleichzeitige Kombination mehrerer Einstellungen ist möglich.



E70308

- A Fußraum
- B Kopfraum
- C Windschutzscheibe

Wenn die Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet ist, schalten **A**, **B** und **C** aus und die Klimaanlage wird eingeschaltet. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich.

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



Drücken Sie die Taste Windschutzscheibe enteisen/trocknen. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. So lange diese Einstellung gilt, ist kein Umluftbetrieb möglich.

Gebläsedrehzahl- und Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf **HI** gestellt.

Wenn Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet wird, schalten die Scheibenheizungen automatisch ein und nach kurzer Zeit wieder aus.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**. Bei ausgeschalteter Klimaanlage erscheint im Display die Anzeige **A/C OFF**.

Bei eingeschalteter Klimaanlage wird **A/C ON** im Display angezeigt.

Umluftbetrieb



Drücken Sie die Umlufttaste, um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft umzuschalten.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.

Ausschalten der Klimaautomatik



Drücken Sie die Taste **OFF**.

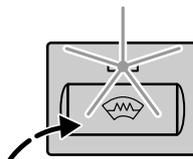
Heizung, Lüftung und Klimaanlage werden abgeschaltet und der Umluftbetrieb eingeschaltet.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Windschutzscheibe und Heckscheibe sind zur schnellen Enteisung bzw. Trocknung beheizbar. Sie sollten nur bei Bedarf eingeschaltet werden.

Heizbare Windschutzscheibe

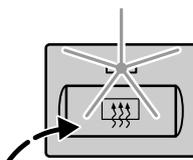


E78039

Das System funktioniert nur bei laufendem Motor und beheizt auch die Waschdüsen auf der Motorhaube. Zum Ein- und Ausschalten die Taste drücken. Die Leuchte in der Taste bestätigt die Funktion.

Die Heizung schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

Heizbare Heckscheibe



E78040

Zuerst Zündung einschalten.

Klimaanlage

Zum Ein- und Ausschalten die Taste drücken. Die Leuchte in der Taste bestätigt die Funktion.

Die Heizung schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

Heizbare Außenspiegel

Elektrisch einstellbare Außenspiegel verfügen über ein Heizelement, das ein Beschlagen des Spiegels verhindert. Die Spiegelheizung wird automatisch zusammen mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

ZUSATZHEIZUNG

Programmierbare Zusatzheizung

WARNUNGEN

 Die programmierbare Zusatzheizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

 Die programmierbare Zusatzheizung muss jeden Monat mindestens für 10 Minuten eingeschaltet werden. Dadurch wird dem Festsetzen von Wasserpumpe und Brennermotor vorgebeugt.

 Als Korrosionsschutz sollte das Kühlmittel Ihres Fahrzeuges ganzjährig mindestens 10 % Gefrierschutz enthalten.

Beachte: Die programmierbare Zusatzheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden.

Beachte: Die Erwärmung ist von der Außentemperatur abhängig.

Beachte: Bei eingeschalteter Zusatzheizung können Abgase seitlich unter dem Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit manueller Klimaregelung ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.

Die Standheizung funktioniert unabhängig von der Heizung im Fahrzeug. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank.

Bei korrektem Einsatz bietet die programmierbare Zusatzheizung folgenden Nutzen:

- Vorwärmung des Fahrzeuginnenraums
- Sorgt für eisfreie Scheiben bei Frost und verhindert ein Beschlagen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts und schnelleres Aufwärmen des Motors

Sie kann auch während der Fahrt zur Unterstützung der Heizung und schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Klimaanlage

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Sobald die programmierbare Zusatzheizung einen Heizzyklus durchgeführt hat, wird der nächste programmierte Heizvorgang nur dann gestartet, wenn der Motor in der Zwischenzeit gestartet wurde.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach einem Heizzyklus mindestens so lange, wie der Heizbetrieb gedauert hat.

Zusatzheizung programmieren

Die Zusatzheizung wird über das Informationsdisplay programmiert. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 110).

Zusatzheizung

Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Heizung) trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur und Generatorlast automatisch ein- oder ausgeschaltet.

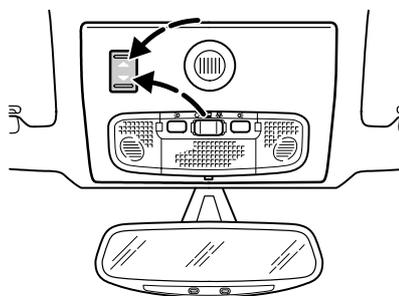
Kraftstoffbetriebene Heizung

Die kraftstoffbetriebene Heizung trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Benzin- oder Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur automatisch ein- oder ausgeschaltet (außer sie wurde deaktiviert).

Bei eingeschalteter kraftstoffbetriebener Heizung wird eine Meldung im Informationsdisplay angezeigt.

Die kraftstoffbetriebene Heizung kann über das Informationsdisplay deaktiviert werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 110).

ELEKTRISCHES SCHIEBEDACH



E78054

Klimaanlage

ACHTUNG

⚠ Stellen Sie vor der Betätigung des elektrischen Schiebedachs stets sicher, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder oder Tiere in unmittelbarer Nähe des Schiebedachs befinden. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen. Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

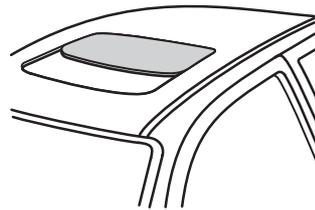
Beachte: Das elektrische Schiebedach lässt sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe **Zentralver- und -Entriegelung** (Seite 60).

Das Schiebedach kann entweder hinten angehoben oder vollständig nach hinten in das Dach geschoben werden. Das Schiebedach bewegt sich so lange, wie der Schalter gedrückt wird.

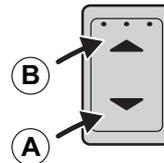
Zum Betätigen des elektrischen Schiebedachs muss die Zündung eingeschaltet sein.

Das elektrische Schiebedach wird über einen Schalter zwischen den Sonnenblenden betätigt.

Schiebedach öffnen und schließen



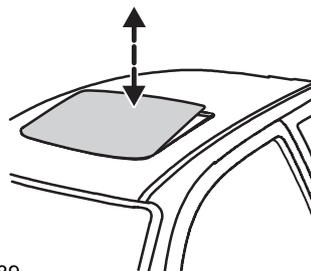
E72188



E72185

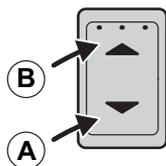
- A Zum Schließen drücken.
- B Zum Öffnen drücken.

Schiebedach heben



E72189

Klimaanlage



E72185

- A Zum Öffnen drücken.
- B Zum Schließen drücken.

Schiebedach automatisch öffnen und schließen

Beachte: Beim automatischen Öffnen hält das Schiebedach ca. 8 cm vor der vollständig geöffneten Position an. Durch diese Position werden die Dröhngeräusche reduziert, die manchmal bei vollständig geöffnetem Schiebedach auftreten. Das Schiebedach hält nur automatisch in dieser Position an, wenn das Schiebedach automatisch geöffnet wird.

Zum automatischen Öffnen oder Schließen des Schiebedachs beliebige Schalterseite bis zum zweiten Druckpunkt betätigen und vollständig freigeben. Zum Anhalten nochmals drücken.

Ist die geschlossene Position erreicht, hält das Schiebedach automatisch an.

Klemmschutz des Schiebedachs

WARNUNGEN

Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird. Unachtsames Schließen des Fensters kann zu Verletzungen führen.

Ein unbedachtes Schließen des Schiebedachs kann zum Überfahren des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, wird das Schiebedach beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Um z. B. im Winter den Klemmschutz zu überfahren, verfahren Sie wie folgt:

ACHTUNG

Beim dritten Schließen des Schiebedachs wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Schiebedach beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Schiebedach ein drittes Mal bis zum Widerstand schließen. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Schiebedach lässt sich nicht automatisch schließen. Das Schiebedach überwindet den Widerstand und kann vollständig geschlossen werden.

Klimaanlage

Lassen Sie das Schiebedach in einer Werkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt.

Sicherheitsmodus

ACHTUNG



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Das Schiebedach bewegt sich nur noch schrittweise für ca. 0,5 Sekunden. Um das Schiebedach zu schließen, drücken Sie immer dann die Taste, wenn das Schiebedach stehenbleibt. Wenn das Schiebedach teilweise angehoben ist, heben Sie es vollständig an und schließen Sie es dann. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Schiebedach initialisieren

ACHTUNG



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

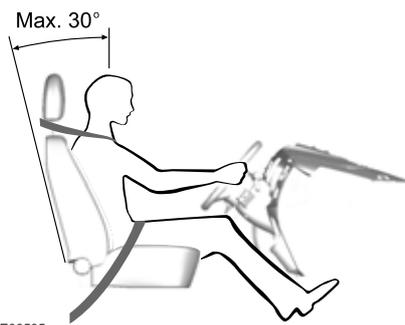
Falls das Schiebedach einmal nicht mehr korrekt schließt, muss es wie folgt initialisiert werden:

- Schiebedach hinten vollständig anheben. Taste loslassen.
- Dieselbe Taste 30 Sekunden lang gedrückt halten, bis sich das Schiebedach bewegt.
- Taste kurz loslassen und sofort wieder drücken und festhalten. Das Schiebedach schließt sich, öffnet sich vollständig und schließt sich wieder. Taste erst loslassen, nachdem das Schiebedach zum zweiten Mal die vollständig geschlossene Stellung erreicht hat.

Wenn die Taste während des Vorgangs losgelassen wird, wird die Initialisierung unterbrochen. Wiederholen Sie in diesem Fall den kompletten Vorgang.

Sitze

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN

⚠ Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

⚠ Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.

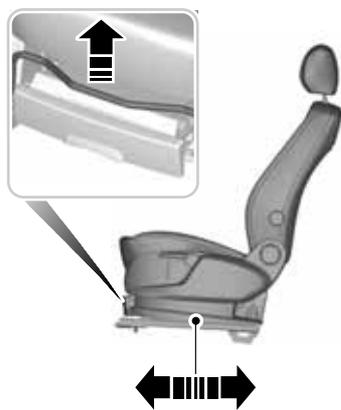
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 254 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

Sitze

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

Längseinstellung der Sitze



E70728

ACHTUNG

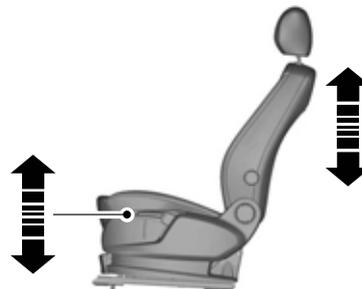
⚠ Rücken Sie den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Lendenwirbelstütze einstellen



E70729

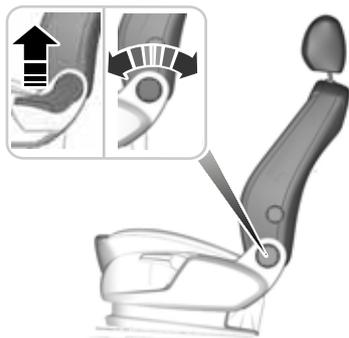
Fahrersitzhöhe einstellen



E70730

Sitze

Lehnenneigung einstellen



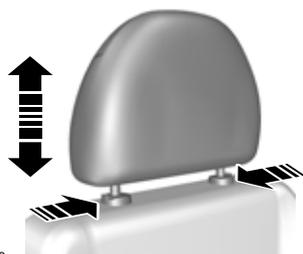
E70731

KOPFSTÜTZEN

Kopfstütze einstellen

WARNUNGEN

- ⚠ Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.
- ⚠ Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab, wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz angebracht wird.



E66539

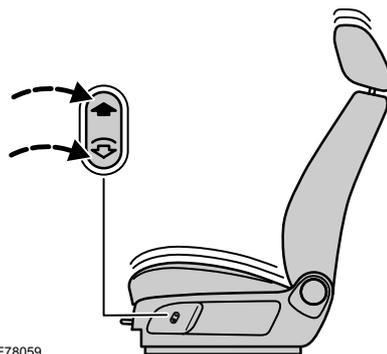
Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG

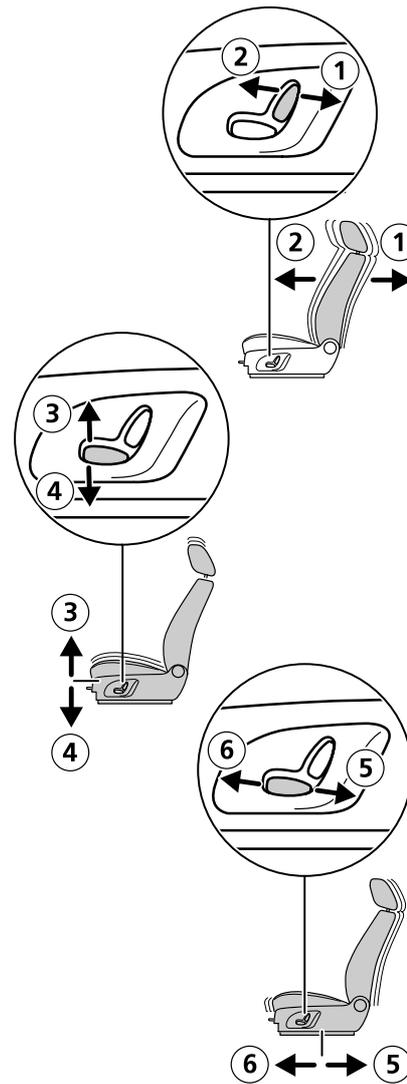
2-fache elektrische Sitzeinstellung



E78059

Sitze

6-fache elektrische Sitzeinstellung



E78060

Sitze

RÜCKSITZE

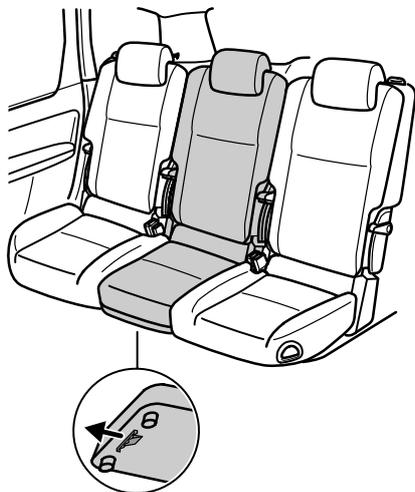
Komfort-Sitzsystem

ACHTUNG

⚠ Sicherstellen, dass sich nichts im Kofferraum befindet, was das Verschieben der Sitze behindern könnte oder beschädigt werden könnte, wenn die Sitze nach hinten verstellt werden.

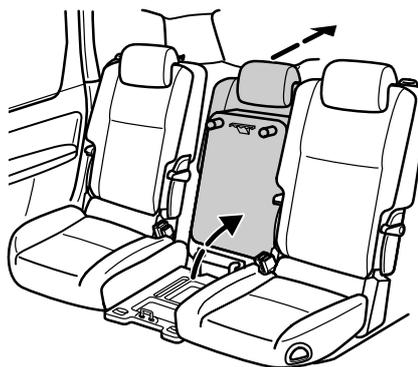
Um mehr Beinfreiheit und Platz im Schulterbereich zu schaffen, können der mittlere Sitz nach oben geklappt und die äußeren Sitze nach hinten und leicht nach innen geschoben werden.

Zuerst Kofferraumabdeckung vorn zurückklappen.



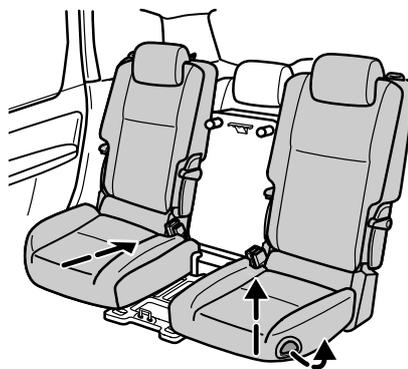
E78062

Mittleren Sitz durch Lösen des Hebels auf der Sitzunterseite nach oben klappen.



E78063

Der komplette Sitz bewegt sich nach hinten, während das Sitzkissen nach oben geklappt wird. Sitz zurückklappen, bis er einrastet.



E78064

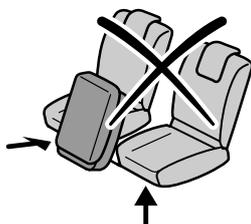
Sitze

Hebel am vorderen äußeren Rand der Außensitze ziehen und Sitze nach hinten drücken. Beim Verstellen nach hinten bewegen sich die Sitze leicht nach innen. Nach dem Lösen des Hebels an den Sitzen rütteln, um ein sicheres Einrasten zu gewährleisten.

Um die Sitze wieder nach vorn zu stellen, Hebel ziehen und Sitze nach vorn schieben. Nach dem Lösen des Hebels an den Sitzen rütteln, um ein sicheres Einrasten zu gewährleisten.

Um den mittleren Sitz in seine Ausgangsposition zu stellen, Hebel auf der Sitzunterseite ziehen. Sitz nach vorn klappen und nach unten drücken, bis er vollständig einrastet.

Kofferraumabdeckung nach vorn klappen.



E78065

ACHTUNG

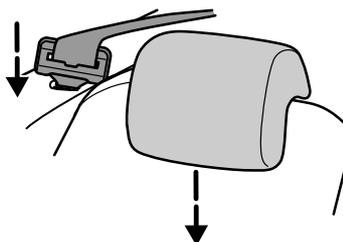
⚠ Außensitze nicht nach hinten in die Komfortposition schieben, wenn der mittlere Sitz nach vorn geklappt ist. Es besteht Verletzungsgefahr bei einem Unfall oder wenn der mittlere Sitz nach unten klappt.

Sitzlehnen nach vorn klappen

ACHTUNG

⚠ Sitzlehnen nicht nach vorn klappen, wenn sich die Sitze in Komfortposition befinden (nach hinten geschoben sind). Dadurch können die Sitze oder die Verkleidung beschädigt werden. Sitze vollständig nach vorn schieben.

Alle drei Sitzlehnen können unabhängig voneinander nach vorn geklappt werden.

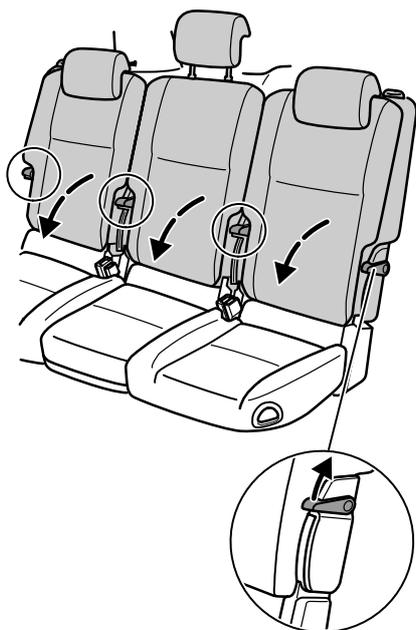


E78066

Sicherheitsgurte an den Sitzlehnen der Außensitze aus der Gurtführung lösen. Gurtzungen in die Aufnahmeschlitz stecken. Der Aufnahmeschlitz für den mittleren Sicherheitsgurt befindet sich im Dach. Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 40).

Kopfstützen der Außensitze absenken und mittlere Kopfstütze anheben.

Sitze



E78067

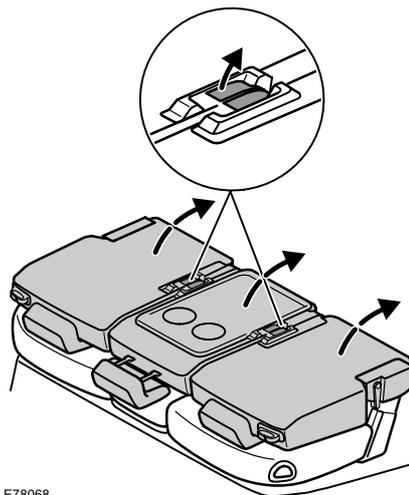
Hebel seitlich an der Sitzlehne ziehen, Sitzlehne nach vorn klappen und bis zum Einrasten nach unten drücken.

ACHTUNG

 Um Verbrühen zu vermeiden, keine heißen Getränke im Getränkehalter abstellen.

Ein Tablett und zwei Getränkehalter befinden sich auf der Rückseite der Sitzlehne des mittleren Sitzes.

Sitzlehne wieder aufstellen



E78068

ACHTUNG

 Wenn die Rücksitze durch einen Fahrgast oder für das Kinder-Rückhaltesystem verwendet werden, dürfen die hinteren Kopfstützen nicht nach unten gestellt sein.

Hebel an der Sitzlehne ziehen und Sitzlehne aufrichten. Die Sitzlehne muss einrasten.

Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte korrekt funktionieren und vor den Sitzlehnen angeordnet sind. Sicherheitsgurte in den Gurtführungen auf der Sitzaußenseite positionieren.

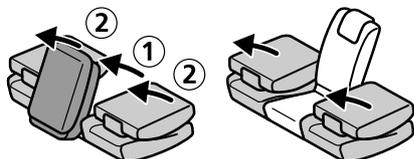
Sitze

Sitze nach vorn klappen

Alle Fahrzeuge

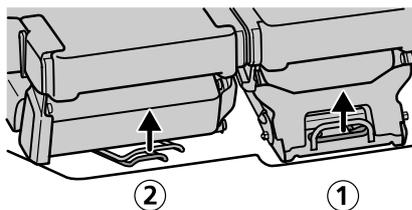
Um mehr Platz im Kofferraum zu gewinnen, können die Rücksitze nach vorn geklappt werden.

Zuerst Sitzlehne(n) nach vorn klappen. **Siehe "Sitzlehnen nach vorn klappen".**



E78069

Beachte: Alle drei Sitze können unabhängig voneinander nach vorn geklappt werden. Sollen jedoch einer oder beide Außensitze zusammen mit dem mittleren Sitz nach vorne geklappt werden, muss zuerst der mittlere Sitz nach vorn geklappt werden. Werden nur die Außensitze nach vorn geklappt, muss die mittlere Sitzlehne in der aufgerichteten Position verbleiben.

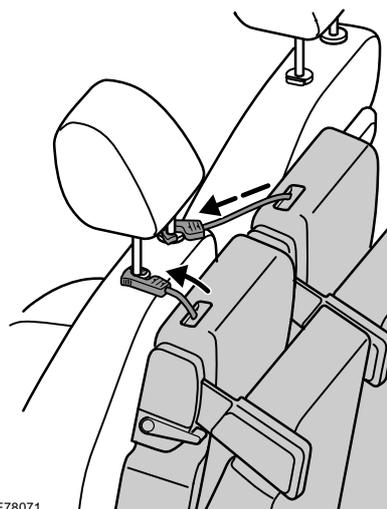


E78070

Untere Strebe auf der Rückseite der Sitze ziehen, um sie vom Fahrzeugboden zu lösen, und Sitze nach vorn klappen.

Die Sitze können je nach Ausstattung auf zwei Arten in der aufgerichteten Stellung gesichert werden. Das Fahrzeug verfügt entweder über Expander auf der Rückseite der Sitzkissen oder Sicherungen am Boden unter den Rücksitzen.

Fahrzeuge mit Expandern



E78071

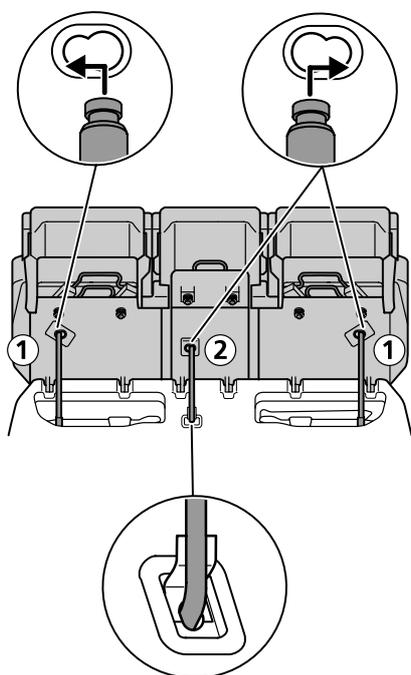
ACHTUNG

! Expander immer an der vorderen Kopfstütze befestigen, wenn ein Rücksitz nach vorn geklappt wird. Bei Nichtbeachten dieser Anweisung kann der Sitz zurückfallen.

Sitze

Nach dem Umkappen der Sitze nach vorn Expander herausziehen und zum Sichern an den Kopfstützen der Vordersitze befestigen.

Fahrzeuge mit Sicherungen



E78072

ACHTUNG

 Sitz stets an der Sicherung befestigen, wenn er nach vorn geklappt wurde. Bei Nichtbeachten dieser Anweisung kann der Sitz zurückfallen.

Nach dem Umkappen der Sitze nach vorn, Sitz an Sicherungen sichern:

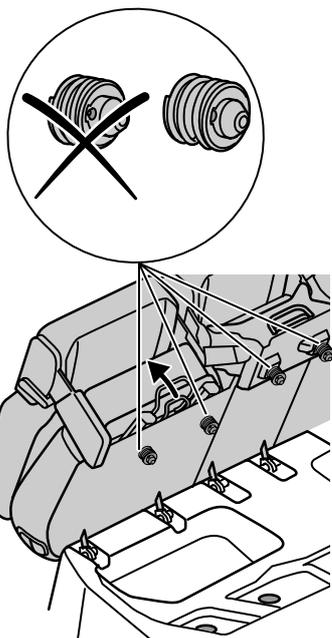
Sicherungen der Außensitze hochklappen und die Enden in die größeren Öffnungen im Sitzträger **1** einführen. Danach Sicherungen zum Befestigen in kleinere Öffnungen schieben.

Sicherung senkrecht halten und Ende der Sicherung mit Metallhalter in Halter im Boden einführen. Anderes Ende in größere Öffnung am Sitzträger **2** einführen. Danach Ende der Sicherung zum Befestigen in kleinere Öffnungen schieben.

Sitze

Sitze in normale Sitzposition bringen

Alle Fahrzeuge



E78073

WARNUNGEN

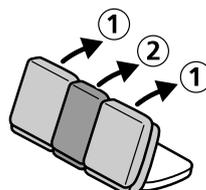
⚠ Sicherstellen, dass sich keine Gegenstände in den Staufächern unter den Rücksitzen befinden, die bei Herunterklappen der Sitze beschädigt werden könnten.

⚠ Beim Umklappen der Sitze vorsichtig vorgehen, um Verletzungen zu vermeiden.

WARNUNGEN

⚠ Sicherstellen, dass die Verriegelungsöffnung im Boden nicht durch Fremdkörper oder Sand verstopft ist, um das Verriegeln der Sitze nicht zu verhindern.

Vor dem Umklappen der Sitze untere Strebe auf der Sitzrückseite ziehen und sicherstellen, dass die Verriegelungen entriegelt (ausgezogen) sind.



E78074

Beachte: Sollen einer oder beide Außensitze zusammen mit dem mittleren Sitz nach vorne geklappt werden, müssen zuerst die Außensitze umgeklappt werden.

Fahrzeuge mit Expandern

ACHTUNG

⚠ Nach dem Lösen des Expanders von der Kopfstütze wird der Expander in den Sitz eingezogen. Finger beim Einziehen des Expanders nicht verklemmen.

Expander lösen.

Sitze

Fahrzeuge mit Sicherungen

Sicherungen in größere Öffnung an den Sitzträgern schieben und lösen. Sicherungen der Außensitze nach unten klappen und Sicherungen an Halter am Boden befestigen. Sicherung des mittleren Sitzes vom Boden lösen und im Halter am Boden unter dem rechten Sitz befestigen.

Alle Fahrzeuge

ACHTUNG

 Sitz an der Sitzlehne oben nach vorn und hinten drücken oder Sitzkissenrand nach oben drücken um sicherzustellen, dass der Sitz sicher eingerastet ist.

Sitze bis zum Einrasten nach unten klappen.

Sitzlehnen anheben und sicherstellen, dass sie in den Verriegelungen einrasten.

Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte korrekt funktionieren und vor den Sitzlehnen angeordnet sind.

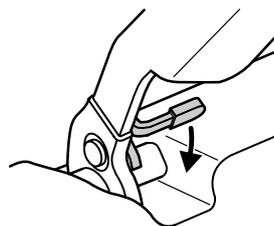
Die hinteren Sicherheitsgurte müssen korrekt in den Gurtführungen der Sitzaußenseite sitzen.

Sitze ausbauen

Um mehr Platz im Kofferraum zu gewinnen, können die Rücksitze vollständig ausgebaut werden.

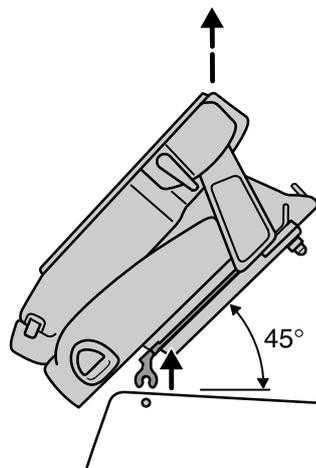
Sitze nach vorn klappen. Siehe **Sitze nach vorn klappen**.

Auszubauenden Sitz in einem Winkel von ca. 45 Grad zum Boden umklappen.



E78075

In dieser Position beide in Rot markierte Hebel nach unten drücken, um die Verriegelungsklauen zu öffnen.



E78076

Sitze

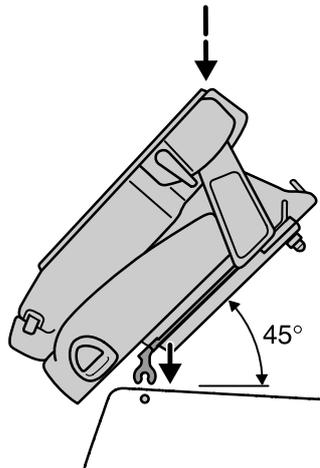
ACHTUNG

⚠ Die Rücksitze sind schwer. Beim Anheben der Sitze vorsichtig vorgehen, um Verletzungen zu vermeiden.

Um die Sitze aus der Befestigung im Fahrzeugboden zu heben, muss der Sitz in einem Winkel von ca. 45 Grad angehoben werden.

Sitze herausheben.

Sitze einbauen.



E78077

WARNUNGEN

⚠ Sicherstellen, dass sich keine Gegenstände in den Staufächern unter den Rücksitzen befinden, die beim Herunterklappen der Sitze beschädigt werden könnten.

WARNUNGEN

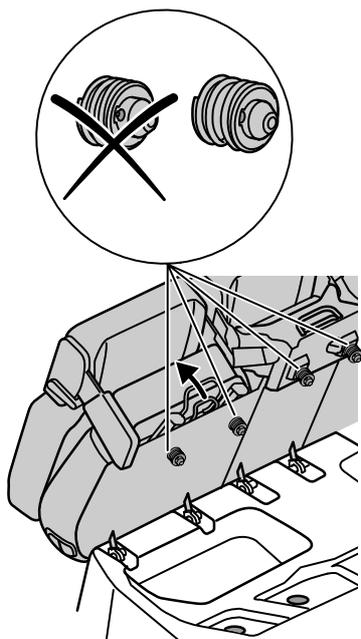
⚠ Beim Umklappen der Sitze vorsichtig vorgehen, um Verletzungen zu vermeiden.

⚠ Sicherstellen, dass die Verriegelungsöffnung im Boden nicht durch Fremdkörper oder Sand verstopft ist, um das Verriegeln der Sitze nicht zu verhindern.

Beide Verriegelungsklauen müssen geöffnet sein.

Sitze auf die Befestigungen im Fahrzeugboden absenken. Dabei muss der Sitz in einem Winkel von ca. 45 Grad zum Boden gehalten werden.

Sitze

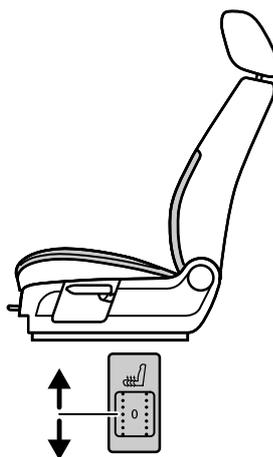


E78073

Vor dem Umklappen der Sitze untere Strebe auf der Sitzrückseite ziehen und sicherstellen, dass die Verriegelungen entriegelt (ausgezogen) sind.

Sitz bis zum Einrasten nach hinten drücken.

SITZHEIZUNG



E78061

ACHTUNG

 Das Einschalten der Sitzheizung bei ausgeschaltetem Motor entlädt die Batterie.

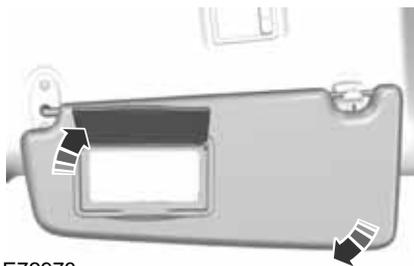
Die Sitzheizung vorn wird über Drehregler in der Instrumententafel betätigt.

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung funktioniert nur, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung II befindet.

Komfortausstattung

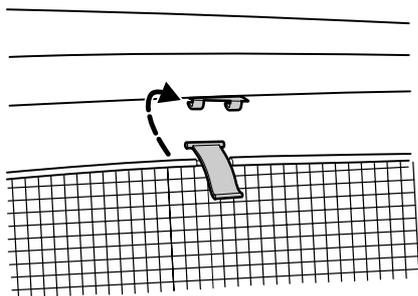
SONNENBLENDEN



E72973

SONNENROLLOS

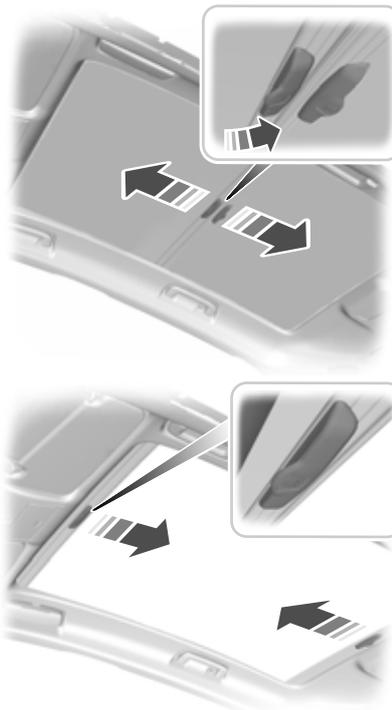
Seitenfenster



E78057

Sonnenblende nach oben ziehen und in Haken einhängen.

Panoramadach



E91500

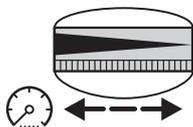
Das Sonnenrollo ist zweiteilig. Ziehen Sie vorn oder hinten am Panoramadach am Griff und ziehen Sie das Sonnenrollo bis auf die gewünschte Länge heraus.

Zum Öffnen des Rollos ziehen Sie den Griff etwas gegen den Federmechanismus und dann nach oben, um das Rollo aus den Haken zu lösen.

Komfortausstattung

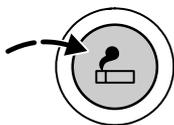
Beachte: Jedes Rollenteil lässt sich nur bis zur Mitte des Panoramadachs herausziehen.

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG



E70454

ZIGARETTENANZÜNDER



E78055

ACHTUNG

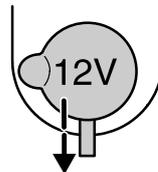
 Zur Vermeidung von Beschädigungen darf der Zigarettenanzünder nie in gedrückter Position festgehalten werden. Wenn Kinder allein im Auto sitzen, entfernen Sie vorsichtshalber den Zigarettenanzünder.

Der Zigarettenanzünder wird durch Eindrücken des Einsatzes eingeschaltet. Nach dem Aufheizen springt der Einsatz von selbst zurück. Der Zigarettenanzünder funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

An die Steckdose des Zigarettenanzünder können auch andere Geräte angeschlossen werden.

Bei Verwendung von Zusatzgeräten muss ein freigegebener Stecker aus dem Ford-Zubehörprogramm oder ein passenden Stecker entsprechend der SAE-Norm verwendet werden.

ZUSATZSTECKDOSEN



E78056

Zusatz-Steckdosen befinden sich in der Mittelkonsole und im Kofferraum.

An der Zusatz-Steckdose können 12-Volt-Verbraucher mit einer Stromaufnahme von maximal 10 Ampere angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie entladen.

Bei Verwendung von Zusatzgeräten muss ein freigegebener Stecker aus dem Ford-Zubehörprogramm oder ein passenden Stecker entsprechend der SAE-Norm verwendet werden.

Komfortausstattung

MITTELKONSOLE

Mittelkonsole vorn

WARNUNGEN

⚠ Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

⚠ Hinteres Staufach nicht als Aschenbecher verwenden.

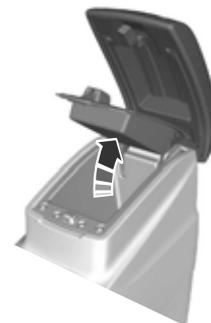
Folgende Teile sind in die Mittelkonsole integriert:

- Vordere und hintere Staufächer
- Aschenbecher Zum Entleeren den Aschenbecher vollständig ausziehen.
- Zigarettenanzünder Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 162).
- Getränkehalter
- Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN) Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 168).
- Ablagekasten

Staufach



E73704



E72905

Komfortausstattung

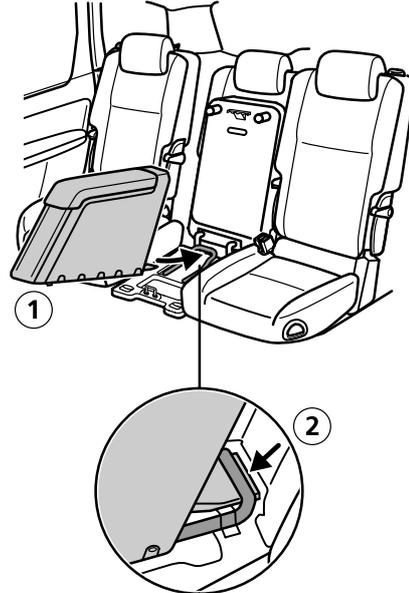
Mittelkonsole hinten



E78101

Die Konsole dient zum Aufbewahren verschiedener Gegenstände oder als Armlehne. In die Armlehne sind ein schwenkbares Tablett und ein kleines Netz im Deckel integriert.

Mittelkonsole einbauen.



E78102

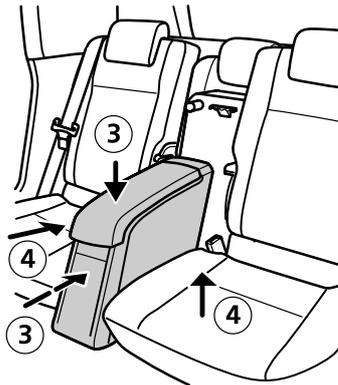
ACHTUNG

 Deckel der Konsole vor dem Einbauen schließen.

Mittleren Rücksitz hochklappen. Siehe **Rücksitze** (Seite 152).

Konsole auf Staufach zwischen Außensitze **1** stellen und Führungsarm hinten an der Konsole unter Strebe am Staufach **2** schieben.

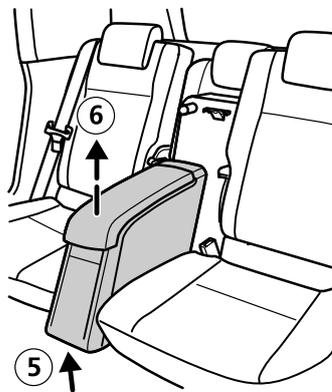
Komfortausstattung



E78103

Konsole nach hinten drücken und vorne nach unten, bis sie hörbar in Position **3** einrastet. Außensitze nach hinten schieben **4**.

Mittelkonsole ausbauen



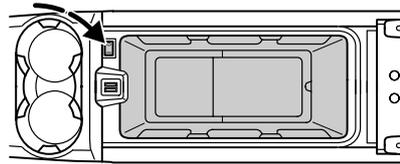
E78104

ACHTUNG

 Deckel der Konsole vor dem Ausbauen schließen.

Verriegelungsgriff unter der Konsole vorn **5** drücken und Konsole am vorderen Rand herausziehen und herausheben **6**.

KÜHLBOX

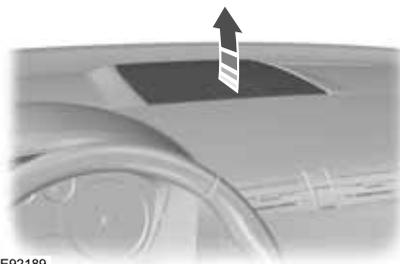


E78162

In der Kühlbox können gekühlte Speisen und Getränke kühl gehalten werden. Zum Ein- und Ausschalten die Taste drücken. Funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.

STAUFÄCHER

Vorderes Staufach



E92189

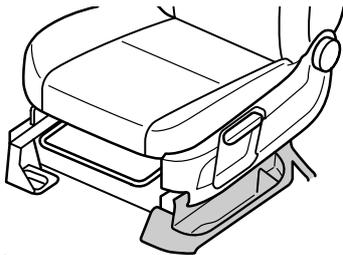
Komfortausstattung

ACHTUNG

⚠ Nie bei geöffnetem Staufach vorn fahren, da hierdurch die Sicht nach vorn behindert wird. Vor dem Losfahren stets sicherstellen, dass der Deckel korrekt eingerastet ist.

Beachte: Vermeiden Sie das Verstauen von wärmeempfindlichen Gegenständen und Flüssigkeiten im vorderen Staufach.

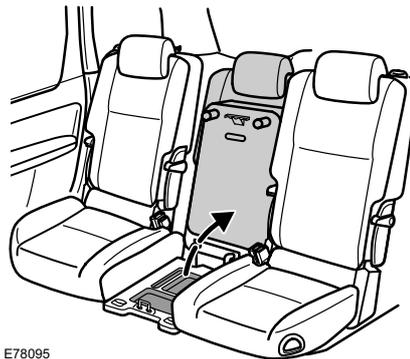
Ablagefach am Fahrersitz



E78094

Außen am Fahrersitz befindet sich ein Ablagefach.

Ablage unter dem mittleren Rücksitz



E78095

Um Zugang zur Ablage zu erhalten, klappen Sie das mittlere Rücksitzkissen hoch. Siehe **Rücksitze** (Seite 152).

KLAPPBARE ABLAGE AN RÜCKSITZLEHNE

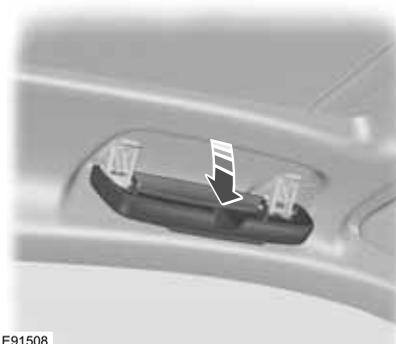
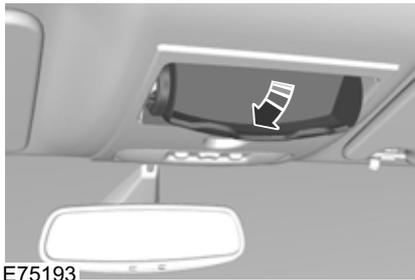
ACHTUNG

⚠ Die Klappplatte dürfen nicht während der Fahrt verwendet werden. Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Klappplatte heruntergeklappt und gesichert sind.

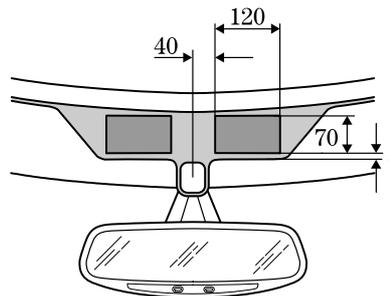
Komfortausstattung



BRILLENHALTER



MAUTLESEGERÄT

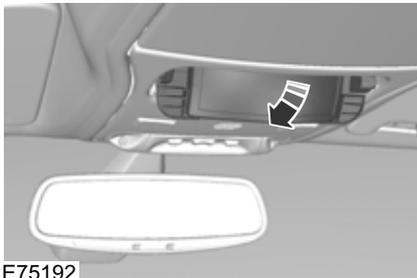


Bei Fahrzeugen mit wärmedämmender Windschutzscheibe müssen Mautlesegeräte im gezeigten Bereich angebracht werden (Angabe aller Maße in Millimetern), andernfalls kann die Kommunikation mit Mautstationen beeinträchtigt werden.

Komfortausstattung

Das Mautlesegerät muss auf der Beifahrerseite angebracht werden, um zu verhindern, dass das Sichtfeld des Fahrers durch das Gerät eingeschränkt wird (z. B. an Ampeln).

KINDERSPIEGEL



E75192

Zum Öffnen drücken.

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)

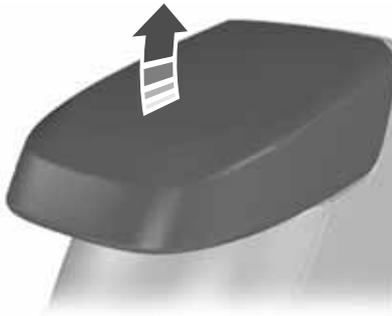
Siehe separate Bedienungsanleitung für Audiogerät.

Typ 1



E91510

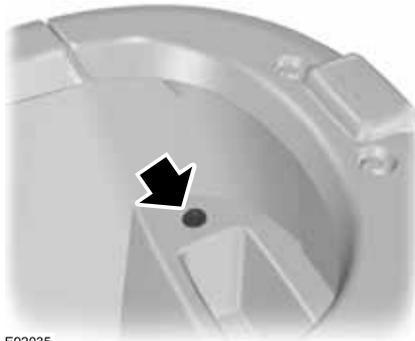
Typ 2



E91511



Komfortausstattung



E92035



Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklebmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

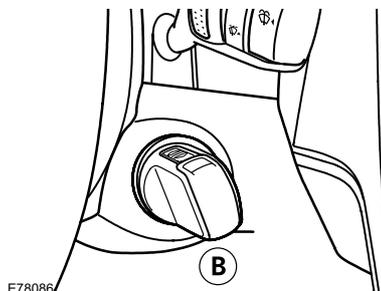
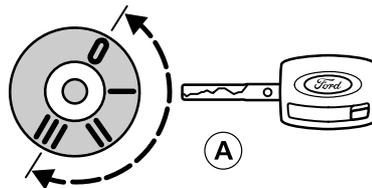
Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschleppen

ACHTUNG

⚠ Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden. Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 245).

ZÜNDSCHALTER



- A Fahrzeuge ohne Key-Free-System
- B Fahrzeuge mit Key-Free-System

Stellung des Zündschalters

Position 0

ACHTUNG

⚠ Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position 0 zurückdrehen, solange das Fahrzeug noch rollt.

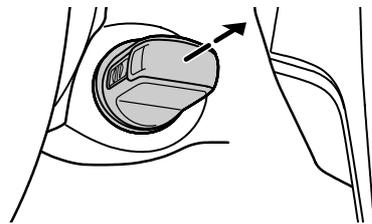
Zündung aus.

Fahrzeuge ohne Key-Free-System

Starten des Motors

Das Lenkradschloss rastet ein, sobald das Lenkrad nach Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.

Fahrzeuge mit Key-Free-System



E78087

Beachte: Das Herausziehen des Zündschalters entspricht dem Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss.

Zündschalter in Stellung 0 drehen und ca. 5 mm herausziehen.

Wird der Zündschalter nicht herausgezogen, erscheint die Meldung **LENKRADSCHLOSS EINRASTEN** im Informations-Display, und ein Warnton ertönt beim Öffnen der Fahrertür.

Position I

Lenkradschloss entriegelt. Die Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind ausgeschaltet. Um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden, sollte der Zündschlüssel nicht zu lange in dieser Position stehen.

Position II

Die Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind eingeschaltet. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten. Dies ist die Schlüsselstellung für den Fahrbetrieb und ebenso für den Fall, dass das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Position III

Anlasser ist eingeschaltet. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Alle Fahrzeuge

ACHTUNG

⚠ Falls der Motor nicht anspringt, beachten Sie bitte die Hinweise zum Kraftstoff-Sicherheitsschalter. Siehe **Schalter für Kraftstoffabschaltung** (Seite 215).

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Bei kaltem Motor wird die Leerlaufdrehzahl automatisch angehoben, damit der Katalysator so schnell wie möglich warm wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Emissionen absolut gering gehalten werden.

Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

Außer Fahrzeuge mit bivalentem Kraftstoffbetrieb

Motor kalt/Motor warm

ACHTUNG



Bei Temperaturen unter -20 °C vor dem Starten den Zündschlüssel für mindestens eine Sekunde auf Position II drehen. Dies gewährleistet den Aufbau des maximalen Kraftstoffdrucks.

Kupplungspedal durchtreten und Motor starten, ohne dabei das Fahrpedal zu betätigen.

Wenn der Motor nicht innerhalb 15 Sekunden anspringt, kurz warten und Startvorgang wiederholen.

Wenn der Motor nach **drei** Startversuchen nicht anspringt, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter **Motor überflutet** beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25 °C nicht anspringt, Fahrpedal $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ durchtreten.

Motor überflutet

Kupplungspedal durchtreten.

Fahrpedal langsam **vollständig** durchtreten, in dieser Stellung halten und Motor starten.

Wenn der Motor nicht anspringt, Startvorgang wie unter **Motor kalt/Motor warm** beschrieben wiederholen.

Fahrzeuge mit bivalentem Kraftstoffbetrieb

Bei kalter Witterung starten

Liegt die Temperatur unter -15 °C und wird das Fahrzeug mit Bio-Ethanol E 85 betrieben, ist eine Motorvorheizung zu verwenden, um das Starten zu erleichtern.

Wird die Temperatur voraussichtlich nicht über -15 °C ansteigen, wird empfohlen, den Benzinanteil im Tank (wenn dieser nicht bereits voll ist) durch Auffüllen mit bleifreiem Benzin ROZ 95 zu erhöhen. Durch ca. 10 Liter Benzin wird der Bio-Ethanol-Anteil bei einem $\frac{3}{4}$ gefüllten Tank von 85 % auf 70 % gesenkt.

Wird der Tank bei sehr niedrigen Temperaturen nur mit Bio-Ethanol E 85 gefüllt und ist keine Möglichkeit vorhanden, eine Motorvorheizung zu verwenden, können Startschwierigkeiten auftreten.

Lässt sich der Motor nicht starten, folgendermaßen vorgehen:

1. Fahrpedal $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ durchtreten.
2. Zündschlüssel in Stellung **III** drehen.

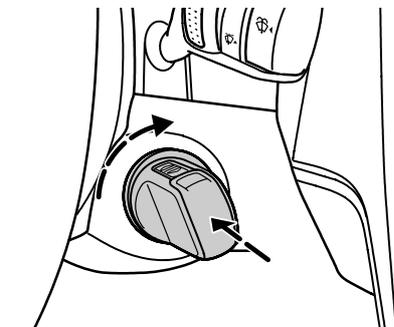
Starten des Motors

3. Zündschlüssel loslassen, wenn der Motor angesprungen ist und Fahrpedal bei Erhöhung der Motordrehzahl langsam freigeben.
4. Startet der Motor nicht, Fahrpedal vollständig durchtreten und Schritte 2 und 3 wiederholen.

Während des Startvorgangs sind die Einspritzventile deaktiviert, solange das Fahrpedal betätigt wird. Dies kann eingesetzt werden, um zu viel Kraftstoff nach mehreren fehlgeschlagenen Startversuchen aus dem Ansaugkrümmer zu entfernen.

Nach dem Abklemmen der Batterie oder nach der Umstellung des Kraftstofftyps tritt möglicherweise unrunder Leerlauf auf. Dies wird nach 10 bis 30 Sekunden besser.

Fahrzeuge mit Key-Free-System



E78300

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Wird das Kupplungspedal nicht betätigt, wird eine Meldung im Informationsdisplay angezeigt.

Kupplungspedal betätigen.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Beachte: Wird das Bremspedal nicht betätigt, wird eine Meldung im Informationsdisplay angezeigt.

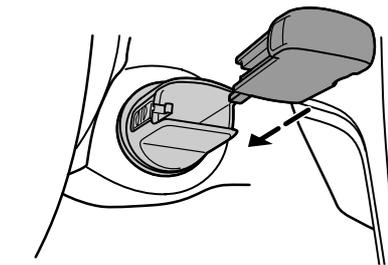
Bremspedal betätigen.

Alle Fahrzeuge

Zündschalter betätigen und zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors drehen.

Sobald das System einen Sender erkennt, kann der Motor gestartet werden. Wird kein Sender erkannt, wird **PASSIVE KEY NICHT GEFUNDEN** im Informationsdisplay angezeigt.

Motor mit einem Ersatzschlüssel starten



E78301

Starten des Motors

Ersatzschlüssel zusammensetzen.
Siehe **Schlüssellose
Entriegelung** (Seite 54).

Ersatzschlüssel in das Zündschloss stecken.

Zündschalter betätigen und zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors drehen.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Kupplungspedal durchtreten, ohne dabei das Fahrpedal zu betätigen.

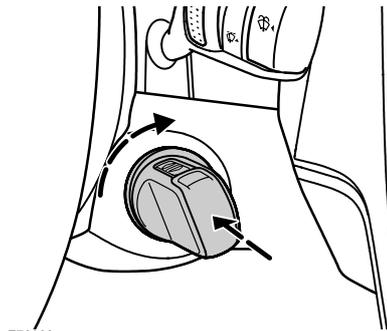
 Stellen Sie den Schlüssel in Stellung **II** und stellen Sie sicher, dass die Vorglüh-Kontrollleuchte leuchtet.

Nach dem Erlöschen der Vorglüh-Kontrollleuchte den Motor ohne Unterbrechung starten, bis er anspringt.

Wenn der Motor nicht anspringt, den gesamten Startvorgang wiederholen.

Bei Temperaturen unter -15 °C kann eine längere Startphase von bis zu 30 Sekunden erforderlich sein. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

Fahrzeuge mit Key-Free-System



E78300

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Wird das Kupplungspedal nicht betätigt, wird eine Meldung im Informationsdisplay angezeigt.

Kupplungspedal betätigen.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Beachte: Wird das Bremspedal nicht betätigt, wird eine Meldung im Informationsdisplay angezeigt.

Bremspedal betätigen.

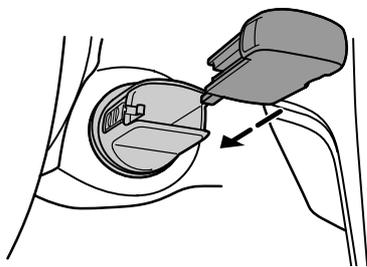
Alle Fahrzeuge

Zündschalter betätigen und zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors drehen.

Starten des Motors

Sobald das System einen Sender erkennt, kann der Motor gestartet werden. Wird kein Sender erkannt, wird **PASSIVE KEY NICHT GEFUNDEN** im Informationsdisplay angezeigt.

Motor mit einem Ersatzschlüssel starten



Ersatzschlüssel zusammensetzen. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 54).

Ersatzschlüssel in das Zündschloss stecken.

Zündschalter betätigen und zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors drehen.

DIESELPARTIKELFILTER (DPF)

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann es zu Weißrauchsstoß aus dem Abgasrohr kommen. Dies ist ein Nebenprodukt des Partikelfilters und weist nicht auf eine Beanstandung hin.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT

! Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN

 Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

 Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

VORSICHT

 Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis). Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

ACHTUNG

 Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT

 Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

Beachte: Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.

Tanken Sie nur Dieselmotorkraftstoff nach **EN 590** oder einer gleichwertigen Spezifikation.

Dieselmotorkraftstoff, der bis zu 5 % RME (Biodiesel) enthält, ist zulässig.

KATALYSATOR

Fahren mit Katalysator

VORSICHT

 Kraftstofftank nie ganz leertahren.

Kraftstoff und Betanken

VORSICHT

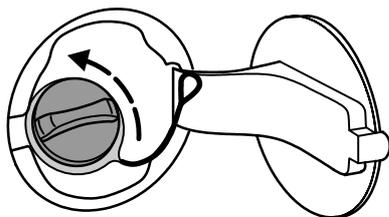
- ⚠ Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- ⚠ Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- ⚠ Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 245).
- ⚠ Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

Parken

ACHTUNG

- ⚠ Vermeiden Sie das Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).

TANKDECKEL



E78089

Beachte: Über die Zentralverriegelung wird auch die Tankklappe ver- und entriegelt. Siehe **Schlösser** (Seite 50).

Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet. Deckel – Kraftstoffeinfüllstutzen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beim Entfernen des Tankdeckels kann ein Zischgeräusch hörbar sein. Dies ist normal und unbedenklich.

Zum Schließen Deckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er hörbar einrastet.

BETANKEN

VORSICHT

- ⚠ Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kraftstoff und Betanken

TECHNISCHE DATEN

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1,6l Duratec, Stufe III/IV, Achsübersetzung: 4,06	8,9 (31,7)	5,7 (49,6)	6,9 (40,9)	164
1,6l Duratec Ti-VCT, Stufe IV, Achsübersetzung: 4,06	8,9 (31,7)	5,5 (51,4)	6,8 (41,5)	162
1,8l Duratec-HE, Stufe III/IV, Achsübersetzung: 4,06	9,6 (29,4)	5,6 (50,4)	7,1 (39,8)	169
1,8l Duratec-HE, Stufe IV, Durashift CVT, Achsübersetzung: 5,19	10,6 (26,6)	6,0 (47,1)	7,7 (36,7)	184
2,0l Duratec-HE, Stufe III/IV, Schaltgetriebe, Achsübersetzung: 4,07	10,0 (28,3)	5,6 (50,4)	7,3 (38,7)	174
2,0l Duratec-HE, Stufe IV, Automatikgetriebe, Achsübersetzung: 4,20	11,3 (25,0)	6,2 (45,6)	8,1 (34,9)	194
1,6l Duratorq-TDCi 66 kW (90 PS), Stufe IV, Achsübersetzung: 3,41	6,0 (47,1)	4,1 (68,9)	4,8 (58,9)	127
1,6l Duratorq-TDCi 80 kW (109 PS), Stufe III/IV, Achsübersetzung: 3,41	6,3 (44,8)	4,1 (68,9)	4,9 (57,6)	129
1,6l Duratorq-TDCi 80 kW (109 PS), Stufe III, Durashift CVT, Achsübersetzung: 4,33	7,1 (39,8)	4,9 (57,6)	5,7 (49,6)	153

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1,6l Duratorq-TDCi 80 kW (109 PS), Stufe IV mit DPF, Durashift CVT, Achsübersetzung: 4.33	7,4 (38,2)	4,9 (57,6)	5,8 (48,7)	154
1,8l Duratorq-TDCi, Stufe IV, Achsübersetzung: 3.41	6,9 (40,9)	4,5 (62,8)	5,4 (52,3)	143
2,0l Duratorq-TDCi, Stufe III, Achsübersetzung: 4,07 (2,85 im 5./6. Gang)	7,5 (37,7)	4,5 (62,8)	5,6 (50,4)	148
2,0l Duratorq-TDCi, Stufe IV, Achsübersetzung: 4,07 (2,85 im 5./6. Gang)	7,6 (37,2)	4,8 (58,9)	5,8 (48,7)	154

Getriebe

SCHALTGETRIEBE

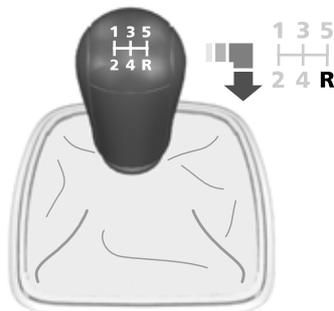
WARNUNGEN

⚠ Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

⚠ Zur Vermeidung einer versehentlichen Schaltung in den 2. Gang darf beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft nach links ausgeübt werden.

Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsgangs lassen sich vermeiden, wenn Sie bei stehendem Fahrzeug und getretenem Kupplungspedal ca. 3 Sekunden warten.

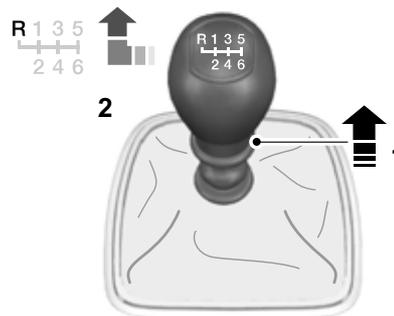
Rückwärtsgang - 5-Gang-Getriebe



E75050

Um den Rückwärtsgang einzulegen, Wählhebel nach rechts und nach hinten bewegen.

Rückwärtsgang - 6-Gang-Getriebe



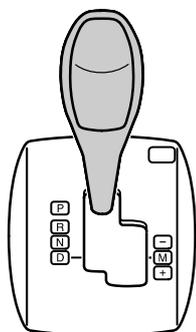
E75052

1. Sperring anheben.
2. Schalthebel nach links und nach vorn drücken.

Getriebe

AUTOMATIKGETRIEBE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AUTOMATIKGETRIEBE (CFT23)

Allgemeine Informationen



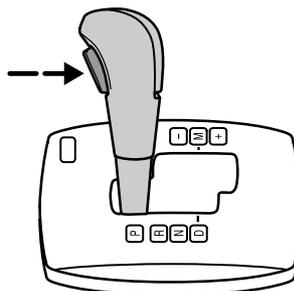
E78310

Das Durashift CVT-Getriebe ist elektronisch gesteuert. Das Übersetzungsverhältnis ist stufenlos variabel.

Bei diesem Getriebe kann der Gangwechsel auch manuell erfolgen (ähnlich wie bei einem Schaltgetriebe).

Das Schaltverhalten des Durashift CVT-Getriebes kann auf die persönlichen Vorlieben des Fahrers und auf das Fahrverhalten angepasst werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 110).

Wählhebel



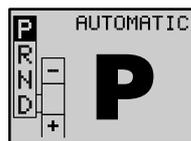
E78311

Um den Wählhebel in Stellung **P** oder **R** zu bewegen, muss zuerst der Schalter vorn auf dem Wählhebel gedrückt werden.

Bevor der Wählhebel aus der Position **P** in eine andere Position gebracht wird, Zündschlüssel auf Stellung **II** drehen und Bremspedal betätigen.

Wählhebelstellungen

P = Parkstellung



E78312

WARNUNGEN



Diese Stellung darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.

Getriebe

WARNUNGEN

⚠ Dabei stets die Handbremse anziehen und sicherstellen, dass der Wählhebel korrekt in Stellung **P** eingerastet ist. Schalten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Zündung aus.

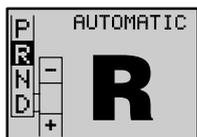
⚠ Wenn sich der Wählhebel nicht in Stellung 'P' befindet, ertönt bei geöffneter Fahrertür ein Warnton.

In dieser Stellung ist das Getriebe durch die Parksperrung blockiert.

Der Warnton wird nach einer bestimmten Zeit durch die Batterieschonfunktion deaktiviert.

Beim Starten des Motors muss der Wählhebel stets auf Position **P** stehen. Falls erforderlich, kann der Motor auch bei Wählhebelstellung **P** gestartet werden.

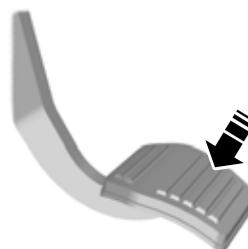
R = Rückwärtsgang



E78313

ACHTUNG

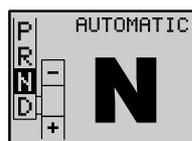
⚠ Diese Stellung darf nur bei stehendem Fahrzeug und bei Leerlaufdrehzahl gewählt werden.



E71354

Beim Einlegen von **R** muss das Bremspedal betätigt sein.

N = Neutralstellung



E78314

ACHTUNG

⚠ In dieser Stellung muss das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals oder mit der Handbremse gegen Wegrollen gesichert werden.

Es wird keine Antriebskraft auf die Antriebsräder übertragen.

D = Fahren (Drive)

Dies ist die normale Stellung für den Fahrbetrieb.

Getriebe

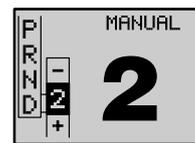
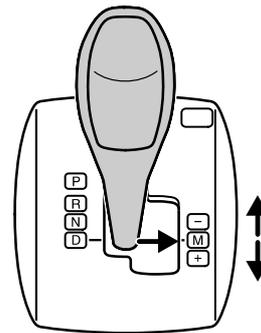
Wenn das Bremspedal freigegeben wird, bewegt sich das Fahrzeug langsam vorwärts. Alle Gänge/Übersetzungsverhältnisse werden in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen automatisch gewählt.

Manueller Schaltmodus

Beachte: Eine manuelle Gangwahl kann bei entsprechender Fahrgeschwindigkeit und Motordrehzahl durchgeführt werden.

Das manuelle Schalten ist bei diesem Automatikgetriebe dem bei einem Schaltgetriebe ähnlich. Das 4-Gang Getriebe verfügt über 4 Vorwärtsgänge, das Durashift CVT-Getriebe über 7 Vorwärtsgänge.

Diese Option kann jederzeit gewählt werden. Wählhebel auf **D** stellen und dann nach rechts führen.



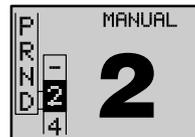
E78316

ACHTUNG

 Der Wählhebel darf nicht permanent auf - oder + gehalten werden.

Um Herunterzuschalten, Wählhebel vorsichtig nach vorn drücken (-). Um Hochzuschalten, Wählhebel nach hinten ziehen (+).

Gänge können durch wiederholtes Bewegen des Wählhebels in kurzen Intervallen übersprungen werden.



E78317

Getriebe

Der gewünschte Gang wird anstelle der Symbole – oder + im Informations-Display angezeigt. Wenn das Getriebe in den gewünschten Gang geschaltet hat, wird dieser Gang in der Mitte angezeigt.

Es sind nur logische Gangwechsel möglich.

Im manuellen Modus ist auch eine Kickdown-Funktion verfügbar. Siehe **Kickdown**.

Um das Absterben des Motors zu verhindern, schaltet das Getriebe bei zu geringer Fahrgeschwindigkeit automatisch herunter.

Informationsmeldungen

FAHRSTUFE WIRD EINGELEGT und **BITTE BREMSE TRETEN**:

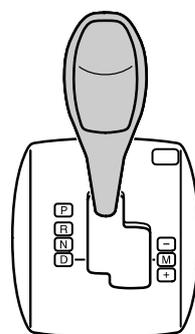
Bei niedrigen Außentemperaturen, kann es beim Durashift CVT-Getriebe einige Sekunden dauern, bis die Fahrstufen **R** (Rückwärtsgang) oder **D** (Fahrstufe) eingelegt werden können. In diesem Fall werden diese Meldungen abwechselnd im Display angezeigt, bis das Getriebe in den gewünschten Gang schaltet. Wenn das Bremspedal dabei nicht gedrückt bleibt, schaltet das Getriebe nicht in den gewünschten Gang.

Bremspedal gedrückt halten, bis die Meldungen **FAHRSTUFE WIRD EINGELEGT** und **BITTE BREMSE TRETEN** ausgeblendet werden.

GETRIEBESTÖRUNG: Diese Meldung weist auf eine Getriebestörung hin. Lassen Sie das Getriebe umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Fahren mit Automatikgetriebe

Anfahren



E78310

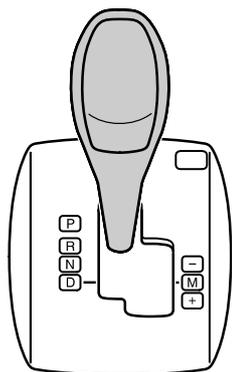
ACHTUNG

 Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschleppt oder angeschoben werden. An Hilfsbatterie angeschlossene Überbrückungskabel verwenden. Siehe **Fahrzeuggbatterie** (Seite 245).

Der Motor muss mit Leerlaufdrehzahl drehen. Stellen Sie nun den Wählhebel auf eine Fahrstufe. Bremse lösen. Das Fahrzeug rollt langsam in der gewählten Fahrtrichtung los. Zum Erhöhen der Fahrgeschwindigkeit treten Sie auf das Fahrpedal.

Getriebe

Anfahren im Sand, Schlamm oder Schnee

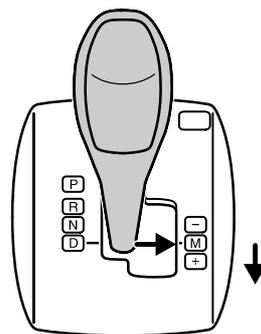


E78318

Wenn die Antriebsräder festgefahren sind, versuchen Sie, das Fahrzeug durch Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen freizuschaukeln. Schalten Sie dazu wiederholt zwischen den Stellungen **D** und **R** hin und her und betätigen Sie bei eingelegtem Gang vorsichtig und sehr gering das Fahrpedal.

Um den Effekt noch zu verstärken, schalten Sie noch während der Vorwärtsbewegung auf **R** und umgekehrt.

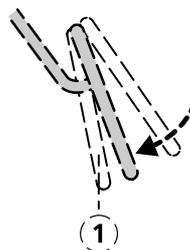
Halten Sie die Motordrehzahl beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) möglichst niedrig, um den Antrieb nicht übermäßig zu beanspruchen.



E78319

Im stationären Zustand können nur die manuellen Gänge **1** und **2** gewählt werden.

Kickdown



E78320

1 Kickdown

Eine Kickdown-Funktion ist verfügbar, durch die die Motorleistung beim Überholen oder bei steilen Steigungen erhöht wird.

Wenn das Fahrpedal über den Anschlag hinaus durchgetreten wird, schaltet das Getriebe in einen niedrigen Gang oder in das Übersetzungsverhältnis, das maximale Beschleunigung liefert.

Getriebe

In Position **D** verändert das Durashift CVT-Getriebe ständig die Übersetzungsverhältnisse. Dabei sind keine Gangwechsel spürbar.

Im manuellen Schaltmodus schaltet das Getriebe automatisch in Stufen. In diesem Modus sind Gangwechsel spürbar.

Wird das Fahrpedal nicht bis über den Anschlag hinaus durchgetreten, erhöht sich die Motordrehzahl bis zum Maximalwert. Es findet kein Kickdown statt.

Beim Lösen des Fahrpedals bis über den Anschlagspunkt hinaus wird die Kickdown-Funktion aufgehoben.

Fahrstufen

Das Automatikgetriebe passt sich an die jeweiligen Fahrbedingungen an.

Kaltbetrieb

Bei niedrigen Umgebungstemperaturen ist das Schaltverhalten verändert.

Heißbetrieb

Bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder unter Last zeigt das Getriebe ein verändertes Schaltverhalten. Bei Fahrzeugen mit Durashift CVT-Getriebe wird im Fahrerinformationssystem

GETRIEBEFEHLER angezeigt. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 110).

Fast-Off

Bei schnellem Freigeben des Fahrpedals behält das Getriebe den/die gewählte(n) Gang/Übersetzung bei.

Adaptiver Sportmodus

Das Getriebe erkennt eine sportliche Fahrweise und wählt das entsprechende Schaltprogramm aus.

Adaptive Schaltgeschwindigkeit

Nur Durashift CVT

Bei schnellem Betätigen des Fahrpedals wird das Übersetzungsverhältnis schnell verändert. Langsame Pedalbewegungen führen zu langsamen Wechseln des Übersetzungsverhältnisses.

Motorbremsprogramm

Nur Durashift CVT

Das Getriebe erkennt Bergabfahrten und unterstützt die Motorbremswirkung durch Herunterschalten.

Lastprogramm

Nur Durashift CVT

Das Getriebe erkennt das Fahren an Steigungen, Fahren mit Anhänger und andere Bedingungen unter hoher Last und wählt das geeignete Fahrprogramm für erhöhte Motorleistung aus.

Getriebe

Kurvenfahrt

Nur Durashift CVT

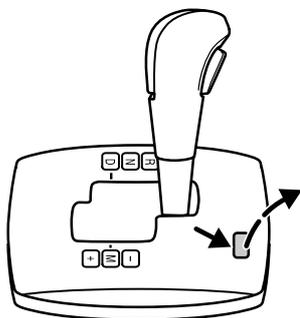
Das Getriebe erkennt Kurvenfahrten und behält das jeweilige Übersetzungsverhältnis bei.

Neutral-Leerlaufsteuerung

Nur Durashift CVT

Wirkt sich positiv auf Komfort und Kraftstoffverbrauch aus. Die Neutral-Leerlaufsteuerung ist aktiviert, wenn das Fahrzeug steht und der Motor dreht, der Wählhebel auf Stellung **D** oder **R** steht und die Fußbremse betätigt ist.

Notlösehebel für Parkstellung



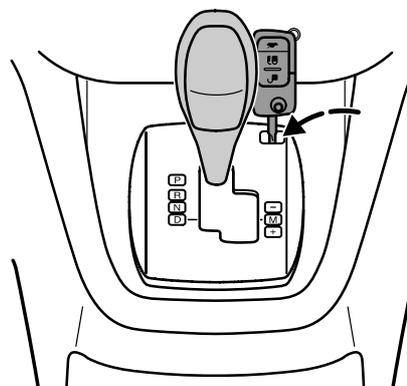
E78321

Mit dem Notlösehebel kann der Wählhebel auch dann aus der Stellung **P** bewegt werden, wenn die Batterie entladen oder die Elektrik fehlerhaft ist.

VORSICHT

⚠ Beim Anheben der aufklappbaren Abdeckung vorsichtig vorgehen.

Aufklappbare Abdeckung neben dem Wählhebel in der Mittelkonsole mit einem flachen Werkzeug abheben.



E78322

ACHTUNG

⚠ Wenn der Wählhebel wieder auf **P** gestellt wird, muss der Vorgang wiederholt werden.

Mit einem geeigneten Gegenstand Sperrhebel im Schlitz nach unten drücken und gleichzeitig Wählhebel aus der Stellung **P** bewegen.

Getriebe

AUTOMATIKGETRIEBE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT 4- GANG AUTOMATIKGETRIEBE (4F27E)

Wählhebelstellungen



E83164

P	Parken
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf
D	Fahrstellung
2	2. Gang
1	1. Gang

ACHTUNG

 Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Beachte: Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu **kriechen**, wenn ein Gang gewählt wurde.

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkposition zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Parken

WARNUNGEN

 Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.

 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

Beachte: Befindet sich das Getriebe nicht in Parkposition und wird die Fahrertür geöffnet, wird eine akustische Warnung ausgegeben.

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Getriebe

Rückwärtsgang

ACHTUNG

⚠ Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Leerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Fahrstellung

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

2. Gang

In Stellung "2" verwendet das Getriebe bei der automatischen Gangwahl nur den 1. und 2. Gang.

1. Gang

In Stellung "1" verwendet das Getriebe nur den 1. Gang.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

Anfahren

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

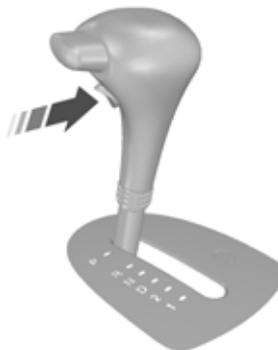
1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse anziehen.

Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächsthöheren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Overdrive

Beachte: Wenn die Fahrstellung gewählt wurde, befindet sich das Getriebe im Normalfall im Overdrive.



E83165

Bei Fahrt in zähfließendem Verkehr oder beim Befahren von Steigungen wechselt das Getriebe unter Umständen häufig zwischen den Gängen 3 und 4. In diesem Fall ist es sinnvoll, den Overdrive auszuschalten.

Getriebe

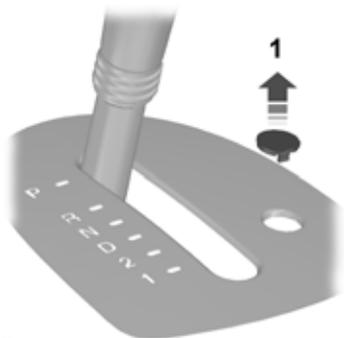
Beachte: Bei ausgeschaltetem Overdrive verwendet das Getriebe nur die Gänge 1, 2 und 3.

Fahrstufen

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

Notlösehebel für Parkstellung

Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



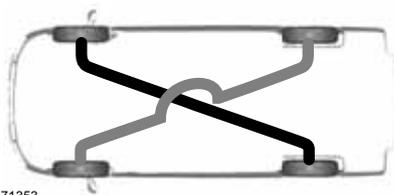
E83166

1. Die Abdeckung abnehmen.
2. Schieben Sie einen flachen Schraubendreher in den Schlitz.
3. Drücken Sie zum Lösen des Hebels den Schraubendreher nach unten und schieben Sie den Wählhebel aus der Parkposition.
4. Abdeckung anbauen.

Bremsen

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Zweikreis-Bremsanlage



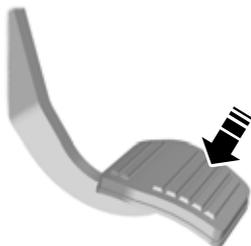
E71353

ACHTUNG

 Fällt ein Bremskreis aus, wird das Pedalgefühl weicher. Bremspedal kräftig betätigen und auf längeren Bremsweg einstellen. Anhalten und sofort überprüfen lassen. Setzen Sie die Fahrt nicht fort.

Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.

Scheibenbremsen



E71354

Nasse Brems Scheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

ABS

ACHTUNG

 ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird. ABS überwacht die Drehzahl jedes Rads und verändert den Druck an jeder Radbremse. ABS optimiert den Reifenkontakt bei starken Bremsmanövern.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS



E71355

Bremsen

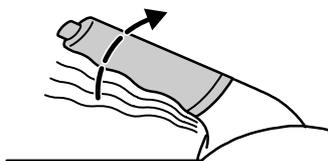
Bei einem Regeleingriff des ABS pulsiert das Bremspedal. Dies ist normal. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei.

Durch ABS werden Gefahren nicht ausgeschlossen, die auftreten, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
 - Aquaplaning auftritt.
 - Sie Kurven zu schnell nehmen.
 - eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.
- Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.
 - Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf parken, legen Sie den ersten Gang ein und drehen Sie das Lenkrad von der Bordsteinkante weg.
 - Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Gefälle bergab parken, legen Sie den Rückwärtsgang ein und drehen Sie das Lenkrad zur Bordsteinkante.

HANDBREMSE

Alle Fahrzeuge



E70430

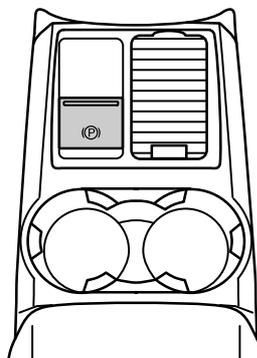
ACHTUNG

⚠ Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss sich der Wählhebel beim Parken in Stellung **P** befinden.

- Bremspedal betätigen.
- Handbremshebel kräftig so weit nach oben wie möglich ziehen.

Zum Lösen der Handbremse betätigen Sie das Bremspedal, ziehen den Handbremshebel etwas hoch, drücken den Löseknopf und führen den Hebel nach unten.

ELEKTRONISCHE FESTSTELLBREMSE (EPB)



E78082

Bremsen

Die elektrische Feststellbremse (EPB) ersetzt die herkömmliche Feststellbremse. Sie wird durch einen Schalter in der Mittelkonsole betätigt. Die elektrische Feststellbremse verfügt gegenüber herkömmlichen Feststellbremsen über folgende Vorteile:

- Leichte Handhabung – sie kann unabhängig von der Körperkraft des Fahrers vollständig betätigt werden.
- Sicherheit – beim Abziehen des Zündschlüssels wird die elektrische Feststellbremse automatisch betätigt (länderspezifisch).

Betätigen Sie, bevor Sie das Fahrzeug abstellen immer die Feststellbremse und legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang ein.

EPB betätigen



E70528

Ziehen Sie den Schalter einmal nach oben, um die Feststellbremse zu betätigen. Die Warnleuchte – Bremssystem leuchtet im Kombiinstrument, um das Aktivieren der Feststellbremse zu bestätigen. Die Warnleuchte – Bremssystem im Kombiinstrument bleibt noch kurze Zeit erleuchtet, wenn der Zündschlüssel auf Position **O** gestellt oder abgezogen wird.

ACHTUNG



Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss der Wählhebel immer auf Position P stehen.

Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf steht, legen Sie den ersten Gang ein und drehen Sie das Lenkrad vom Straßenrand weg.

Wenn Ihr Fahrzeug an einem Gefälle bergab steht, legen Sie den Rückwärtsgang ein und drehen Sie das Lenkrad zum Straßenrand.

Automatische Betätigung der elektrischen Feststellbremse

Beachte: Wird der Zündschlüssel auf Position **O** gestellt aber nicht abgezogen und bleibt 10 Minuten oder länger in dieser Position (bei Fahrzeugen mit Key-Free-System, wenn der Zündschalter nicht herausgezogen ist), erfolgt beim Abziehen des Zündschlüssels kein automatisches Aktivieren der Feststellbremse.

Bremsen

Die elektrische Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn der Zündschlüssel abgezogen wird, oder bei Fahrzeugen mit Key-Free-System, wenn der Zündschalter herausgezogen wird (länderspezifisch).

Wird die Fahrtür geöffnet, bevor die elektrische Feststellbremse aktiviert wurde, ertönt ein Warnton und die Meldung **BITTE EPB (!) BETÄTIGEN** wird im Informations-Display angezeigt. EPB aktivieren.



E70529

Um das automatische Aktivieren der elektrischen Feststellbremse zu verhindern, Schalter beim Abschalten der Zündung oder beim Abziehen des Zündschlüssels drücken (bei Fahrzeugen mit Key-Free-System, wenn der Zündschalter herausgezogen wird).

WARNUNGEN

 Achten Sie darauf, dass Sie das Fahrzeug nicht abstellen, ohne dass die Feststellbremse betätigt ist. Bitte beachten, dass durch Drücken des Schalters beim Abziehen des Zündschlüssels (bei Fahrzeugen mit Key-Free-System beim Herausziehen des Zündschalters), die elektrische Feststellbremse nicht aktiviert wird.

 Um ein Wegrollen zu verhindern, muss das Fahrzeug mit einem Keil gesichert werden, wenn es ohne aktivierte Feststellbremse abgestellt wird.

EPB aktivieren, wenn sich das Fahrzeug bewegt

ACHTUNG

 Außer bei einem Notfall darf die elektrische Feststellbremse nicht während der Fahrt betätigt werden.

Wird die Feststellbremse während der Fahrt betätigt, leuchtet die Warnleuchte – Bremssystem im Kombiinstrument und ein Warnton wird ausgegeben.

Bremsen

Je nach Fahrgeschwindigkeit sind zwei Betriebsmodi der Feststellbremse möglich:

- Bei Geschwindigkeiten bis zu 4 km/h (2½ mph) wird die Feststellbremse beim Betätigen des Schalters vollständig angezogen.
- Bei Geschwindigkeiten über 4 km/h (2½ mph) nimmt die Bremskraft allmählich zu, solange der Schalter in der angezogenen Position gehalten wird, bis die vollständige Bremskraft erreicht ist. Die Bremskraft wird so lange beaufschlagt, bis der Schalter losgelassen oder nach unten gedrückt wird, oder das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

EPB lösen

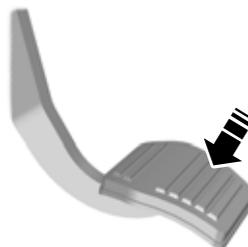
Alle Fahrzeuge

Der Zündschalter muss auf Position II stehen.

Beachte: Die Warnleuchte – Bremsystem im Kombiinstrument erlischt, um das Lösen der Feststellbremse zu bestätigen.

Beachte: Ist die elektrische Feststellbremse noch aktiviert, wenn das Fahrzeug bewegt wird, ertönt ein Warnton und die Meldung **EPB (!) IST NOCH ANGEZOGEN** wird im Informations-Display angezeigt.
EPB lösen

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe



E71354



E70529

Brems- oder Kupplungspedal betätigen und Schalter zum Lösen der elektrischen Feststellbremse drücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Bremspedal betätigen und Schalter zum Lösen der elektrischen Feststellbremse drücken.

Anfahren am Berg

Das Anfahren am Berg mit der elektrischen Feststellbremse ist mit dem Anfahren mit konventioneller Feststellbremse vergleichbar.

Bremsen

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Fahrzeug zum Stillstand bringen und EPB aktivieren.

1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen.

Beim Anfahren Fahrpedal betätigen und Kupplung bis zum Schleifpunkt kommen lassen. Sobald der Schleifpunkt erreicht ist, Schalter zum Lösen der elektrischen Feststellbremse drücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Fahrzeug zum Stillstand bringen und EPB aktivieren.

Sicherstellen, dass sich der Wählhebel in Position **D** oder **R** befindet.

Damit sich das Fahrzeug bei gelöster Feststellbremse nicht in die falsche Richtung bewegt, Fahrpedal betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen und Schalter gedrückt halten.

Warnmeldungen

ELEKTR. PARK (!) BREMSE AUSFALL: Diese Meldung weist auf einen schwerwiegenden Fehler der elektrischen Feststellbremse hin. Die Feststellbremse ist ohne Funktion. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

REDUZIERTER FUNKTION EPB

(!): Diese Meldung weist auf einen Fehler der elektrischen Feststellbremse hin. Die Feststellbremse funktioniert, muss aber umgehend in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Beachte: Wenn diese Meldung angezeigt wird, kann es erforderlich sein, den Schlüssel vom Zündschloss abzuziehen, damit die Feststellbremse aktiviert werden kann. Bei Fahrzeugen mit Durashift CVT-Getriebe, lässt sich die elektrische Feststellbremse möglicherweise nicht lösen, wenn sich der Wählhebel nicht in Position **P** befindet.

Beachte: Diese Meldung wird auch bei einer Unterbrechung der Spannungsversorgung, z. B. bei entladener Batterie, einer Störung des Generators oder der Fahrzeugelektronik angezeigt.

Unterbrechung der Spannungsversorgung

ACHTUNG

 Bei einer Unterbrechung der Spannungsversorgung, z. B. bei entladener Batterie, einer Störung des Generators oder der Fahrzeugelektronik lässt sich die elektrische Feststellbremse möglicherweise nicht betätigen und lösen.

Bremsen

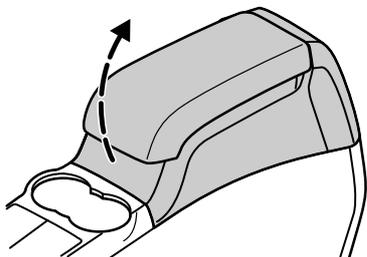
Bei einer Unterbrechung der Spannungsversorgung leuchtet die Warnleuchte – Bremsystem im Kombiinstrument auf, ein Warnton ertönt und die Meldung **REDUZIERTER FUNKTION EPB (!)** wird angezeigt. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Not-Lösefunktion der Feststellbremse

ACHTUNG

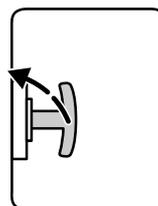
 Not-Lösefunktion nur betätigen, wenn das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert ist.

Wenn die elektrische Feststellbremse nicht funktioniert, kann die Feststellbremse manuell gelöst werden.



E78083

Mittelkonsole vollständig öffnen.
Boden der Mittelkonsole ausbauen.



E78084

T-Strebe am Fahrzeugboden ausclippen.

T-Strebe so fest wie möglich nach oben ziehen, bis ein Geräusch zu hören ist.

Die Feststellbremse ist nun gelöst.

Lassen Sie das System baldmöglichst prüfen.

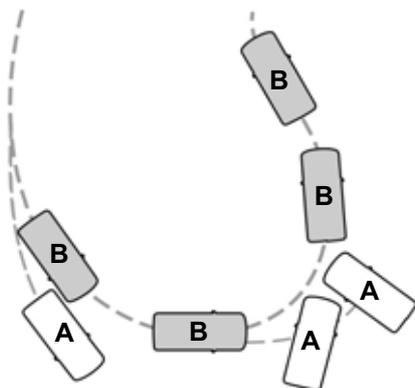
Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG

⚠ Das ESP entbindet Sie nicht von der Verantwortung, stets aufmerksam und bedacht zu fahren.



E72903

- A ohne ESP
- B mit ESP

Das ESP unterstützt die Stabilität, wenn das Fahrzeug von der gewünschten Fahrtrichtung abweicht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte des Stabilitätsprogramms (ESP)

Die ESP-Warnleuchte blinkt, wenn das System aktiv ist. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 103).

Notbremsassistent

ACHTUNG

⚠ Der Notbremsassistent entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

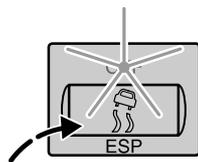
Der Notbremsassistent erfasst wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

Stabilitätsregelung

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

ESP ausschalten

Alle Fahrzeuge



E78085

Das System kann abgeschaltet werden. Drücken Sie dazu **mindestens eine Sekunde lang** den ESP-Schalter. Es leuchten sowohl die Kontrollleuchte – ESP im Kombiinstrument als auch die Anzeige **OFF** im Schalter.

Fahrzeuge mit Informations-Display

Im Display wird **ESP AUS** angezeigt. Durch nochmaliges Drücken des Schalters wird das ESP wieder eingeschaltet.

Alle Fahrzeuge

Beim Einschalten der Zündung wird das ESP automatisch eingeschaltet.

Einparkhilfe

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

ACHTUNG

 Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

 Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

 Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

 Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte die sich in Fahrzeugnähe befinden (ca. 30 cm hinter, über oder unter den Sensoren).

 Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

VERWENDEN DER EINPARKHILFE

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Einparkhilfe ein- und ausschalten

Beachte: Die Einparkhilfe wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Motor gestartet wird oder die Geschwindigkeit 16 km/h überschreitet.

Beachte: Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.

Einparkhilfe

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind werden die hinteren Sensoren automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind. Bei Fahrzeugen ohne von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät muss die Einparkhilfe mit dem Schalter ausgeschaltet werden.

Beachte: Die vorderen und hinteren Sensoren werden stets gemeinsam aktiviert oder deaktiviert.

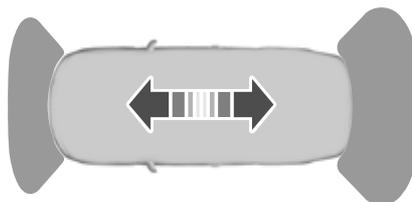
Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe funktioniert die Einparkhilfe nicht in Position **P**.

Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Drücken Sie zum Einschalten der Einparkhilfe den Schalter auf der Instrumententafel oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Einparkhilfe auszuschalten.

Manövrieren mit der Einparkhilfe



E72902

VORSICHT

- ! Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.
- ! Beim Rückwärtsfahren mit angebaute Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.

Beachte: Wenn 3 Sekunden lang ein hoher Ton ausgegeben wird und die Leuchte im Schalter blinkt, weist dies auf eine Störung hin. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Einparkhilfe

Bei Abständen bis zu 180 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von 60 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Ab einem Abstand von ca. 30 cm ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.



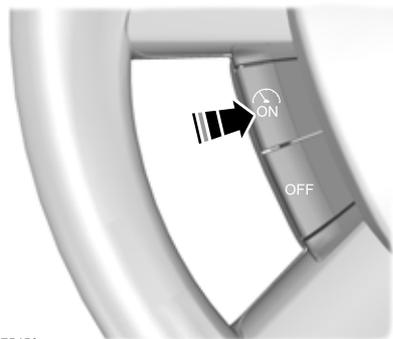
Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Ab einer Geschwindigkeit von 40 km/h kann die Geschwindigkeitsregelung eingesetzt werden.

VERWENDEN DER GESCHWINDIG- KEITSREGELUNG

Geschwindigkeitsregelung einschalten



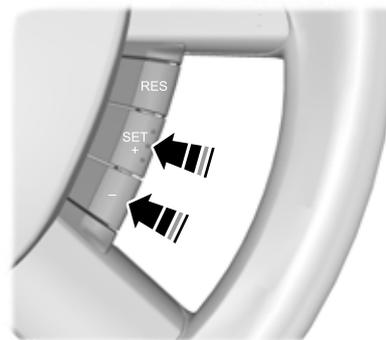
E75456

ACHTUNG

⚠ Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

Drücken Sie den Schalter **ON**. Das System ist nun bereit zur Speicherung einer Geschwindigkeit.

Geschwindigkeit speichern



E75452

Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und dann beizubehalten, drücken Sie den Schalter **SET+** oder **SET-**. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

ACHTUNG

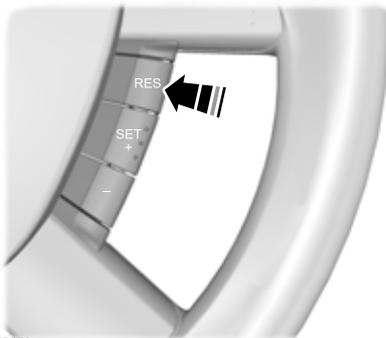
⚠ Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **SET**.

Geschwindigkeitsregelung

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** können Sie die Geschwindigkeit erhöhen bzw. verringern.

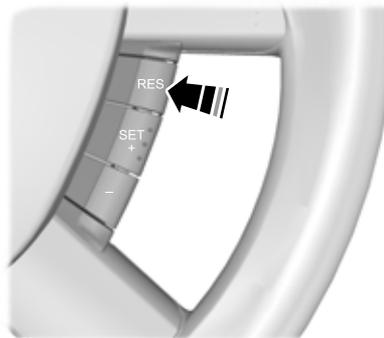
Geschwindigkeitsregelung abschalten



E75453

Bremspedal betätigen oder Schalter **RES** drücken. Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

Geschwindigkeit wieder aufnehmen



E75453

Drücken Sie den Schalter **RES**. Die Anzeige leuchtet auf und das System versucht, das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit zu beschleunigen.

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E75455



Geschwindigkeitsregelung

Drücken Sie den Schalter **OFF**. Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung erlischt.



┌

Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Drehzahlbegrenzer

Zum Schutz des Motors ist die
Drehzahl elektronisch begrenzt.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

⚠ Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.

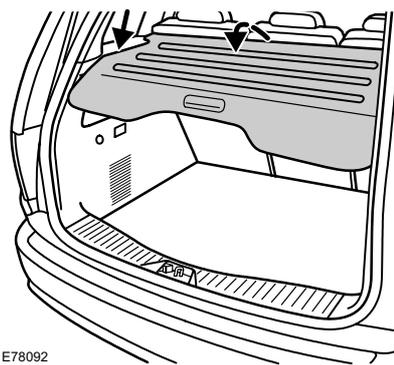
⚠ Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.

⚠ Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.

⚠ Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.

⚠ Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

GEPÄCKABDECKUNGEN



ACHTUNG

⚠ Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.

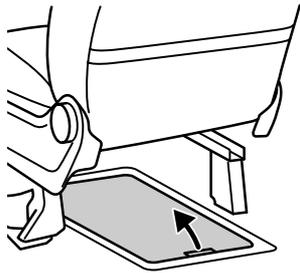
Beachte: *Beim Verstellen der Rücksitze in die Komfortposition, Abdeckung am vorderen Rand nach hinten klappen.*

Die Hubbänder auf beiden Seiten von der Heckklappe lösen. Abdeckung von vorn nach hinten klappen. Abdeckung aus Befestigungen lösen und herausheben.

Beim Wiedereinbau sicherstellen, dass die Abdeckung sicher befestigt ist.

Befördern von Gepäck

STAURAUM HINTEN UNTER DEM BODEN



E78097

Um Zugang zu den Boden-Staufächern im hinteren Fußraumbereich zu erhalten, Deckel des Boden-Staufachs nach oben ziehen.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

ACHTUNG

 Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Fahrzeug- und Anhängergewicht darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 262).

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Beachte: Die maximale Stützlast ist auf einer Plakette mit Herstellerinformationen an der Anhängerkupplung zu finden.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In höhergelegenen Regionen sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

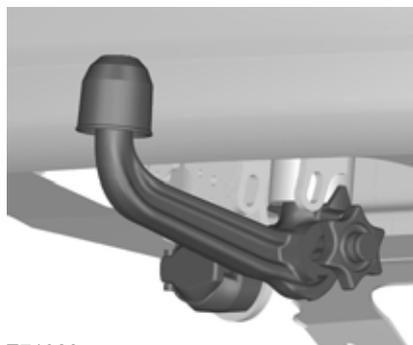
Steilstrecken

ACHTUNG

 Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

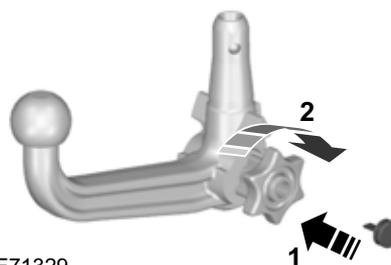


E71328

ACHTUNG

 Der abgebaute Kugelkopfarm muss stets sicher im Gepäckraum verstaut werden.

Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln



E71329

Abschleppen

ACHTUNG

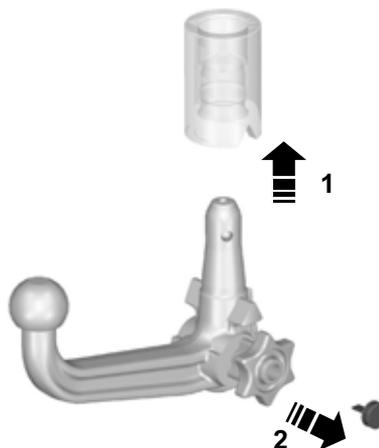
 Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarmes kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen. Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

1. Die Schutzkappe abnehmen. Schlüssel einstecken und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Handrad herausziehen und bis zum Klicken im Uhrzeigersinn drehen.

Die rote Markierung auf dem Handrad muss mit der weißen Markierung auf dem Kugelkopf fluchten.

Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Kugelkopfarm einstecken.



E71330

WARNUNGEN

 Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarmes ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.

 Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

Stopfen aus der Aufnahme des Kugelkopfarmes herausziehen.

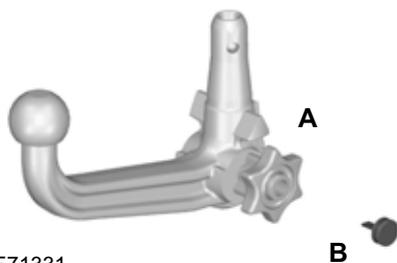
Beachte: Bei eingerastetem Kugelkopfarm befindet sich die grüne Markierung am Handrad neben dem weißen Punkt.

Abschleppen

1. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet. Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
2. Verriegeln: Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und Schlüssel abziehen.

Ende der Schutzkappe in das Schlüsselloch einsetzen.

Mit Anhänger fahren



E71331

ACHTUNG



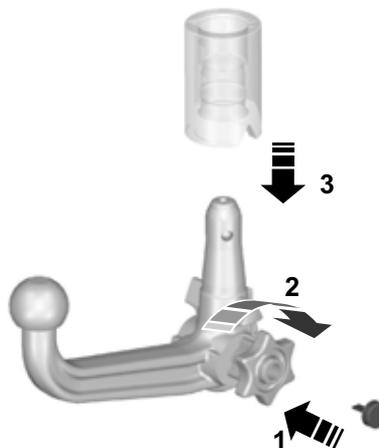
Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt untersucht werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- Die grüne Markierung auf dem Handrad befindet sich neben dem weißen Punkt auf dem Kugelkopf.
- Das Handrad **A** wird gegen den Kugelkopfarm gedrückt.

- Der Schlüssel **B** wurde abgezogen.
- Position des Kugelkopfarm sichern. (darf sich beim kräftigen Rütteln nicht bewegen).

Kugelkopfarm abbauen.



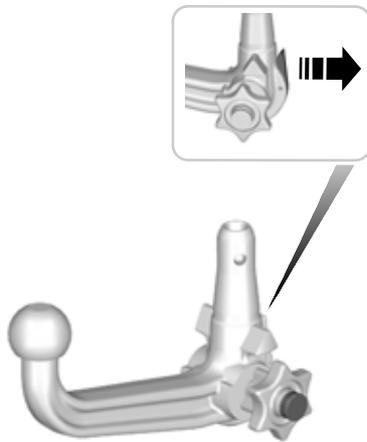
E71332

1. Schutzkappe zur Abdeckung des Schlüssellocks entfernen. Schlüssel einstecken und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Kugelkopfarm halten. Handrad herausziehen, bis zum Klicken im Uhrzeigersinn drehen und Kugelkopfarm nach unten ziehen.
3. Den Kugelkopfarm abbauen. Handrad loslassen.

Abschleppen

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Den Stopfen in die Aufnahme stecken.



E71333

ACHTUNG

! Um Verletzungen zu vermeiden, Kugelkopfarm niemals bei angekoppeltem Anhänger entriegeln.

Wird der Mechanismus über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, diesen verriegeln. Drücken Sie den Hebel nach vorn.

Wartung

ACHTUNG

! Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Verriegelung regelmäßig mit Graphit schmieren.

Notieren Sie die Schlüsselnummer.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG

 Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG

 Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung sollte - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km Autobahnfahrt vermieden werden.

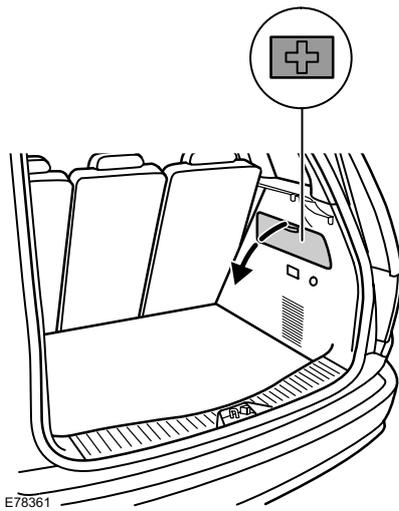
Motor

VORSICHT

 Übermäßig schnelle Fahrmanöver während der ersten 1500 km sollten unbedingt vermieden werden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

Notfallausrüstung

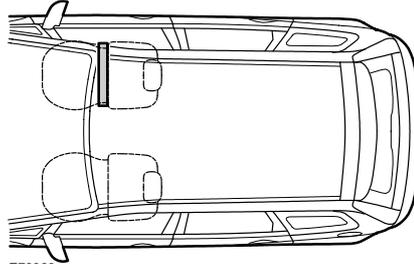
VERBANDSKASTEN



E78361

Ein Verbandskasten kann in der rechten Verkleidung im Gepäckraum verstaut werden.

Rechtslenker-Fahrzeuge

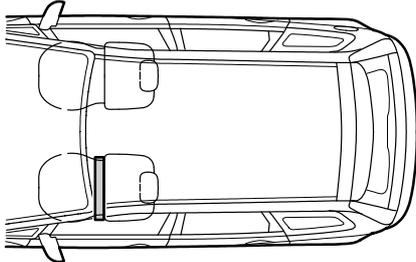


E78363

Unter dem Fahrersitz kann das Warndreieck verstaut werden. Fahrersitz nach vorn schieben, um Zugang zum Stauraum zu erhalten. Um ein Verrutschen des Warndreiecks zu verhindern, muss es mit einem Haken und einer Öse am Teppich befestigt werden.

WARNDREIECK

Linkslenker-Fahrzeuge

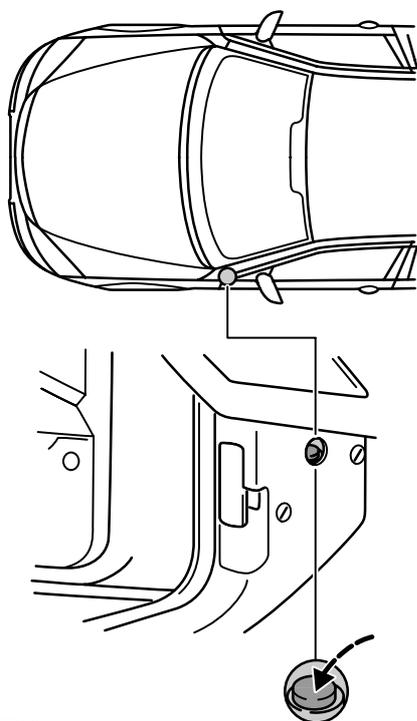


E78362

Status nach einem Unfall

SCHALTER FÜR KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

Fahrzeuge mit Duratec- Motor



E72531

Die Abschaltung der Kraftstoffzufuhr erfolgt bei einem Aufprall oder plötzlicher Erschütterungen (z. B. Anstoßen beim Parken).

Der Schalter befindet sich in der Seitenwand vor der linken Tür. Wenn der Schalter ausgelöst ist, steht ein Knopf hervor.

Schalter rücksetzen

ACHTUNG

⚠ Wenn Sie Kraftstoff riechen oder ausgetretenen Kraftstoff sehen, darf der Schalter nicht zurückgesetzt werden.

- Zündschlüssel in Stellung **0** stellen.
- Kraftstoffsystem auf Undichtigkeiten prüfen.
- Wenn das Kraftstoffsystem dicht ist, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken (siehe Abb.).
- Zündschlüssel in Stellung **II** stellen. Nach einigen Sekunden wieder zurück in Stellung **I** stellen.
- Kraftstoffsystem erneut auf Undichtigkeiten prüfen.

PRÜFEN VON BAUTEILEN DES SICHERHEITSSYSTEMS

Sicherheitsgurte

Durch einen Unfall überdehnte Sicherheitsgurte in einer Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen.

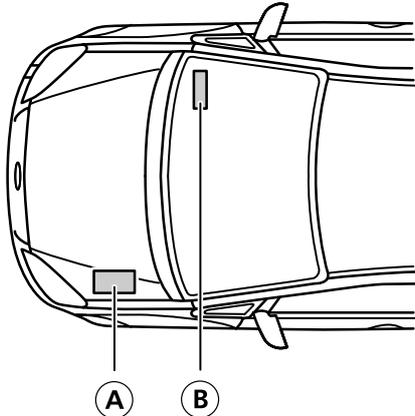
Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

ACHTUNG

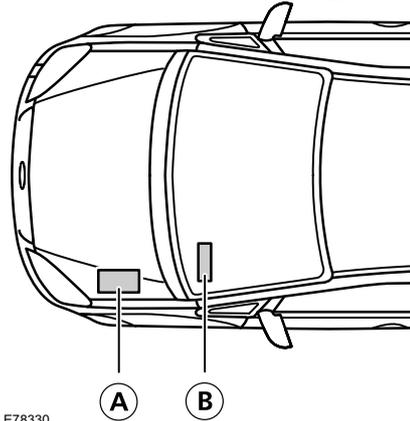
 Unsachgemäße oder unzulässige Änderungen an Elektrik oder Kraftstoffsystem können die Fahrzeugsicherheit beeinträchtigen und sowohl eine Brandgefahr darstellen als auch Motorschäden verursachen. Arbeiten an diesen Systemen sowie Erneuerungen von Relais oder Hochstrom-Sicherungen dürfen ausschließlich von Fachwerkstätten durchgeführt werden.

Linkslenker-Fahrzeuge



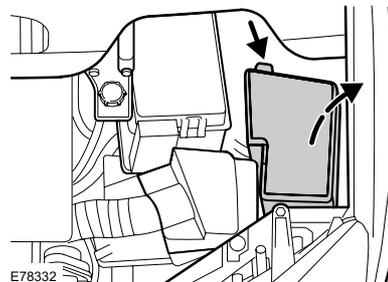
- A Zusatz-Sicherungskasten
- B Zentral-Sicherungskasten

Rechtslenker-Fahrzeuge



- A Zusatz-Sicherungskasten
- B Zentral-Sicherungskasten

Zusatz-Sicherungskasten

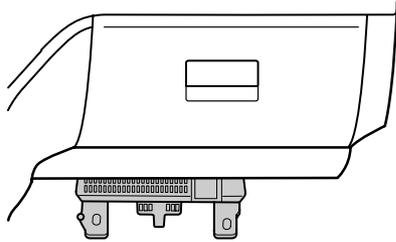


Befindet sich auf der linken Seite im Motorraum.

Zum Öffnen Hebel hinten am Sicherungskasten nach oben ziehen und Deckel abnehmen.

Sicherungen

Zentral-Sicherungskasten



E78331

Dieser befindet sich hinter dem Handschuhkasten in der Instrumententafel.

Um den Zugang zum Sicherungskasten zu ermöglichen:

- Schrauben in der Instrumententafel-Verkleidung unterhalb des Handschuhkastens herausdrehen und Verkleidung nach unten klappen.
- Schnellbefestigungsschrauben am Sicherungskasten lösen.
- Sicherungskasten nach unten absenken und zu sich herziehen.
- Sicherungskasten in die vordere Aufnahme am Halter einhängen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN

 Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.

 Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT

 Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

Beachte: Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.

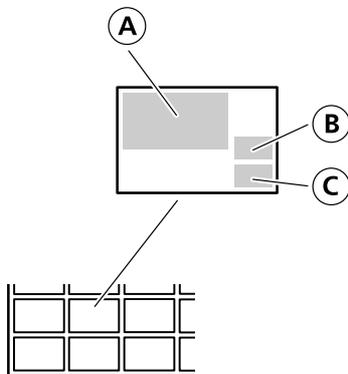
Beachte: Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.

Beachte: Ein Sicherungszieher befindet sich im Deckel des Zusatz-Sicherungskastens.

Sicherungen

SICHERUNGS- AUFKLEBER

Auf dem Aufkleber Sicherungstabelle werden Sicherungen oder Relais mit einem Rechteck angegeben. Folgende Angaben werden in den Rechtecken angezeigt:



E78342

- A Funktionssymbol
- B Sicherungsnummer
- C Sicherungsstärke

- Siehe Bedienungsanleitung.
- Kühlerlüfter
- Servolenkung
- Zentral-Sicherungskasten, Zündrelais

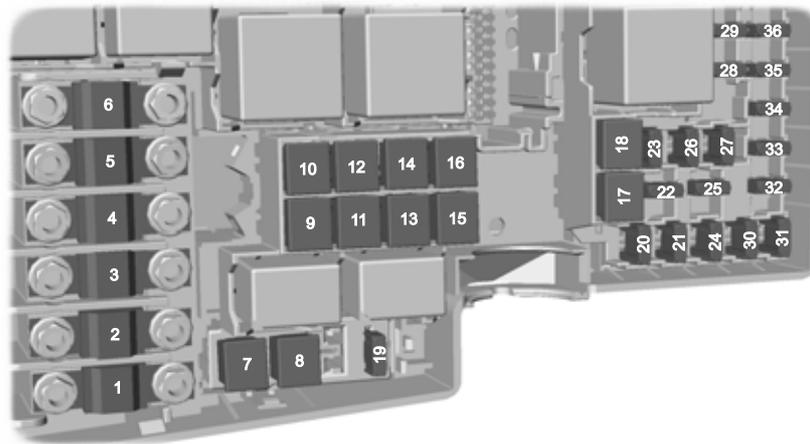
- Vorglühen (Diesel)
- ABS-Modul, ABS-/ESP-Pumpen/Ventile
- Motorregelung oder elektronisches Steuergerät
- Heizgebläse
- Heizbare Windschutzscheibe
- PTC-Heizung (Fahrzeuge mit Dieselmotor)
- Einspritzventile, Zündtransformatoren
- Scheinwerferwaschanlage
- Signalhorn
- Dieseltank
- Dieseltankstoffvorwärmung
- Vorglühen (Diesel)
- Klimaanlage
- Smart-Charge Ladesystem
- Zentralverriegelung, Zündschalter

Sicherungen

EPB Elektrische Feststellbremse (EPB)

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Motorverteilerkasten



E79716

Sicherung	Ampe- rezahl	Stromkreise
1	50	Kühlerlüfter
2	80	Servolenkung
3	60	Verteilerbox – Beifahrerseite, Versorgung 1
4	60	Verteilerbox – Beifahrerseite, Versorgung 2
5	80	Klimaregelung
6	60	Zusatzheizung (nur Dieselmotor)
7	30	ABS, Pumpe – Stabilitätsregelung

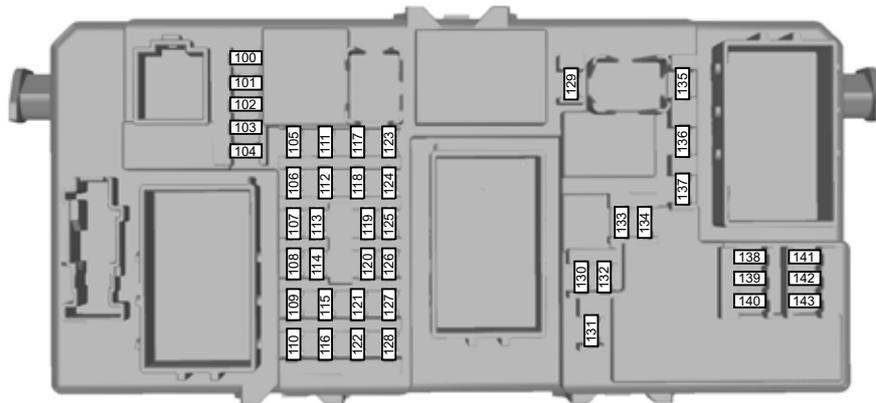
Sicherungen

Sicherung	Ampe- rezahl	Stromkreise
8	20	ABS, Ventile – Stabilitätsregelung
9	20	Antriebsstrangsteuergerät
10	30	Innenraumklimatisierung, Gebläse
11	20	Zündschloss
12	40	Relais – Zündung 15l
13	20	Magnetschalter für Anlasser
14	40	Windschutzscheibenheizung, rechts
15	30	Kühlerlüfter-Relais
16	40	Windschutzscheibenheizung, links
17	-	Nicht belegt
18	-	Nicht belegt
19	10	ABS-Modul
20	15	Signalhorn
21	20	Zusatzheizung
22	10	Modul – Servolenkung
23	30	Scheinwerferwaschanlage
24	15	Zusatzheizung (nur Dieselmotor)
25	10	Zündung, Relais
26	10	Automatikgetriebe
27	10	Klimaanlagenkupplung
28	10	Glühkerzenüberwachung (nur Dieselmotor)
29	10	Zwei-Zonen-Klimaregelung
30	3	Antriebsstrangsteuergerät, Automatikgetriebe
31	10	Batterie-Sensor, Smart-Ladesystem

Sicherungen

Sicherung	Ampe- rezahl	Stromkreise
32	10	Automatikgetriebe
33	10	Beheizte Lambdasonde (nur Benzinmotor)
33	10	Ladeluftkühler, Bypass-Ventil (nur Dieselmotor)
34	10	Einspritzventile, Zündtransformatoren
35	10	Antriebsstrangsteuergerät, Ventile, Magnetventile
36	10	Antriebsstrangsteuergerät

Verteilerkasten Fahrgastraum



E88709

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
100	10	Geschaltete Spannungsversorgung für elektronische Steuergeräte

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
101	20	Steuergerät - elektrisches Schiebedach, elektrisch verstellbarer Fahrersitz
102	10	Heizungsregelung, Lenksäule, DPF, Empfänger - Fernbedienung, DVD-Spieler
103	10	Batterieversorgung für Beleuchtungsregelung
104	10	Batterieschutzfunktion, Innenbeleuchtung
105	25	Heizbare Heckscheibe
106	-	Nicht belegt
107	10	Batterieversorgung – Kombiinstrument, On-Board-Diagnose
108	7,5	Zubehör an Kombiinstrument (Audio- und Navigationssystem)
109	20	Zigarettenanzünder, hintere Zusatz-Steckdose
110	10	Geschaltete Spannungsversorgung für Tagfahrlicht an Schalter – Beleuchtungssteuerung
111	15	Kraftstoffpumpe
112	15	Batterieversorgung für Audiomodule
113	10	Tagfahrlicht (Parkleuchten)

Sicherungen

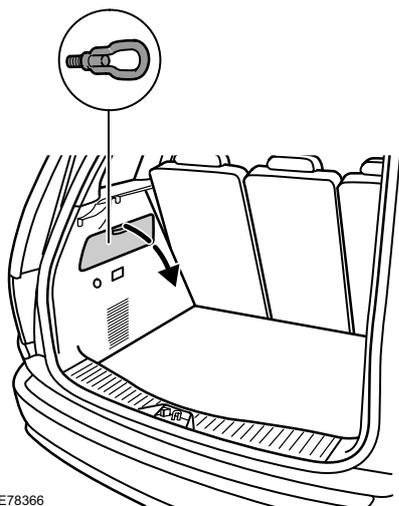
Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
114	10	Geschaltete Spannungsversorgung für Kombiinstrument, Wegfahrsperrung
115	7,5	Geschaltete Spannungsversorgung für Beleuchtungsregelung
116	20	Nebelleuchten
117	7,5	Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung
118	20	Türmodul links hinten
119	25	Anhängerzugmodul, Zusatz-Steckdose im Gepäckraum
120	20	Türmodul rechts hinten
121	20	Beheizbare Vordersitze
122	10	Airbag-Modul
123	7,5	Heizbare Außenspiegel
124	7,5	Parkleuchten, Seitenleuchten, Rückleuchten (links)
125	7,5	Parkleuchten, Seitenleuchten, Rückleuchten (rechts)
126	20	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
127	25	Elektrische Fensterheber, Kühleinheit
128	-	Nicht belegt
129	20	Scheibenwischer

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
130	-	Nicht belegt
131	15	Heckscheibenwischer
132	15	Bremsleuchten
133	25	Relais - Zentralverriegelung, Modul - Beifahrertür
134	20	Zentralverriegelung, Modul für Fahrertür
135	20	Tagfahrlicht
136	15	Waschflüssigkeitspumpe, beheizte Waschdüsen
137	10	Alarmhorn mit Batterieversorgung, elektrisch einklappbare Spiegel
138	10	Antriebsstrangsteuergerät, Fahrpedal, Automatikgetriebe
139	10	Fernlicht rechts
140	10	Fernlicht links
141	10	Rückfahrscheinwerfer, elektrische Spiegel
142	15	Abblendlicht, rechts
143	15	Abblendlicht, links

Abschleppen des Fahrzeugs

ABSCHLEPPPUNKTE



E78366



E89126

Die Abschleppöse befindet sich in entweder in der linken Gepäckraumverkleidung oder im Boden-Staufach unter dem Ersatzrad.

Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

VORSICHT

! Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Mit dem Radmutterenschlüssel sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig angezogen ist.

Abschleppöse vorn



E91637

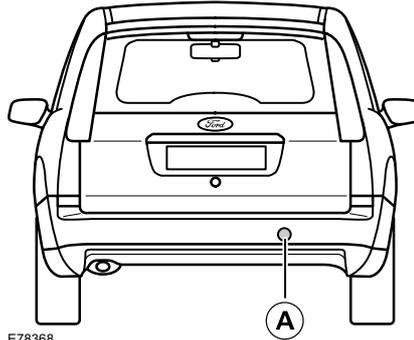
Abschleppen des Fahrzeugs



E78367

Mit dem Finger in die Öffnung auf der Unterseite der Abdeckung greifen und Abdeckung abhebeln. Bei Fahrzeugen mit Karosserie-Kit Blende von Hand vollständig abziehen (Öffnung in der Blende verwenden). Abschleppöse montieren.

Abschleppöse hinten



E78368

A Aufnahme für die hintere Abschleppöse

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Anhängzugvorrichtung kann die Abschleppöse hinten nicht montiert werden. Anhängzugvorrichtung zum Abschleppen eines Fahrzeugs verwenden.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

 Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

Abschleppen des Fahrzeugs

WARNUNGEN

 Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

-  Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.
 -  Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.
-

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

VORSICHT

-  Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen beim Abschleppen nicht schneller als 50 km/h bewegt werden und nicht weiter als 50 km abgeschleppt werden.
-  Muss eine Strecke von über 50 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.
-  Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.

VORSICHT

-  Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.
 -  Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.
-

Wartung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN

 Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.

 Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.

 Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

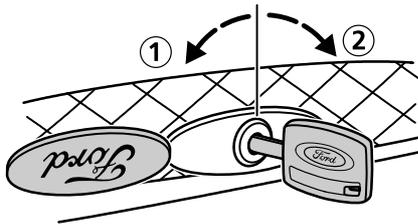
- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 235).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 238).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 239).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Räder und Reifen** (Seite 247).
- Reifenzustand Siehe **Räder und Reifen** (Seite 247).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 237).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 239).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Räder und Reifen** (Seite 247).

Wartung

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE



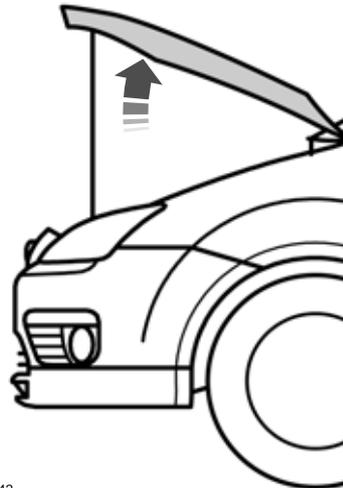
E78141

ACHTUNG

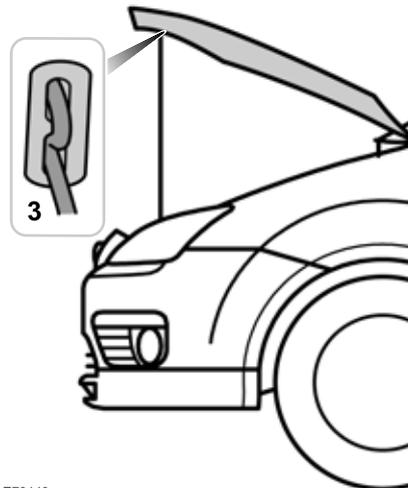
⚠ Um eine Beschädigung bzw. einen Verlust des Schlüssels zu vermeiden diesen direkt nach Öffnen und Zurückschwenken des Ford-Emblems abziehen.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Schließ- und Startsystem die Motorhaube mit dem Ersatzschlüssel öffnen.

Ford-Emblem im Kühlergrill zur Seite schwenken und Schlüssel zunächst gegen den Uhrzeigersinn drehen **1**. Motorhaube etwas anheben und danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen **2**.



E78142



E78143

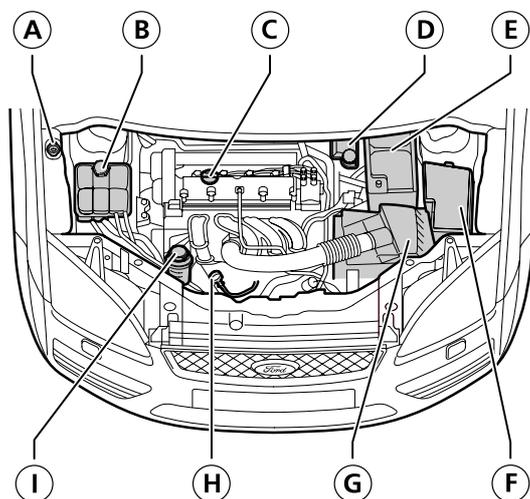
Wartung

Haube öffnen und mit der Stütze sichern. Dabei die Stütze in den Haubenhalter **3** führen.

Zum Schließen: Haube senken und aus ca. 20-30 cm Höhe in die Verriegelung fallen lassen.

Sicherstellen, dass die Motorhaube richtig verriegelt ist.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.6L DURATEC-16V (SIGMA)/1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)



E78887

- A Waschflüssigkeitsbehälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).
- B Kühlmittel-Ausgleichsbehälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).
- C Motoröl-Einfülldeckel* Siehe **Wartung** (Seite 228).
- D Brems-/Kupplungsflüssigkeits-Behälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).
- E Batterie. Siehe **Fahrzeugaussparung** (Seite 245).
- F Zusatz-Sicherungskasten. Siehe **Sicherungen** (Seite 216).
- G Luftfilter.

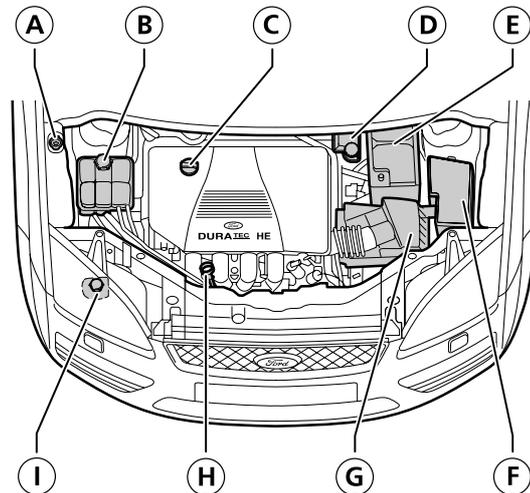
Wartung

H Motorölmessstab* Siehe **Wartung** (Seite 228).

I Servolenkungsflüssigkeits-Behälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

* Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Motorölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.0L DURATEC-HE (MI4)/1.8L DURATEC-HE (MI4)



E78889

A Waschflüssigkeitsbehälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

B Kühlmittel-Ausgleichsbehälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

C Motoröl-Einfülldeckel* Siehe **Wartung** (Seite 228).

D Brems-/Kupplungsflüssigkeits-Behälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

E Batterie. Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 245).

F Zusatz-Sicherungskasten. Siehe **Sicherungen** (Seite 216).

G Luftfilter.

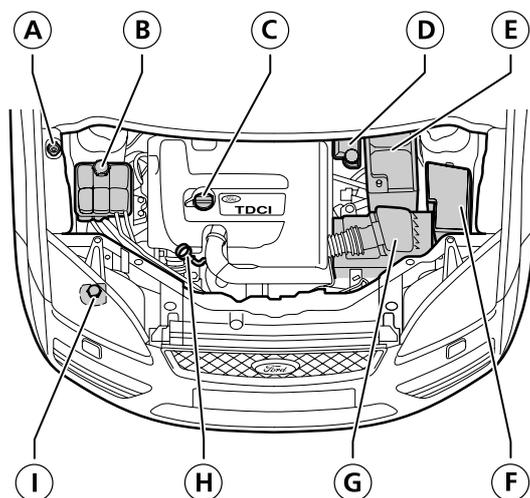
Wartung

H Motorölmessstab* Siehe **Wartung** (Seite 228).

I Servolenkungsflüssigkeits-Behälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

* Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Motorölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



E78891

A Waschflüssigkeitsbehälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

B Kühlmittel-Ausgleichsbehälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

C Motoröl-Einfülldeckel* Siehe **Wartung** (Seite 228).

D Brems-/Kupplungsflüssigkeits-Behälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

E Batterie. Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 245).

F Zusatz-Sicherungskasten. Siehe **Sicherungen** (Seite 216).

G Luftfilter.

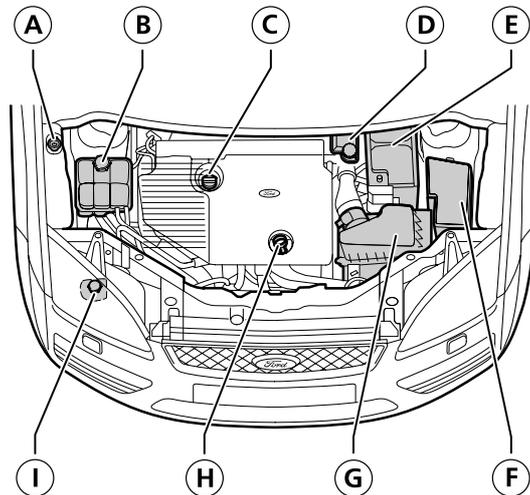
Wartung

H Motorölmessstab* Siehe **Wartung** (Seite 228).

I Servolenkungsflüssigkeits-Behälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

* Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Motorölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.8L DURATORQ-TDCI (LYNX) DIESEL



E78892

A Waschflüssigkeitsbehälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

B Kühlmittel-Ausgleichsbehälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

C Motoröl-Einfülldeckel* Siehe **Wartung** (Seite 228).

D Brems-/Kupplungsflüssigkeits-Behälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

E Batterie. Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 245).

F Zusatz-Sicherungskasten. Siehe **Sicherungen** (Seite 216).

G Luftfilter.

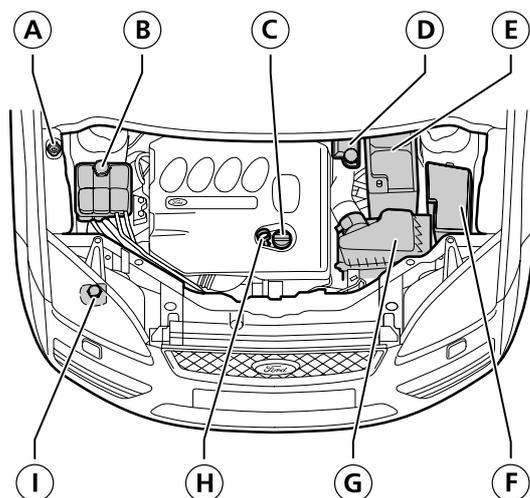
Wartung

H Motorölmessstab* Siehe **Wartung** (Seite 228).

I Servolenkungsflüssigkeits-Behälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

* Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Motorölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.0L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL



E78893

A Waschflüssigkeitsbehälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

B Kühlmittel-Ausgleichsbehälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

C Motoröl-Einfülldeckel* Siehe **Wartung** (Seite 228).

D Brems-/Kupplungsflüssigkeits-Behälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

E Batterie. Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 245).

F Zusatz-Sicherungskasten. Siehe **Sicherungen** (Seite 216).

G Luftfilter.

Wartung

H Motorölmessstab* Siehe **Wartung** (Seite 228).

I Servolenkungsflüssigkeits-Behälter* Siehe **Wartung** (Seite 228).

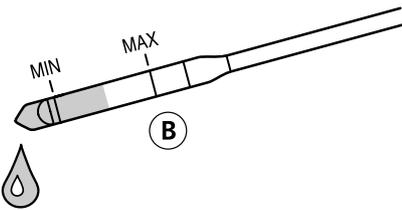
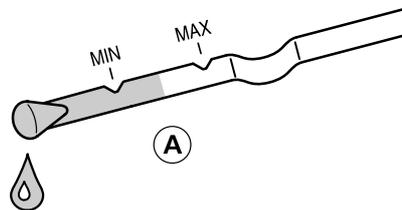
* Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Motorölmessstab farbig markiert.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

ACHTUNG

⚠ Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

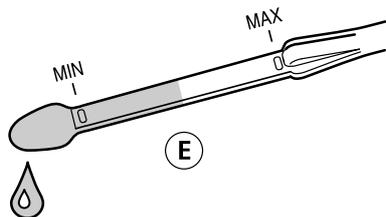
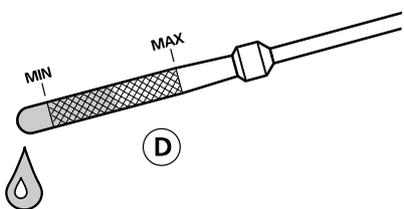
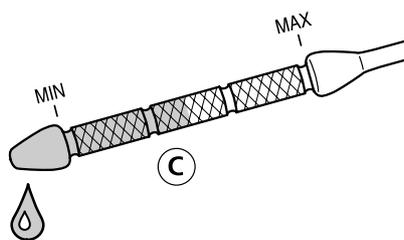
Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.



E78150

- A 16V/1.6L Duratec-16V/1.6L
Duratec 16V Ti-VCT
- B 1.8L Duratec-HE/2.0L
Duratec-HE

Wartung



E78151

- C 1,6L Duratorq-TDCi
- D 1,8l Duratorq-TDCi
- E 2,0l Duratorq-TDCi

Beachte: Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Beachte: Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen.

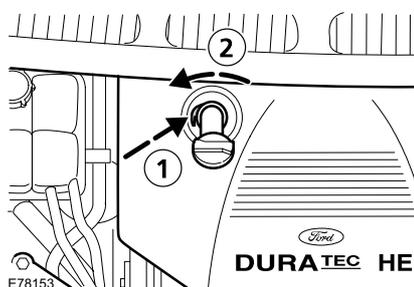
Beachte: Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.

Ölmesstab herausziehen und mit sauberem, fusenfreiem Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Sicherstellen, dass der Ölstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt. Ist dies der Fall, muss kein Öl nachgefüllt werden. Liegt der Ölstand an der **MIN**-Markierung, muss umgehend Öl nachgefüllt werden.

Motorabdeckung

Fahrzeuge mit 1.8L Duratec-HE-/2.0L Duratec-HE-Motor

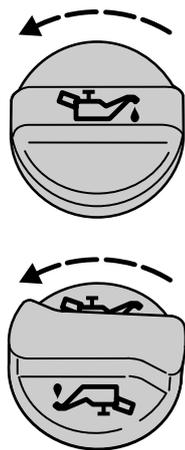


E78153

Beachte: Beim Abbau der Motorabdeckung muss zunächst der Öleinfüllstutzen abgenommen werden. Zum Abbau die Drehsicherung an der Seite mit einem Schraubendreher anheben und den Stutzen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.

Wartung

Öl nachfüllen



E78152

ACHTUNG

⚠ Ölnefülldeckel nicht öffnen, solange der Motor läuft!

Ölnefülldeckel abschrauben.

VORSICHT

⚠ Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Öl der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).

Ölnefülldeckel aufsetzen. Drehen Sie den Deckel, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS



E78154

ACHTUNG

⚠ Verbrühungsgefahr: Niemals bei heißem Motor den Deckel des Ausgleichsbehälters öffnen. Motor erst wieder starten, nachdem das Problem behoben wurde.

Die Füllhöhe ist von außen im durchsichtigen Ausgleichsbehälter erkennbar.

Der Flüssigkeitsstand soll bei abgekühltem Motor zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung liegen. Warmes Kühlmittel dehnt sich aus und kann deshalb über die **MAX**-Markierung ansteigen.

Wartung

ACHTUNG

 Vorsicht beim Nachfüllen von Kühlmittel. Kein Kühlmittel auf Motorteile verschütten.

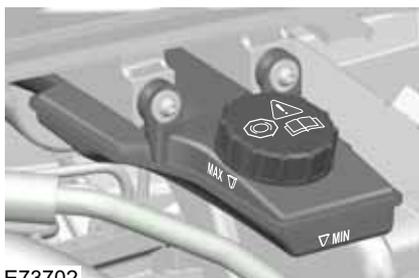
Kühlmittel nur bei kaltem Motor nachfüllen. Wenn ein Nachfüllen bei warmem Motor erforderlich ist, Motor zuerst 10 Minuten abkühlen lassen. Verschlussdeckel langsam abschrauben. Während des Drehens des Deckels entweicht Druck. Deckel abnehmen.

Füllen Sie nur Kühlmittel gemäß Ford-Spezifikation nach. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).

Zum Schließen Deckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er hörbar einrastet.

Neufahrzeuge sind mit einem Kühlmittel befüllt, das einen Frostschutz bis ca. -25 °C gewährleistet.

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN



E73702

ACHTUNG

 Brems- und Kupplungsflüssigkeit darf nicht mit Haut oder Augen in Berührung kommen. Sollte dies trotzdem passieren, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Beachte: Durch erhöhten Bremsverschleiß kann der Füllstand sinken. Bremsflüssigkeit nur nachfüllen wenn der Füllstand unter die MIN-Markierung sinkt.

Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Der Füllstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Markierung auf der Behälterwand liegen.

Wartung

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

Fahrzeuge mit 1.6L
Duratec-16V- (Sigma) oder
1.6L Duratec-16V Ti-VCT-
Motor (Sigma)



E73701

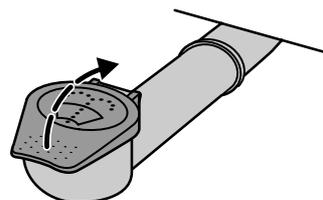
Der Flüssigkeitsstand muss sich bei abgekühltem Motor an der **MAX**-Markierung des durchsichtigen Vorratsbehälters befinden.

Wenn sich der Flüssigkeitsstand unterhalb der **MIN**-Markierung befindet, muss vorgeschriebene Flüssigkeit nachgefüllt werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 240).

Fahrzeuge mit 1.8L
Duratec-HE (MI4) oder 2.0L
Duratec-HE (MI4) oder 1.6L
Duratorq-TDCi (DV)
Dieselmotor oder 1.8L
Duratorq-TDCi (Kent)
Dieselmotor oder 2.0L
Duratorq-TDCi (Kent)
Dieselmotor

Es müssen keine Flüssigkeitsstände geprüft werden.

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT



E78155

Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Nach Auffüllen Behälter fest verschließen.

Wartung

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Pos.	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Motoröl	Ford oder Motorcraft Formula E SAE 5W-30 Motoröl*	WSS-M2C913-B
Servolenkungsöl	Ford oder Motorcraft Servolenkungsöl	WSS-M2C204-A2
Frostschutzmittel	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit	Ford oder Motorcraft Super DOT 4 Bremsflüssigkeit	ESD-M6C57-A

* Es kann auch ein anderes **SAE 5W-30** Motoröl verwendet werden, wenn dieses der Spezifikation **WSS-M2C913-B** entspricht.

Beachte: Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ betrieben, darf kein **SAE 10W-40** Motoröl verwendet werden.

Öl nachfüllen: Ist kein Öl der Spezifikation **WSS-M2C913-B** verfügbar, muss **SAE 5W-30** (vorzugsweise), **SAE 5W-40** (außer Fahrzeuge mit bivalentem Kraftstoffbetrieb) oder **SAE 10W-40** verwendet werden, das entweder die Spezifikation **ACEA A1/B1** (vorzugsweise) oder **ACEA A3/B3** erfüllt. Die Verwendung dieser Öl kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkungsflüssigkeit	MAX-Markierung
Fahrzeuge mit Benzinmotor	Kraftstoffbehälter	55 (12,1)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Fahrzeuge mit Dieselmotor	Kraftstoffbehälter	55 (12,1)
Alle	Scheibenwaschanlage	4,0 (0,9)
1.6L Duratec-16V	Motoröl mit Filter	4,1 (0,9)
1.6L Duratec-16V	Motoröl ohne Filter	3,75 (0,8)
1.6L Duratec-16V	Kühlsystem einschließlich Heizung - Fahrzeuge ohne Klimaanlage	5,5 (1,2)
1.6L Duratec-16V	Kühlsystem einschl. Heizung - Fahrzeuge mit Klimaanlage	5,8 (1,3)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Motoröl mit Filter	4,1 (0,9)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Motoröl ohne Filter	3,75 (0,8)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Kühlsystem einschl. Heizung	6,0 (1,3)
1.8L Duratec-HE	Motoröl mit Filter	4,3 (0,9)
1.8L Duratec-HE	Motoröl ohne Filter	3,9 (0,9)
1.8L Duratec-HE	Kühlsystem einschl. Heizung	6,5 (1,4)
2,0l Duratec-HE	Motoröl mit Filter	4,3 (0,9)
2,0l Duratec-HE	Motoröl ohne Filter	3,9 (0,9)
2,0l Duratec-HE	Kühlsystem einschl. Heizung	6,3 (1,4)
1.6L Duratorq-TDCi	Motoröl mit Filter	3,8 (0,8)
1.6L Duratorq-TDCi	Motoröl ohne Filter	3,4 (0,7)
1.6L Duratorq-TDCi	Kühlsystem einschl. Heizung	7,3 (1,6)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
1,8l Duratorq-TDCi	Motoröl mit Filter	5,6 (1,2)
1,8l Duratorq-TDCi	Motoröl ohne Filter	5,0 (1,1)
1,8l Duratorq-TDCi	Kühlsystem einschl. Heizung	8,1 (1,8)
2,0l Duratorq-TDCi	Motoröl mit Filter	5,5 (1,2)
2,0l Duratorq-TDCi	Motoröl ohne Filter	5,0 (1,1)
2,0l Duratorq-TDCi	Kühlsystem einschl. Heizung	8,4 (1,8)

Fahrzeugpflege

AUBENREINIGUNG

ACHTUNG

⚠ Bei einer Autowäsche mit Wachsprogramm stellen Sie sicher, dass das Wachs von der Windschutzscheibe entfernt wird.

VORSICHT

⚠ Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

⚠ Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

⚠ Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT

⚠ Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

⚠ Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT

⚠ Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberer, fusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT

⚠ Verwenden Sie keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel. Verwenden Sie Seifenlauge.

Lackpflege

VORSICHT

⚠ Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

⚠ Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

⚠ Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Fahrzeugpflege

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

 Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

 Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT

 Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Fahrzeugbatterie

BATTERIEPFLEGE

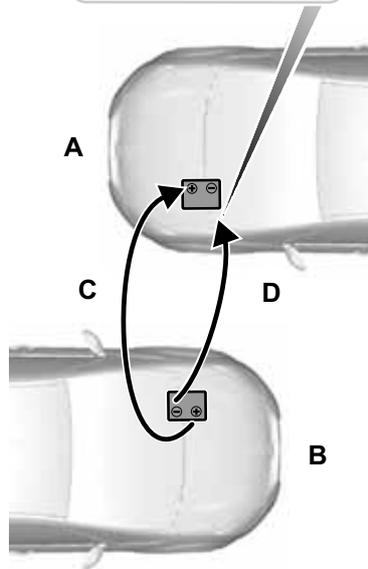
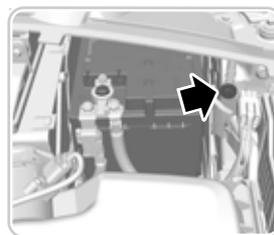
Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

VORSICHT

- ⚠ Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
- ⚠ Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.
- ⚠ Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E75183

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs

Fahrzeugbatterie

- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit der Masseverbindung am linken Federbeindom des Fahrzeugs **A** (Kabel **D**) verbinden.

VORSICHT

! **Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladenen Batterie anschließen.**

! Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

Motor starten

1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

! Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

WECHSEL DER FAHRZEUGBATTERIE

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

! Susschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

! Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

RADWECHSEL

Ersatzrad

Ihr Fahrzeug verfügt entweder über ein Ersatzrad oder einen Reifen-Reparaturkit (ContiMobilityKit). Siehe **Reifenreparaturkit** (Seite 252).

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

! Verwenden Sie ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

! Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

Fahrzeuge mit Notrad

WARNUNGEN

! Wenn sich das Ersatzrad von den angebauten Rädern unterscheidet, gelten folgende Regeln:

! Nicht schneller als 80 km/h fahren.

! Nur die kürzest mögliche Entfernung fahren.

! Nicht mehr als ein Ersatzrad an einem Fahrzeug anbauen.

! Am Ersatzrad keine Schneeketten verwenden.

! Keine Waschanlagen benutzen.

Räder und Reifen

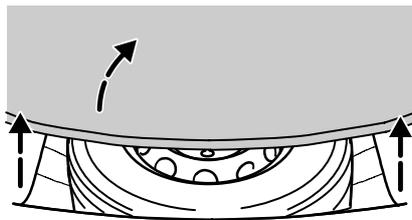
Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm

Fahrzeuge mit ESP können ein ungewöhnliches Fahrverhalten zeigen. ESP ausschalten. Siehe

Verwenden der Stabilitätsregelung (Seite 199).

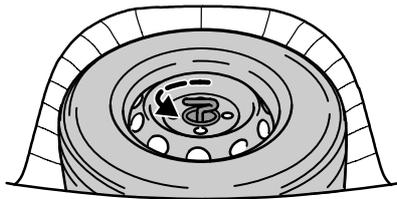
Alle Fahrzeuge

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



E72563

- Bodenbelag im Gepäckraum hinten anheben.



E72564

1. Schraube gegen den Uhrzeigersinn vollständig lösen.
2. Ersatzrad herausheben.

3. Den unter dem Ersatzrad befindlichen Wagenheber entnehmen.
4. Beschädigtes Rad in umgekehrter Reihenfolge einlegen.

Wagenheber

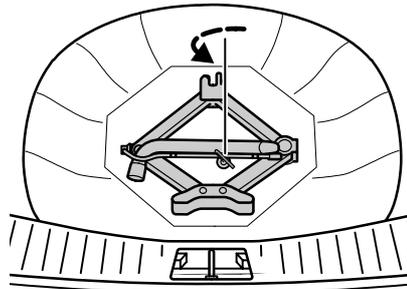
WARNUNGEN

 Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist beim Wechseln des Rads in Notfällen zu verwenden.

 Prüfen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.

Beachte: Der Wagenheber befindet sich im Boden-Staufach unter dem Ersatzrad.

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutternschlüssel ausgestattet.

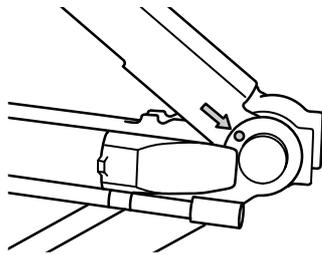


E78134

1. Reserverad herausnehmen.

Räder und Reifen

2. Schraube gegen den Uhrzeigersinn abschrauben und Wagenheber mit Radmutternschlüssel herausnehmen.



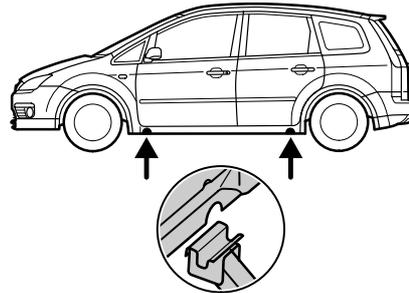
E78135

1. Nach Verwendung des Wagenhebers den Griff drehen, bis der Pfeil auf dem Arm direkt auf den Punkt weist und Radmutternschlüssel an Wagenheber anbauen.
2. Radmutternschlüssel an Griff des Wagenhebers anclipsen und Griff wie in der Abbildung gezeigt zum Wagenheber klappen.

Hebepunkte

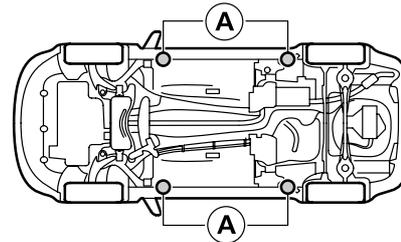
VORSICHT

! Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Wenn andere Hebepunkte verwendet werden, können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



E78137

Der Wagenheber darf ausschließlich an den kleinen Vertiefungen am Seitenschweller angesetzt werden.



E78138

Die Punkte **A** können für Rangierheber, Hebebühnen oder Unterstellböcke verwendet werden.

Ein Anheben des Fahrzeugs an anderen Punkte kann erhebliche Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitung verursachen.

Räder und Reifen

Rad abbauen

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

⚠ Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit und Sie nicht gefährdet sind.

⚠ Warndreieck aufstellen.

⚠ Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.

⚠ Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.

⚠ Falls das Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang ein. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Wählhebelstellung P (Park) wählen.

⚠ Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.

⚠ Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.

⚠ Sicherstellen, dass die Pfeile bei laufrichtungsgebundenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

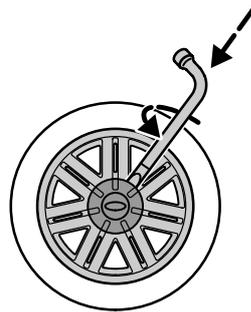
WARNUNGEN

⚠ Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

VORSICHT

⚠ Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Beachte: Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

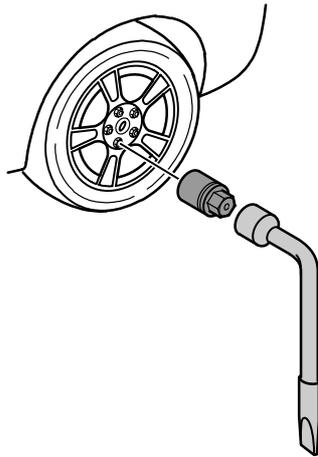


E78139

- Radmutterenschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und durch Drehen die Radkappe abdrücken.

Räder und Reifen

Fahrzeuge mit Felgenschloss



E72572

Beachte: Ersatzschlüssel und -mutter sind unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhältlich.

- Felgenschlüssel auf Felgenschloss stecken.

Alle Fahrzeuge

1. Radmuttern etwas lösen.
2. Wagenheber mit der gesamten Auflagefläche auf festen Untergrund stellen.
3. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
4. Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen.

Rad anbauen

Alle Fahrzeuge

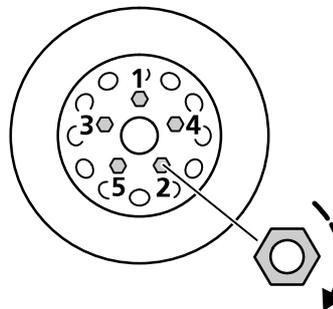
Beachte: Stellen Sie sicher, dass die dem Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.

1. Rad auf die Radbolzen schieben.
2. Radmuttern mit der Kegelfläche zum Rad im Uhrzeigersinn aufschrauben und leicht anziehen.
3. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.

Fahrzeuge mit Felgenschloss

- Felgenschlüssel auf Felgenschloss stecken.

Alle Fahrzeuge



E72573

1. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge festziehen.
2. Nabenkappe mit dem Handballen fest aufpressen.

Räder und Reifen

3. Felgenschloss und Radmutter Schlüssel sicher verstauen.
4. Wagenheber und beschädigtes Rad in umgekehrter Reihenfolge einlegen und befestigen.

Beachte: Anzugsdrehmoment der Radmutter und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 bis 10.000 km von vorne nach hinten und umgekehrt zu tauschen.

VORSICHT

! Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen bei kalten Reifen.

REIFENREPARATURKIT

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN

! Für die Fahrzeugsicherheit ist die Beachtung dieser Anweisungen von ausschlaggebender Bedeutung. Werden diese Anweisungen nicht beachtet, kann dies zu Reifenschäden und damit zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Kontrollverlust führen. Schwere Verletzungen oder Todesfälle können die Folge sein.

! Verwenden Sie den ContiMobilityKit nicht, wenn der Reifen bereits aufgrund von Fahrten mit zu niedrigem Reifendruck beschädigt ist. Versuchen Sie nicht, Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden. Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Räder und Reifen

Beachte: Bedenken Sie, dass mit Reifenpannen-Reparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur Reifenreparatur nach Verwendung des ContiMobilityKits sind möglicherweise länderabhängig. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.

Mit dem ContiMobilityKit können die meisten Reifenschäden kurzfristig abgedichtet werden, so dass das Fahrzeug weiter gefahren werden kann. Das System besteht aus einem Kompressor und Dichtmittel und dient zur effizienten und einfachen Abdichtung von Reifenschäden die z. B. durch Nägel oder ähnliche Gegenstände mit einem Durchmesser bis zu 6 mm verursacht werden.

Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Leere Dichtmittelflaschen können über den Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen zu Ihrem Händlerbetrieb gebracht oder gemäß der örtlich geltenden Gesetzgebung entsorgt werden.

Sichere Verwendung des ContiMobilityKits

- Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden. Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Bewahren Sie den ContiMobilityKit sicher auf und befestigen Sie ihn im Gepäckraum. Bewahren Sie ihn nicht im Fahrgastraum auf, da er bei plötzlichem starken Bremsen oder einem Zusammenstoß auf einen Insassen geschleudert werden und Verletzungen verursachen kann.
- ContiMobilityKit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Verwenden Sie den ContiMobilityKit ausschließlich für das Fahrzeug, mit dem er ausgeliefert wurde.
- Wird der ContiMobilityKit unsachgemäß eingesetzt, kann er zu schweren Unfällen oder Verletzungen führen, da Druckluft explosiv bzw. als Treibstoff wirken kann.

Räder und Reifen

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den ContiMobilityKit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.
- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen. Belassen Sie diese im Profil.
- Lassen Sie den Motor während der Verwendung des ContiMobilityKits eingeschaltet. Dies gilt nicht bei Verwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- Lassen Sie den ContiMobilityKit während der Verwendung nie unbeaufsichtigt.
- Betreiben Sie den Kompressor maximal 10 Minuten, da er andernfalls überhitzen kann.
- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen bevor das Verfallsdatum (oben auf der Flasche) erreicht ist.

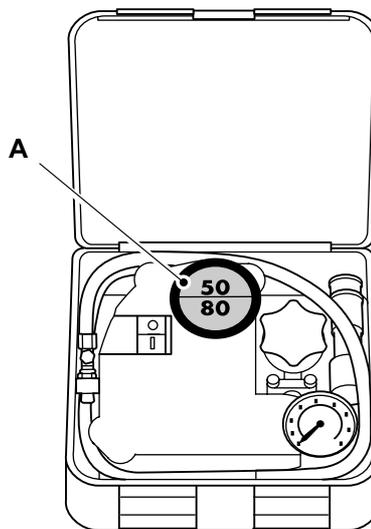
Reparatur von Reifenschäden

Ein Reifenschaden kann kurzzeitig in zwei Schritten repariert werden.

Zunächst Reifendichtmittel und Luft in den Reifen pumpen (siehe Schritt 1). Anschließend unverzüglich eine kurze Strecke (3 km) fahren, um das Dichtmittel im Reifen zu verteilen. Danach Reifendruck prüfen und ggf. weitere Luft in den Reifen pumpen (siehe Schritt 2).

Teilen Sie allen anderen Benutzern des Fahrzeugs mit, dass der Reifen temporär mit dem ContiMobilityKit abgedichtet wurde und weisen Sie sie auf die daraus resultierenden Fahrbedingungen hin.

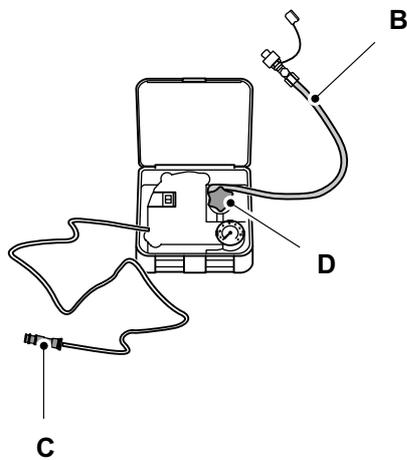
Schritt 1 Reifendichtmittel und Luft in den Reifen pumpen



E75436

Räder und Reifen

Deckel öffnen. Aufkleber **A** mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h von Gehäuse abziehen und im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel anbringen.



E75437

Schlauch **B** und Stecker **C** mit Kabel aus dem Gehäuse des ContimobilityKits nehmen.

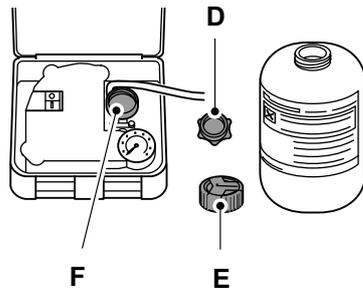
Beiliegende Handschuhe anziehen. Vermeiden Sie Hautkontakt mit dem Dichtmittel das natürliches Gummilatex enthält.

Orangen Deckel **D** des Flaschenhalters und Deckel **E** der Dichtmittelflasche abschrauben.

ACHTUNG

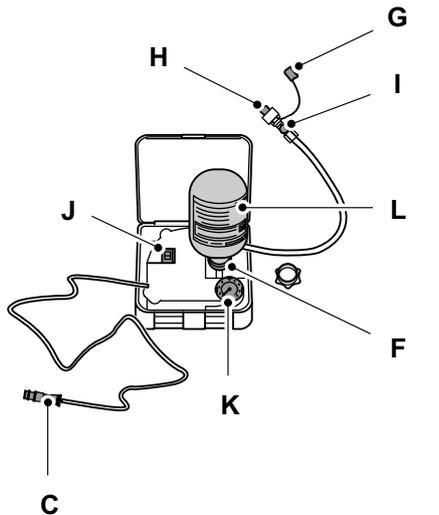
 Durch das Aufschrauben der Flasche auf den Flaschenhalter wird das Siegel der Flasche durchstoßen. Drehen Sie die gefüllte Dichtmittelflasche nicht vom Flaschenhalter ab, da das Dichtmittel sonst ausläuft!

Flasche im Uhrzeigersinn in den Flaschenhalter **F** schrauben, bis sie fest sitzt.



E75438

Räder und Reifen



E75439

Ventilkappe des defekten Reifens abschrauben.

Schutzkappe **G** vom Schlauchende abziehen und Schlauch **H** fest auf das Ventil des beschädigten Reifens schrauben.

Sicherstellen, dass der Kompressorschalter **J** auf **O** steht.

Versorgungsstecker **C** in die Steckdose des Zigarettenanzünders oder in die Zusatz-Steckdose stecken.

Motor starten (nur wenn sich das Fahrzeug im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich befindet).

ACHTUNG

! Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens. Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist. Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet. Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Werden Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar, Kompressor abschalten und Luft über das Überdruckventil **I** entweichen lassen. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

Beachte: Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.

Schalter des Kompressors **J** auf **I** stellen.

ACHTUNG

! Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von sieben Minuten nicht 1,8 bar, ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

Räder und Reifen

Reifen nicht länger als sieben Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar und höchstens 3,5 bar befüllen. Schalten Sie den Kompressor kurz aus, um den Reifenluftdruck auf dem Manometer **K** abzulesen.

Beträgt der Reifenluftdruck mindestens 1,8 bar, Kompressor auf **O** schalten.

Versorgungsstecker aus der Steckdose des Zigarettenanzünders oder der Zusatz-Steckdose herausziehen.

Schlauch schnell von Reifenventil abschrauben und Schutzkappe **G** aufsetzen. Ventilkappe wieder befestigen.

Flasche im Halter belassen.

Stellen Sie sicher, dass ContiMobilityKit, der Flaschendeckel und die orangefarbene Kappe sicher im Fahrzeug verstaut, jedoch weiterhin gut zugänglich sind. Der Kit wird erneut beim Prüfen des Reifenluftdrucks benötigt.

ACHTUNG



Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Reifen und dessen Fülldruck erneut prüfen. Liegt der Reifenfülldruck unter 1,3 bar oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

Sofort starten und ca. 3 Kilometer fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abgedichtet werden kann. Keinesfalls schneller als 80 km/h fahren (Aufkleber mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit beachten).

Reifenluftdruck prüfen.

Fahrzeug nach ca. 3 km anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.

Schutzkappe **G** vom Schlauchende entfernen.

Schlauch **H** auf das Ventil des beschädigten Reifens aufschrauben.

Lesen Sie den Reifenfülldruck auf dem Manometer **K** ab.

Liegt der Fülldruck des dichtmittelgefüllten Reifens bei 1,3 bar oder mehr, muss er nun auf den für das Fahrzeug spezifizierten Wert korrigiert werden.

Räder und Reifen

Vergewissern Sie sich, dass der Schalter des Kompressors **J** auf **O** steht.

Versorgungsstecker **C** in die Steckdose des Zigarettenanzünders oder in die Zusatz-Steckdose stecken.

ACHTUNG

 Bei laufendem Motor in nicht oder nur schlecht belüfteter Umgebung (z. B. innerhalb von Gebäuden) besteht Erstickungsgefahr!

Motor starten (nur wenn sich das Fahrzeug im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich befindet).

Drücken Sie den Schalter des Kompressors auf **I** und pumpen Sie den Reifen auf den vorgeschriebenen Reifenfülldruck auf.

Schalten Sie zum erneuten Prüfen des Reifenfülldrucks den Kompressor aus. Sollte der Reifenfülldruck zu hoch sein, vermindern Sie ihn mit dem Druckablassventil **I**.

Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Reifenluftdruck befüllt haben, schalten Sie den Kompressor aus, ziehen den Versorgungsstecker aus der Steckdose, schrauben den Schlauch vom Ventil ab und verschließen ihn wieder mit der Schutzkappe **G**.

Belassen Sie die Flasche im Halter und verstauen Sie den ContiMobilityKit sicher im Gepäckraum.

ACHTUNG

 Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Überprüfen Sie den Reifenluftdruck bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird. Gehen Sie wie oben ab Punkt 2 unter Schritt 2 beschrieben vor: Reifenluftdruck prüfen.

Fahren Sie zur nächsten Werkstatt, um den defekten Reifen zu ersetzen. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält (siehe separate Demontage-Anleitung). Erneuern Sie nach Gebrauch des ContiMobilityKit den Schlauch und die Dichtmittelflasche. Dichtmittelreste in einem benutzten Schlauch können zu inkorrekt Funktion des ContiMobilityKit führen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT

 Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmutter verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 259).

Räder und Reifen

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN

-  Nicht schneller als 50 km/h fahren.
-  Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.
-  Auf Reifen der Größe 225/50 R 17 oder 225/40 R 18 dürfen keine Schneeketten aufgezogen werden.

VORSICHT

-  Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten dürfen nur auf den Vorderrädern aufgezogen werden.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)

Bei Fahrzeugen mit ESP ändert sich möglicherweise das Fahrverhalten durch Schneeketten, in diesem Fall sollte das ESP abgeschaltet werden. Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 198).

TECHNISCHE DATEN

Radmutterdrehmoment	
Radmuttern - Stahlfelge	130 Nm
Radmuttern - Fünf-Speichen-Felge	130 Nm
Radmuttern - Leichtmetallfelge	130 Nm

Räder und Reifen

bis 160 km/h

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
Alle – Notrad – höchstens 80 km/h	T125/85 R 162	4,2	4,2	4,2	4,2
Alle	195/65 R 15	2,1	2,3	2,4	2,8
Alle	225/40 R 18	2,3	2,3	2,4	2,8
Fahrzeuge mit Benzinmotor	205/55 R 16	2,1	2,3	2,4	2,8
Fahrzeuge mit Benzinmotor	205/50 R 17	2,1	2,3	2,4	2,8
Fahrzeuge mit Dieselmotor	205/55 R 16	2,3	2,3	2,4	2,8
Fahrzeuge mit Dieselmotor	205/50 R 17	2,3	2,3	2,4	2,8

Dauergeschwindigkeiten über 160 km/h

Reifenluftdrücke

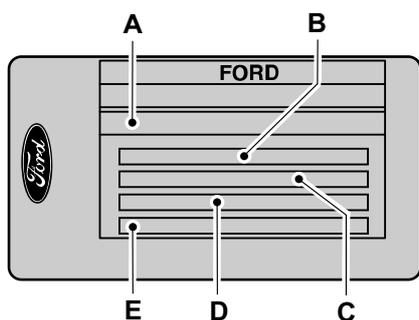
Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
Alle	195/65 R 15	2,3	2,3	2,6	3,0
Alle	225/40 R 18	2,5	2,3	2,6	3,0

Räder und Reifen

Variante	Reifengröße	Normale Belastung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
Fahrzeuge mit Benzinmotor	205/55 R 16	2,3	2,3	2,6	3,0
Fahrzeuge mit Benzinmotor	205/50 R 17	2,3	2,3	2,6	3,0
Fahrzeuge mit Dieselmotor	205/55 R 16	2,5	2,3	2,6	3,0
Fahrzeuge mit Dieselmotor	205/50 R 17	2,5	2,3	2,6	3,0

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

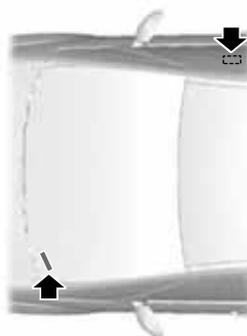


E85610

- A Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.
- B Fahrzeuggesamtgewicht
- C Zuggesamtgewicht
- D Höchstgewicht auf der Vorderachse
- E Höchstgewicht auf der Hinterachse

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich im unteren verriegelungsseitigen Bereich des Beifahrertürausschnitts befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER (VIN)



E87496

Die Fahrzeug-Identifikationsnummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

MOTORNUMMER - 1.6L DURATEC-16V (SIGMA)/1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)

Die Motornummer ist vorn links im Motorblock eingeprägt.

MOTORNUMMER - 2.0L DURATEC-HE (MI4)/1.8L DURATEC-HE (MI4)

Die Motornummer ist hinten links im Motorblock eingeprägt.



Fahrzeugidentifikation

**MOTORNUMMER - 1.6L
DURATORQ-TDCI (DV)
DIESEL/2.0L DURATORQ-
TDCI (PUMA) DIESEL**

Die Motornummer ist in den Motorblock neben dem Ölfilter und Ölkühler eingeprägt.

**MOTORNUMMER - 1.8L
DURATORQ-TDCI (LYNX)
DIESEL**

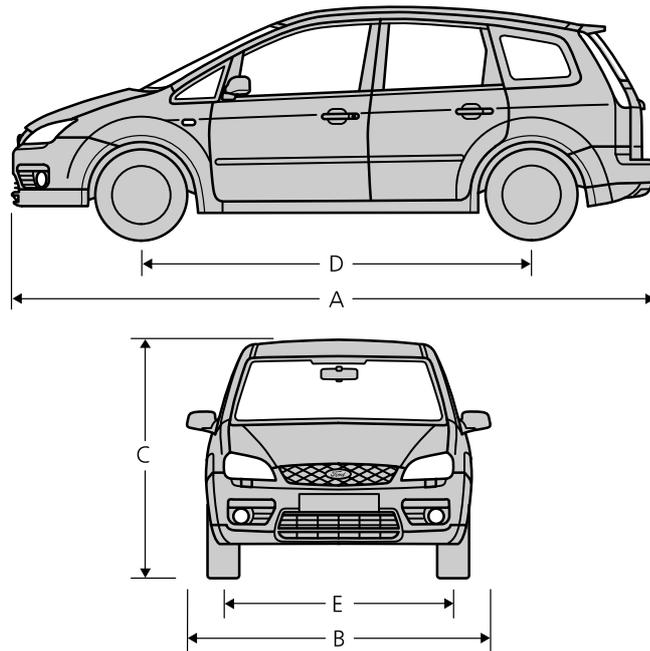
Die Motornummer ist am Ansaugkrümmer eingeprägt.



Technische Daten

TECHNISCHE DATEN

Fahrzeugabmessungen



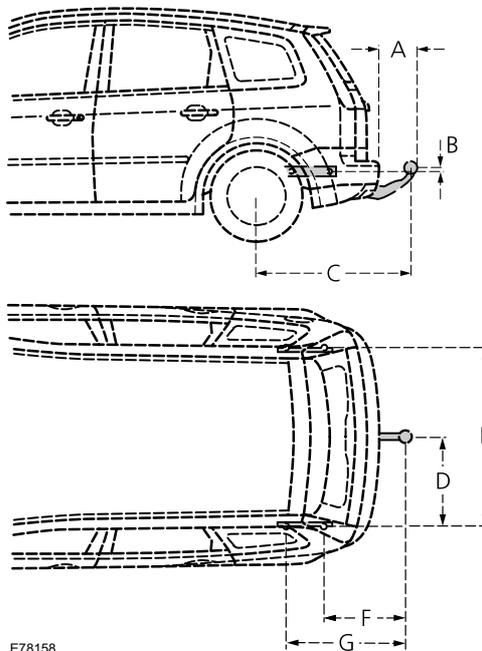
E78157

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge	4372 - 4391 (170,6 - 172,9)
B	Gesamtbreite – einschl. Außenspiegel	2022 - 2023 (79,6 - 79,7)
C	Gesamthöhe – EU-Leergewicht	1564 - 1596 (61,6 - 62,8)
D	Radstand	2640 (103,9)

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
E	Spurweite vorn	1535 - 1545 (60,4 - 60,8)
E	Spurweite hinten	1531 - 1541 (60,3 - 60,7)

Abmessungen der Zugvorrichtung



Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende (Fahrzeuge mit starrem Kugelkopf)	103 (4,1)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende (Fahrzeuge mit abnehmbarem Kugelkopf)	146 (5,7)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	32 (1,3)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte (Fahrzeuge mit starrem Kugelkopf)	898 (35,4)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte (Fahrzeuge mit abnehmbarem Kugelkopf)	941 (37,0)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	517 (20,4)
E	Innenseite des Längsträgers	1034 (40,7)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt (Fahrzeuge mit starrem Kugelkopf)	400 (15,7)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt (Fahrzeuge mit abnehmbarem Kugelkopf)	443 (17,4)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt (Fahrzeuge mit starrem Kugelkopf)	699 (27,5)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt (Fahrzeuge mit abnehmbarem Kugelkopf)	742 (29,2)

Telefon

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt sind Funktionen und Eigenschaften des Bluetooth-Mobiltelefons und der Sprachsteuerung beschrieben.

In diesem Abschnitt sind die folgenden Systemvarianten beschrieben:

- Mobiltelefon mit Mobiltelefonhalter ohne Sprachsteuerung
- Bluetooth- und Sprachsteuerungssystem mit Mobiltelefonhalter
- Bluetooth- und Sprachsteuerungssystem ohne Mobiltelefonhalter

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon zur Hand nehmen zu müssen.

Mit der Sprachsteuerung können Sie folgende Funktionen bzw. Systeme steuern:

- Anrufe über das Mobiltelefon
- Funktionen des Audiosystems
- Funktionen der Innenraumklimatisierung

Beachte: Das Mobiltelefon wird nicht direkt nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet; die Abschaltverzögerung ist auf 10 Minuten voreingestellt. Diese Zeitspanne kann zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt werden. Diese Einstellung können Sie über Ihr Mobiltelefon vornehmen, indem Sie im Telefonbuch einen Eintrag namens **Timer** anlegen und die gewünschte Verzögerung als die Telefonnummer des Eintrags angeben.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern, sollten Sie das Bluetooth-Mobiltelefon und die Sprachsteuerung bei stehendem Fahrzeug nur dann über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Motor läuft.

TELEFON - EINRICHTUNG

Voraussetzungen für eine Verbindung mit dem Mobiltelefonhalter

Damit Sie Ihr Mobiltelefon über die Freisprecheinrichtung bzw. Sprachsteuerung benutzen können, muss es in den Telefonhalter eingesetzt sein. Den für Ihr Telefon passenden Halter erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Telefon

Einsetzen des Telefons in den Halter

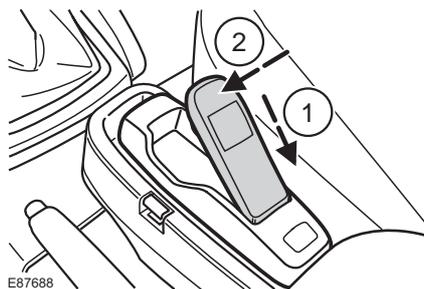
Beachte: Damit eine Verbindung mit dem Mobiltelefonhalter hergestellt werden kann, muss das Mobiltelefon eingesetzt werden.

Schließen Sie Ihr Telefon an den Halter an.

1. Stecken Sie das Telefon mit der Unterseite in den Halteranschluss.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Telefon im Halter vollständig nach hinten geschoben ist.

2. Telefon zurückschieben, bis ein Klicken hörbar ist.



Beachte: Der Anschluss an das System wird auf dem Telefon angezeigt.

Telefonbuch

Nach der Aktivierungsphase kann es zu einer bis zu 2-minütigen Verzögerung kommen, bis ein Zugriff auf das Telefon möglich ist.

Telefonbuchkategorien

In Abhängigkeit vom Telefonbucheintrag können im Audiogerät bzw. dem Navigationssystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

M	Mobil
O	Büro
H	Zu Hause
F	Fax

Beachte: Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:



Aktivieren eines Telefons

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Telefon

Nach dem Einschalten der Zündung werden Mobiltelefon im Halter und das Bluetooth-Telefon vom System unterschiedlich erkannt.

Bluetooth-Telefon

Nach Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen sind den Telefon-Menü zu entnehmen.

In bestimmten Fällen muss das Bluetooth-Telefon jedoch durch Drücken der entsprechenden Stationstaste auf dem Audiogerät oder Navigationssystem aktiviert werden.

Durch erneutes Einschalten der Zündung wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

Anmelden eines weiteren Bluetooth-Telefons

Beachte: *Bevor ein anderes Bluetooth-Telefon angemeldet werden kann, muss die zurzeit aktive Bluetooth-Verbindung über das Telefon deaktiviert werden.*

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiogeräts bzw. des Navigationssystems zugegriffen werden.

Beachte: *Nachdem sechs (fünf bei Fahrzeugen mit Mobiltelefonhalter) Bluetooth-Mobiltelefone angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Telefons ein vorhandenes gelöscht werden.*

Mobiltelefon-Halter

Wenn Ihr Mobiltelefon in den Mobiltelefon-Halter eingesetzt ist, wird dies nicht automatisch zum aktiven Mobiltelefon.

Siehe in diesem Fall **Das aktive Telefon wechseln** im entsprechenden Abschnitt, der das in Ihrem Fahrzeug eingebaute System beschreibt.

BLUETOOTH -EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Telefone können entweder über einen Telefonhalter oder über Bluetooth an das Fahrzeugsystem angeschlossen werden.

Bei Fahrzeugen mit Mobiltelefonhalter können bis zu fünf Bluetooth-Telefone im Fahrzeugsystem angemeldet werden.

Telefon

Bei Fahrzeugen ohne Mobiltelefonhalter können bis zu sechs Bluetooth-Telefone im Fahrzeugsystem angemeldet werden.

Beachte: Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.

Beachte: Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Im Bluetooth-Telefon darf nicht die Betriebsart 'privat' aktiviert sein.
3. Suchen Sie nach dem Audiogerät.
4. Wählen Sie **Ford Audio**.
5. Über die Tastatur des Telefons muss die Bluetooth-PIN '0000' eingegeben worden sein.

Beachte: Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audio-/Navigationssystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

 Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur aktuellen Kompatibilitätsliste zu erhalten.

Mobiltelefone mit Betriebssystem Symbian

Beachte: Bei bestimmten Mobiltelefonen muss eine bestimmte Datei installiert werden, um den vollständigen Zugriff auf das Telefonbuch über Bluetooth zu ermöglichen. Diese Datei wird als SIS-Datei bezeichnet und kann über die Ford-Website heruntergeladen werden. Genaue Einzelheiten können Sie bei Ihrem Händler in Erfahrung bringen.

Telefon

TELEFON – BEDIENUNG

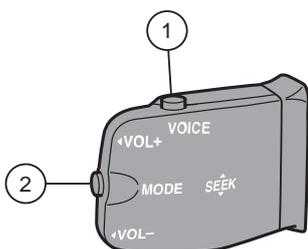
Einen Anruf beenden oder abweisen

Durch Drücken einer oder mehrerer Funktionstasten auf dem Audiogerät oder dem Navigationssystem (Beispiel: AM/FM, CD/AUX) können aktive Anrufe beendet oder eingehende Anrufe abgewiesen werden.

Fernbedienung

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der beiden nachfolgenden Fernbedienungen ausgestattet:

Taste Voice und Modus

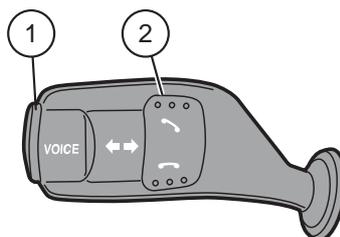


E87661

- 1 Taste Voice
- 2 Taste Modus

Eingehende Anrufe können durch einmaliges Drücken der Taste MODE angenommen und durch zweimaliges Drücken beendet werden.

Taste Voice und Annehmen/Abweisen



E87662

- 1 Taste Voice
- 2 Taste Annehmen/Abweisen

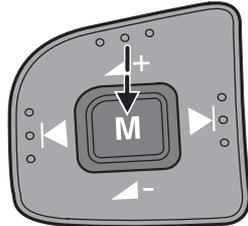
Die Sprachsteuerung kann über die Taste VOICE aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Taste Annehmen/Abweisen können Anrufe über die entsprechende Taste angenommen und abgelehnt werden.

Beachte: Bei einigen Audiogeräten befindet sich die Taste Annehmen/Abweisen an der vorderen Blende. Diese haben die gleiche Funktion.

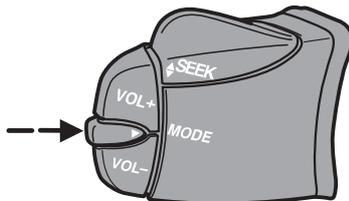
Telefon

Taste Modus am Lenkrad



E87663

Nur Taste Modus



E87664

Bei Fahrzeugen ohne Taste VOICE wird die Sprachsteuerung mit der Taste MODE an der Fernbedienung aus- und eingeschaltet.

Beachte: Während eines aktiven Gesprächs oder wenn zurzeit ein Anruf eingeht, kann die Sprachsteuerung nicht über die Taste MODE aktiviert werden.

Die Taste MODE kann nicht zur Steuerung des Audiosystems verwendet werden.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Hier werden die Telefon-Funktionen des Audiogeräts beschrieben.

Beachte: Einzelheiten zu den Bedienelementen sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Beachte: Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten CD, AM/FM oder AUX.

Herstellen einer Verbindung

Eine Rufnummer wählen

Um auf das Adressbuch Ihres Telefons zugreifen zu können, muss das Telefon entweder in die Halterung eingesetzt sein oder eine Verbindung über Bluetooth bestehen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen.
2. Drücken Sie die Taste MENU.

Telefon

3. Drücken Sie die Taste MENU, bis **PHONEBOOK** angezeigt wird.
4. Wählen Sie mit den Suchlauf-tasten die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Drücken Sie eine der Suchlauf-tasten und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.

5. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen, um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Wenn Ihr Audiogerät mit einer Telefon-Tastatur ausgerüstet ist (Tasten 0-9, * und #), haben Sie auch die Möglichkeit, eine Direktwahl durchzuführen, indem Sie die Nummer über die Tastatur in das Display des Audiogeräts eingeben und die Taste Anruf annehmen drücken:

1. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen.
2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen.

Beachte: Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Rückwärts-Suchlauf-taste, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.

O drücken und gedrückt halten, um die Ziffer **+** einzugeben.

Einen Anruf beenden

Sie haben folgende Möglichkeiten zum Beenden eines Anrufs:

- Drücken Sie eine der folgenden Tasten am Audiogerät: PHONE, CD, AM/FM, ON/OFF
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen.

Beachte: Wenn Sie über ein Audiogerät mit Telefontastatur verfügen, können Sie Anrufe nur über die Taste Anruf abweisen beenden.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen.
2. Drücken Sie die Taste MENU.
3. Wählen Sie die Liste **CALL OUT** oder **CALL IN**.

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag angezeigt.

4. Drücken Sie die Suchlauf-taste auf dem Audiogerät.
5. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen, um die gewünschte Telefonnummer zu wählen.

Die letzte gewählte Rufnummer erneut anwählen

Beachte: Dies gilt nur für Audiogeräte mit Telefontastatur

Telefon

1. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen.
2. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen erneut, um die zuletzt gewählte Rufnummer anzuzeigen.
3. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen ein drittes Mal, um die zuletzt gewählte Rufnummer anzuwählen.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste PHONE.
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie die Taste CD
- Drücken Sie die Taste AM/FM

Beachte: Wenn Sie über ein Audiogerät mit Telefontastatur verfügen, können Sie Anrufe nur über die Taste Anruf abweisen abweisen.

Beachte: Das Ablehnen eines eingehenden Anrufs über die Fernbedienung ist nicht möglich.

Zweiter eingehender Anruf

Beachte: Die Funktion für einen zweiten eingehenden Anruf muss im Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste PHONE

Beachte: Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie die Taste CD.
- Drücken Sie die Taste AM/FM

Telefon

Beachte: Wenn Sie über ein Audiogerät mit Telefontastatur verfügen, können Sie Anrufe nur über die Taste Anruf abweisen abweisen.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.

Über die Senderspeichertaste

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Drücken Sie die gewünschte Ziffer (Stationstasten 1-6).

Beachte: Dieser Vorgang gilt nur für Audiogeräte ohne Telefontastatur.

Über das Menü des Audiosystems

1. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen
2. Drücken Sie die Taste MENU am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **ACTIVE PHONE**.
4. Schalten Sie über die Suchlauf Tasten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste MENU das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Beachte: Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen
2. Drücken Sie die Taste MENU am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **DEBOND**.
4. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauf Tasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
5. Wählen Sie über die Taste MENU das abzumeldende Telefon aus.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT TRAVEL PILOT EX

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Navigationssystems TravelPilot EX.

Beachte: Einzelheiten zu den Befehlen sind der Bedienungsanleitung des Navigationssystem TravelPilot EX zu entnehmen.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Telefon

Auch wenn es an das Navigationssystem TravelPilot EX angeschlossen ist, kann das Mobiltelefon wie gewohnt verwendet werden.

Herstellen einer Verbindung

Anwählen einer Telefonnummer - Mobiltelefon im Halter

Bei Verwendung des Mobiltelefons im Halter kann auf das Adressbuch des Telefons zugegriffen werden. Die Einträge werden im TravelPilot EX-Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Verwenden Sie die Menüoption **TELEFONBUCH**.
3. Wählen Sie einen der Buchstabenbereiche.
4. Wählen Sie mit Hilfe des rechten Drehreglers die gewünschte Telefonnummer.
5. Einzelheiten zu einem Telefonbucheintrag können durch Drücken der Taste INFO angezeigt werden.
6. Drücken Sie den rechten Drehregler.

Anwählen einer Telefonnummer - Über Bluetooth verbundenes Mobiltelefon

Wenn ein Telefon über Bluetooth verbunden ist, können die Telefonnummern über die Sprachsteuerung angewählt werden. Weitere Einzelheiten sind dem Kapitel **Sprachsteuerung** zu entnehmen.

Anruf beenden

Sie haben folgende Möglichkeiten zum Beenden eines Anrufs:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Ausschalttaste des Navigationssystems
- Drücken Sie den rechten Drehregler.

Wahlwiederholung - Mobiltelefon im Halter

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Drücken Sie die Taste MENU.
3. Wählen Sie die Liste **AUSGEHENDE RUF**, **EINGEHENDE RUF** oder **WAHLWDH**.
4. Um die gewünschte Rufnummer zu wählen, drücken Sie am Audiogerät die Taste PHONE.

Telefon

Wahlwiederholung - Über Bluetooth verbundenes Mobiltelefon

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Drücken Sie die Taste MENU.
3. Wählen Sie **WAHLWDH**.
4. Drücken Sie am Audiogerät die Taste PHONE, um die Rufnummer zu wählen.

Eingehende Anrufe

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
- Verwenden Sie die Menüoption **ANNEHMEN**.

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie eine der folgenden Tasten am Audiogerät: CD, AM/FM
- Verwenden Sie die Menüoption **ABLEHNEN**.

Beachte: Das Ablehnen eines eingehenden Anrufs über die Taste MODE der Fernbedienung ist nicht möglich.

Zweiter eingehender Anruf

Beachte: Die Funktion für einen zweiten eingehenden Anruf muss für das Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie können dann das laufende Gespräch beenden und den zweiten Anruf annehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
- Verwenden Sie die Menüoption **ANNEHMEN**.

Beachte: Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

Telefon

- Die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie eine der folgenden Tasten am Audiogerät: CD, AM/FM.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Wählen Sie das aktive Mobiltelefon mithilfe der Menüoption **AKTIVES TELEFON** über die Stationstasten aus.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Wählen Sie die Menüoption **ABMELDEN**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Stationstasten das gewünschte Telefon aus.

Beachte: *Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

In bestimmten Fällen muss das Bluetooth-Mobiltelefon aktiviert werden, indem die entsprechende Stationstaste auf dem Audiogerät oder Navigationssystem gedrückt wird.

Sprachsteuerung

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Audiosystems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal für das Audiosystem um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Funktionen des Audiosystems vertraut.

Beachte: Um ein Entladen der Batterie zu verhindern, sollten Sie das Bluetooth-Mobiltelefon und die Sprachsteuerung bei stehendem Fahrzeug nur dann über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Motor läuft.

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Telefon
- Radio

- CD-Spieler
- Innenraumklimatisierung
- Navigationssystem

Beachte: Die Sprachsteuerung ist von der jeweiligen Landessprache abhängig. Wenn Sie eine andere Sprache für Ihre Sprachsteuerung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Händler.

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRECHEN den Vorgang ab.

Die Funktion "HILFE" bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachsteuerung

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen.

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (<>) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

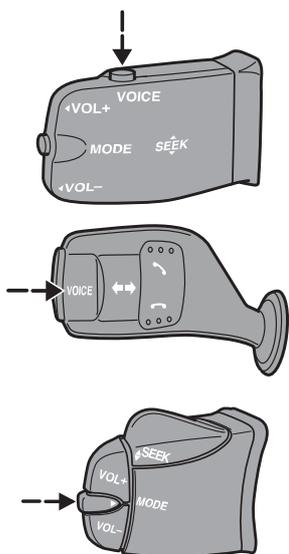
- Telefon: "MOBILTELEFON NAME"¹, "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- CD-Spieler: "CD" und "TITEL"
- Innenraumklimatisierung: "TEMPERATUR" und "GEBLÄSE"
- Radio: "STATIONSNAME"
- Navigation: "MASSSTAB" und "ROUTENPLANUNG".

1) Nur bei Mobiltelefonen mit Bluetooth und Sprachsteuerung

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste VOICE bzw. MODE drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt.

Sprachsteuerung



E87665

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler/CD-Wechsler

CDs bzw. Titel können über die Sprachsteuerung direkt angewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die zur Bedienung des CD-Spielers verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"CD SPIELER"
"HILFE"
"CD" ^a
"TITEL" ^b

a) Kann nur bei CD-Wechslern verwendet werden.

b) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

CD

Bei CD-Wechslern kann die CD-Nummer gewählt werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"CD-Spieler"	"CD-Spieler"

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
2	"CD" ^a	"CD NUMMER BITTE"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 6>"	"CD <Zahl>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Titel

Auch einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"CD-Spieler"	"CD-Spieler"
2	"TITEL " ^a	"TITEL NUMMER BITTE"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"	"TITEL <Zahl>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die zur Bedienung des Radios verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"
"UKW"
"STATIONSNAME" ^a

Sprachsteuerung

"RADIO"
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"FREQUENZ BITTE"
	"UKW"	"FREQUENZ BITTE"
3	"<Frequenz>"	"Station <Frequenz>"

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDER- HOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
		"<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME" ^a	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Sprachsteuerung

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Sprachsteuerung

BEFEHLE - TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die für das Telefonsystem verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME" ^{a, b}
"NUMMER WÄHLEN" ^a
"NAMEN WÄHLEN" ^a
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG" ^a
"RUF ANNEHMEN"
"RUF ABLEHNEN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

b) Nur bei über Bluetooth verbundenen Mobiltelefonen, die über Sprachsteuerung und gespeicherte Namenskürzel verfügen.

Sprachsteuerung

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDER- HOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEI- CHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Name löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
4	"JA"	"<name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Telefon-Funktionen

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME" ^{a, b}	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefonabhängiger Dialog>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

b) Nur bei Mobiltelefonen mit Bluetooth und Sprachsteuerung (mobiltelefonabhängig).

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN" ^a	"NUMMER BITTE"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wiederholen> WEITER?"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN" ^a	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG" ^a	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Töne um und ermöglicht so z. B. eine Fernabfrage des Anrufbeantworters zu Hause.

Beachte: DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Drücken Sie die Taste VOICE oder MODE und warten Sie auf die Systemrückmeldung.

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1		"NUMMER BITTE"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Haupteinstellungen

Anrufe annehmen und ablehnen

Anrufe können über die Sprachsteuerung angenommen bzw. abgelehnt werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUFEN ANNEHMEN"	"RUFEN ANNEHMEN"
	"RUFEN ABLEHNEN"	"RUFEN ABLEHNEN"

BEFEHLE - NAVIGATIONSSYSTEM

Einzelheiten zu den Befehlsmenüs des Navigationssystems sind dem separaten Handbuch zu entnehmen.

BEFEHLE DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl und Temperatur eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

Sprachsteuerung

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die zur Bedienung der Innenraumklimatisierung verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"KLIMAAANLAGE"
"HILFE"
"GEBLÄSE" ^a
"TEMPERATUR" ^a
"AUTO MODUS" ^a

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Gebälse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"GEBLÄSE" ^a	"GEBLÄSESTUFE BITTE"
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 1 bis 7>"	"GEBLÄSESTUFE <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Sprachsteuerung

Entfrosten/Antibeschlag

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN/ANTIBE-SCHLAG EIN" ^a	"ENTFROSTEN/ANTIBE-SCHLAG EIN"
	"ENTFROSTEN/ANTIBE-SCHLAG AUS" ^a	"ENTFROSTEN/ANTIBE-SCHLAG AUS"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"TEMPERATUR" ^a	"TEMPERATUR BITTE"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>"	"TEMPERATUR <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.



Sprachsteuerung

Automatikbetrieb

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"AUTO MODUS" ^a	"AUTO MODUS"

a) Der Auto Modus lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.



Anhänge

TYPENGENEHMIGUNGEN

Bluetooth/Spracherkennung - Konformitätserklärung

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-1C der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

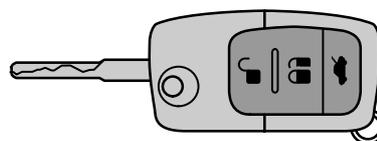
www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Nokia Corporation Keilalahdentie 4, 02150 Espoo, Finnland

TYPENGENEHMIGUNGEN

Fernbedienung

Typ 1



E78380

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die nachfolgende Tabelle. Es wird empfohlen, die Fernbedienung nur in den aufgeführten Ländern zu benutzen.

Anhänge

Type approval of the remote control	
Country	Official test number
(A) (AL) (AND) (B) (BIH) (CH) (CY) (D) (DK) (E) (F) (FIN) (GB) (GBZ) (GR) (H) (HR) (I) (IRL) (L) (M) (MK) (N) (NL) (P) (RO) (S) (SLO) (TR) (UA) (YU)	Siemens VDO, 5WK4 8791, CE ¹
(ARM) (RUS)	- ²
(BG)	Siemens VDO, 5WK4 8791, G
(CZ)	Siemens VDO, 5WK4 8791, CZ ¹
(IL)	Siemens VDO, 5WK4 8791, 00590-2003
(J)	Siemens VDO, 5WK4 8793
(PL)	Siemens VDO, 5WK4 8791, CLBT/C/101/2003
(RC)	 電波 92L.P0323
(SK)	Siemens VDO, 5WK4 8791, CSK ¹

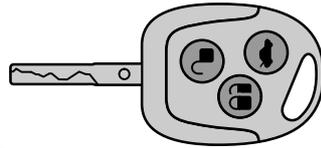
- 1 Hereby, Siemens VDO declares that this remote control is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/E.C.
 2 Data not available at the time of printing.

E78381

Anhänge

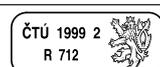
Typ 2

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die nachfolgende Tabelle. Es wird empfohlen, die Fernbedienung nur in den aufgeführten Ländern zu benutzen.



E78382

Anhänge

Type approval of the remote control	
Country	Official test number
(A) (B) (D) (DK) (E) (F) (FIN) (GB) (GR) (H) (I) (IRL) (IS) (L) (N) (NL) (P) (S)	
(AUS) (BR) (GBZ) (M) (TR)	SIEMENS 433,92 MHz 5WK 4 725/8686/8071
(CH)	BAKOM 97.0946.K.P.
(CY)	MCW 129/95 23/1997
(CZ)	 
(IL)	272/3-1998
(NZ)	
(PL)	542/98
(RC)	 電波 88LP0012
(SK)	 TÚ R 119 SR 1999 2
(ZA)	Ref.No.: 3K43D/3R1B9/SPLS-RX9/98

¹ Hereby, Siemens VDO declares that this remote control is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/E.C.

E78383

Anhänge

Sender

Sollte die Betriebserlaubnis Ihres Senders überprüft werden, verweisen Sie auf die nachfolgende Tabelle. Es wird empfohlen, den Sender nur in den aufgeführten Ländern zu benutzen.

Type approval of the passive key	
Country	Official test number
(A) (B) (CH) (CZ) (D)	Siemens VDO, 5WK4 8794, CE ¹
(DK) (E) (F) (FIN) (GB)	
(GR) (H) (I) (IRL) (L)	
(N) (NL) (P) (PL) (S)	

¹ Hereby, Siemens VDO declares that this remote control is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/E.C.

E78384

Wegfahrsperr

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Wegfahrsperr überprüft werden, verweisen Sie auf die untenstehende Tabelle.

Anhänge

Type approvals of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
(A) (AND) (B) (CH) (D) (DK) (E) (F) (FIN) (FR) (GB) (GBZ) (GR) (GUA) (H) (I) (IRL) (IS) (L) (MAT) (N) (NKA) (NL) (S) (SLO)	CE 0682 0¹
(AL)	143
(ARM)	_ 2
(BG)	Ä Ê Ä P 14 085/2002
(BY)	BY/112 03.2.3.È A2294
(CDN)	3043104475A
(CY)	M.C.W. 129/95/(11)
(CZ)	
(BIH) (J)	No number required
(HR)	SRD-153/01
(HK)	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p style="font-size: 8px; margin: 0;">This device complies with the Telecommunication (Low Power Devices) (Exemption From Licensing) Order</p> <p style="font-size: 8px; margin: 0;">此產品符合電訊 (小功率器件) (豁免牌照) 令</p> <p style="font-size: 8px; margin: 0;">Certificate No.: LP402055</p> <p style="font-size: 8px; margin: 0;">證書號碼:</p> <p style="font-size: 8px; margin: 0; text-align: center;">Office of the Telecommunications Authority 電訊管理局</p> </div>
(IL)	1820

E78385

Anhänge

Type approvals of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
(M)	WT/122/98 II
(MK)	08-114/2
(PL)	M S.H. Nr 003/2002
(RC)	 電波 91LP0066
(RUS)	 ME 83 POCC DE.ME 83.B02099
(TR)	B.61.TK.0.22.00.00/4940-2632
(UA)	2970
(YU)	11/1-01-009/2002-006

1 Visteon Deutschland GmbH declares that the immobiliser system transceiver complies with the appropriate essential requirements of the Article 3 of the R&TTE and the other relevant provisions.

E78386 2 Data not available at the time of printing.

Alarmanlage

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Diebstahlwarnanlage überprüft werden, verweisen Sie auf die untenstehende Liste der offiziellen Testnummern.

 A-00 0280

 97RA-00 0001

 A-00 2108

 97RA-01 2108

E78387

┌

└

|

Stichwortverzeichnis

A

- A/C
 - Siehe: Klimaanlage.....131
- Abnehmbare
 - Anhängerzugvorrichtung.....209
 - Kugelkopfarm abbauen.....211
 - Kugelkopfarm einstecken.....210
 - Kugelkopfarm-Mechanismus
 - entriegeln.....209
 - Mit Anhänger fahren.....211
 - Wartung.....212
- ABS
 - Siehe: Bremsen.....191
- Abschleppen.....209
- Abschleppen des Fahrzeugs.....225
- Abschleppen des Fahrzeugs auf
 - vier Rädern.....226
- Alle Fahrzeuge.....226
- Fahrzeuge mit
 - Automatikgetriebe.....227
- Abschlepppunkte.....225
 - Abschleppöse hinten.....226
 - Abschleppöse vorn.....225
- Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....81
- AFS
 - Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....81
- Aktivieren der
 - Diebstahlwarnanlage.....64
 - Einschaltverzögerung.....64
 - Innenraumsensoren.....64
- Akustische Warnungen und Meldungen.....107
- Automatikgetriebe.....107
- Elektrische Feststellbremse (EPB).....107
- Glatteis.....108
- Lichtwarnung.....108
- Niedriger Kraftstoffstand.....108
- Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs.....108
- Sicherheitsgurt-Warnanzeige.....108
- Zündschlüssel im Zündschloss.....108
- Allgemeine Informationen zu
 - Funkfrequenzen.....45
- Anhänge295
- Anhängerbetrieb.....209
 - Steilstrecken.....209
- Anlassschalter
 - Siehe: Zündschalter.....170
- Anlegen der Sicherheitsgurte.....40
- Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....43
- Antiblockierbremssystem
- Fahrhinweise
 - Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....191
- Anzeigen.....102
 - Drehzahlmesser.....102
 - Informationsdisplay.....103
 - Kühlmitteltemperaturanzeige.....102
 - Tankanzeige.....103
- ASL
 - Siehe: Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL).....206
- Audiogerät-Befehle.....281
 - CD-Spieler/CD-Wechsler.....281
 - Radio.....282
- Ausschalten des Motors.....175
 - Fahrzeuge mit Turbolader.....175

Stichwortverzeichnis

Außenreinigung.....243	Bedienung des Telefons.....
Heckscheibe reinigen.....243	Aktives Telefon wechseln.....278
Lackpflege.....243	Angemeldetes Telefon
Reinigen der Chromverkleidung.....243	abmelden.....278
Scheinwerfer reinigen.....243	Eingehende Anrufe.....277
Außenspiegel.....99	Herstellen einer Verbindung.....276
Außenspiegel einklappen.....99	Zweiter eingehender Anruf.....277
Konvex-Außenspiegel.....99	Befehle der
Automatikgetriebe.....	Innenraumklimatisierung291
Fahrstufen.....190	Klimaregelung.....291
Hinweise zum Fahren eines	Befehle – Navigationssystem.....291
Fahrzeugs mit	Befehle – Telefon.....286
Automatikgetriebe.....189	Haupteinstellungen.....291
Notlösehebel für Parkstellung.....190	Telefon.....286
Wählhebelstellungen.....188	Telefonbuch erstellen.....287
Automatische	Telefon-Funktionen.....288
Geschwindigkeitsbegrenzung	Befördern von Gepäck.....207
(ASL).....206	Allgemeine Informationen.....207
Funktionsbeschreibung.....206	Beheizte Fenster und Spiegel.....142
Automatische Klimaanlage.....135	Heizbare Außenspiegel.....143
Typ 1.....135	Heizbare Scheiben.....142
Typ 2.....139	Beifahrer-Airbag abschalten.....43
B	Aktivieren des Beifahrerairbags.....44
Batterie - Fernbedienung	Beifahrerairbag abschalten.....44
Siehe: Wechseln der Batterie der	Einbau des
Funk-Fernbedienung.....47	Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.43
Batteriepflge.....245	Beleuchtung.....77
Bedienen der Beleuchtung.....77	Belüftung
Fernlicht und Abblendlicht.....77	Siehe: Klimaanlage.....131
Lichthupe.....77	Belüftungsdüsen.....131
Lichtschalterstellungen.....77	Belüftungsdüsen
Parkleuchten.....77	Siehe: Belüftungsdüsen.....131
Wegbeleuchtung.....78	Betanken.....177
Bedienung des Audiosystems.....67	Blinkleuchten.....84
Lautstärke.....68	Bluetooth -Einrichtung.....269
MODE.....68	Kompatibilität von Telefonen.....270
Suchlauf.....68	Telefonhandhabung.....269
	Voraussetzungen für eine Verbindung
	über Bluetooth.....270
	Bremsen.....191
	Funktionsbeschreibung.....191

Stichwortverzeichnis

Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	238
Brillenhalter.....	167
C	
Codierte Schlüssel.....	63
D	
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	65
Nur Großbritannien und Irland.....	65
Diebstahlwarnanlage.....	64
Dieselpartikelfilter (DPF).....	175
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	162
DPF	
Siehe: Dieselpartikelfilter (DPF).....	175
E	
Einbaulage des Sicherungskastens.....	216
Zentral-Sicherungskasten.....	217
Zusatz-Sicherungskasten.....	216
Einfahren.....	213
Bremsen und Kupplung.....	213
Motor.....	213
Reifen.....	213
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	168
Typ 1.....	168
Typ 2.....	168
Einleitung.....	7
Einparkhilfe.....	200
Funktionsbeschreibung.....	200
Einparkhilfe	
Siehe: Verwenden der Einparkhilfe.....	200
Einstellen der Pedale.....	70
Einstellen der Windschutzscheiben-Waschdüsen.....	74
Einstellen des Lenkrads.....	67
Elektrische Außenspiegel.....	100
Elektrisch anklappbare Außenspiegel.....	100
Spiegeleinstellung.....	100
Elektrische Fensterheber.....	97
Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster.....	98
Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen.....	99
Klemmschutzfunktion.....	98
Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren.....	97
Schalter – Fahrertür.....	97
Sicherheitsschalter für hintere Fenster.....	98
Zentralver- und -Entriegelung.....	97
Elektrisches Schiebedach.....	144
Klemmschutz des Schiebedachs.....	146
Schiebedach automatisch öffnen und schließen.....	146
Schiebedach heben.....	145
Schiebedach initialisieren.....	147
Schiebedach öffnen und schließen.....	145
Sicherheitsmodus.....	147
Elektrisches Sitzverstellung.....	150
2-fache elektrische Sitzeinstellung.....	150
6-fache elektrische Sitzeinstellung.....	151

Stichwortverzeichnis

Elektronische Feststellbremse (EPB).....192	Getriebe.....180
Anfahren am Berg.....195	Getriebe Siehe: Getriebe.....180
EPB betätigen.....193	Glühlampen erneuern Siehe: Wechsel von Glühlampen.....87
EPB lösen.....195	
Not-Lösefunktion der Feststellbremse.....197	H
Unterbrechung der Spannungsversorgung.....196	Handbremse.....192
Warnmeldungen.....196	Alle Fahrzeuge.....192
EPB Siehe: Elektronische Feststellbremse (EPB).....192	Heckscheibenwischer und -waschanlage.....73
Erläuterung der Symbole.....8	Intervallwischen.....73
Symbole in dieser Bedienungsanleitung.....8	Rückwärtsgang-Wischfunktion.....74
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....8	Scheibenwaschanlage hinten.....74
F	Heizung Siehe: Klimaanlage.....131
Fahrzeugbatterie.....245	Hinweise zum Fahren.....213
Fahrzeugidentifikation.....262	Hinweise zum Fahren mit ABS.....191
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....262	Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....42
Fahrzeug-Identifikationsschild.....262	Hupe.....67
Fahrzeugpflege.....243	I
Fahrzeugwäsche Siehe: Außenreinigung.....243	Informationsdisplays.....110
Fenster und Spiegel.....97	Allgemeine Informationen.....110
Feststellbremse Siehe: Handbremse.....192	Informationsmeldungen.....128
G	Informationssystem Siehe: Informationsdisplays.....110
Gepäckabdeckungen.....207	Innenleuchten.....85
Geschwindigkeitsregelsystem Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....203	Einstiegsleuchte.....85
Geschwindigkeitsregelung.....203	Leseleuchten.....85
Funktionsbeschreibung.....203	Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....86
Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregelung...203	Innenreinigung.....244
	Sicherheitsgurte.....244
	Insassenschutz.....36
	Funktionsbeschreibung.....36
	Instrumente.....102

Stichwortverzeichnis

ISOFIX-Verankerungspunkte.....33	
Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen.....33	
K	
Katalysator.....176	
Fahren mit Katalysator.....176	
Parken.....177	
Kindersicherheitspolster.....31	
Sitzerhöher mit Rückenstütze.....31	
Sitzerhöher ohne Rückenstütze.....32	
Kindersicherung.....35	
Kindersitze.....28	
Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen.....28	
Kinderspiegel.....168	
Klappbare Ablage an Rücksitzlehne.....166	
Klimaanlage.....131	
Funktionsbeschreibung.....131	
Klimaanlage Siehe: Klimaanlage.....131	
Komfortausstattung.....161	
Kopfstützen.....150	
Kopfstütze ausbauen.....150	
Kopfstütze einstellen.....150	
Korrektes Sitzen.....148	
Kraftstoffbetriebener Zuheizung Siehe: Zusatzheizung.....143	
Kraftstoffqualität.....176	
Technische Daten.....178	
Kraftstoffverbrauch Siehe:178	
Kühlbox.....165	
Kühlmittel prüfen Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....237	
Kurzübersicht.....12	
L	
Lenkrad.....67	
Leuchtweitenregulierung.....79	
M	
Manuelle Klimaanlage.....132	
Belüften.....133	
Gebläse.....132	
Klimaanlage.....133	
Luftverteilung.....132	
Schnelles Aufheizen des Innenraums.....133	
Temperatureinstellung.....132	
Umluftbetrieb.....133	
Windschutzscheibe enteisen/trocknen.....133	
Manuelle Sitzverstellung.....149	
Fahrersitzhöhe einstellen.....149	
Längseinstellung der Sitze.....149	
Lehnenneigung einstellen.....150	
Lendenwirbelstütze einstellen.....149	
Mautlesegerät.....167	
Mittelkonsole.....163	
Mittelkonsole hinten.....164	
Mittelkonsole vorn.....163	
Motornummer.....	
Motorraum-Übersicht.....	
N	
Nebelleuchten hinten.....79	
Nebelscheinwerfer.....78	
Notfallausrüstung.....214	
Ö	
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....229	
Öl prüfen Siehe: Prüfen des Motoröls.....235	

Stichwortverzeichnis

P

Pedale.....	70
Pedalerie	
Siehe: Einstellen der Pedale.....	70
Persönliche Einstellungen.....	114
Funktion Schlüssellostes Schließ- und Startsystem deaktivieren.....	122
Komfortklänge deaktivieren.....	127
Maßeinheiten.....	121
Menü Erweiterte Einstellungen.....	118
Menü Fahrzeugeinstellungen.....	116
Menü Persönliche Einstellungen.....	114
Persönliche Einstellungen - Exit.....	127
Spracheinstellung.....	120
Uhr stellen.....	120
Zusatzheizung programmieren.....	123
Programmieren der	
Funk-Fernbedienung.....	45
Umprogrammieren der	
Entriegelungsfunktion.....	46
Programmierung der	
Fernbedienungen	
Siehe: Programmieren der	
Funk-Fernbedienung.....	45
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	239
Prüfen der Wischerblätter.....	75
Prüfen des Kühlmittels.....	237
Prüfen des Motoröls.....	235
Motorabdeckung.....	236
Öl nachfüllen.....	237

Prüfen des	
Servolenkungsöls.....	239
Fahrzeuge mit 1.6L Duratec-16V- (Sigma) oder 1.6L Duratec-16V Ti-VCT-Motor (Sigma).....	239
Fahrzeuge mit 1.8L Duratec-HE (MI4) oder 2.0L Duratec-HE (MI4) oder 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Dieselmotor oder 1.8L Duratorq-TDCi (Kent) Dieselmotor oder 2.0L Duratorq-TDCi (Kent) Dieselmotor.....	239
Prüfen von Bauteilen des	
Sicherheitssystems.....	215
Sicherheitsgurte.....	215

R

Räder und Reifen.....	247
Allgemeine Informationen.....	247
Technische Daten.....	259
Radwechsel.....	247
Ersatzrad.....	247
Hebepunkte.....	249
Rad abbauen.....	250
Rad anbauen.....	251
Wagenheber.....	248
Reifenpflege.....	252
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	247
Reifenreparaturkit.....	252
Allgemeine Informationen.....	252
Reparatur von Reifenschäden.....	254
Sichere Verwendung des	
ContiMobilityKits.....	253
Reparatur kleinerer	
Lackschäden.....	244
Rückhaltesysteme für Kinder.....	28

Stichwortverzeichnis

Rücksitze.....	152	Schneeketten	
Komfort-Sitzsystem.....	152	Siehe: Verwenden von	
Sitze ausbauen.....	158	Schneeketten.....	259
Sitze einbauen.....	159	Sicherheitshinweise.....	176
Sitze in normale Sitzposition		Sicherungen.....	216
bringen.....	157	Sicherungs-Aufkleber.....	218
Sitze nach vorn klappen.....	155	Sitze.....	148
Sitzlehnen nach vorn klappen.....	153	Sitzheizung.....	160
Sitzlehne wieder aufstellen.....	154	Sitzpositionen für Kindersitze.....	29
Rückspiegel.....	101	Sonnenblenden.....	161
S		Sonnenrollos.....	161
Schalter für		Panoramadach.....	161
Kraftstoffabschaltung.....	215	Seitenfenster.....	161
Fahrzeuge mit Duratec-Motor.....	215	Spiegel	
Schaltgetriebe.....	180	Siehe: Beheizte Fenster und	
Rückwärtsgang –		Spiegel.....	142
5-Gang-Getriebe.....	180	Siehe: Fenster und Spiegel.....	97
Rückwärtsgang –		Sprachsteuerung.....	69, 279
6-Gang-Getriebe.....	180	Funktionsbeschreibung.....	279
Scheibenwaschanlage.....	73	Stabilitätsregelung.....	198
Scheibenwischer.....	71	Funktionsbeschreibung.....	198
Automatisches Wischersystem.....	73	Stabilitätsregelung	
Intervallwischen.....	71	Siehe: Verwenden der	
Wischautomatik.....	71	Stabilitätsregelung.....	199
Scheinwerferautomatik.....	78	Starten des Benzinmotors.....	171
Scheinwerfer-Waschanlage.....	75	Alle Fahrzeuge.....	171
Schiebedach		Außer Fahrzeuge mit bivalentem	
Siehe: Elektrisches Schiebedach.....	144	Kraftstoffbetrieb.....	172
Schlösser.....	50	Fahrzeuge mit bivalentem	
Schloss – Motorhaube		Kraftstoffbetrieb.....	172
Siehe: Öffnen und Schließen der		Fahrzeuge mit Key-Free-System.....	173
Motorhaube.....	229	Starten des Dieselmotors.....	174
Schlüssellose Entriegelung.....	54	Fahrzeuge mit Key-Free-System.....	174
Allgemeine Informationen.....	54	Motor kalt/Motor warm.....	174
Fahrzeug entriegeln.....	57	Starten des Motors.....	170
Fahrzeug verriegeln.....	59	Allgemeine Informationen.....	170
Key-Free-Funktion deaktivieren.....	60	Starthilfekabel	
Sender.....	55	Siehe: Verwenden von	
Schlüssel und		Überbrückungskabeln.....	245
Funk-Fernbedienungen.....	45	Starthilfe	
		Siehe: Verwenden von	
		Überbrückungskabeln.....	245

Stichwortverzeichnis

Status nach einem Unfall.....	215	Typengenehmigungen	295
Staufächer.....	165	Alarmanlage.....	301
Ablagefach am Fahrersitz.....	166	Fernbedienung.....	295
Ablage unter dem mittleren		Sender.....	299
Rücksitz.....	166	Wegfahrsperr.....	299
Vorderes Staufach.....	165		
Stauraum hinten unter dem		V	
Boden.....	208	Verbandskasten.....	214
T		Ver- und Entriegeln.....	50
Tabelle zu Sicherungen.....	219	Heckklappe.....	51
Motorverteilerkasten.....	219	Türen.....	50
Verteilerkasten Fahrgastraum.....	221	Zentralverriegelung und	
Tankdeckel.....	177	Doppelverriegelung.....	51
Technische Daten.....	264	Verwenden der Einparkhilfe.....	200
Technische Daten.....	264	Einparkhilfe ein- und ausschalten....	200
Teile und Zubehör.....	9	Manövrieren mit der Einparkhilfe....	201
Achten Sie bei folgenden Teilen auf		Verwenden der	
das Ford-Logo.....	9	Geschwindigkeitsregelung.....	203
Nun können Sie sicher sein, dass Ihre		Geschwindigkeit speichern.....	203
Ford-Teile auch Teile von Ford		Geschwindigkeitsregelung	
sind.....	9	abschalten.....	204
Telefon		Geschwindigkeitsregelung	
Siehe: Bedienung des Telefons.....		abschalten.....	204
Siehe: Bedienung des Telefons.....		Geschwindigkeitsregelung	
Telefon – Bedienung.....	271	einschalten.....	203
Einen Anruf beenden oder		Geschwindigkeit wieder	
abweisen.....	271	aufnehmen.....	204
Fernbedienung.....	271	Gespeicherte Geschwindigkeit	
Telefon – Einrichtung.....	267	ändern.....	203
Aktivieren eines Telefons.....	268	Verwenden der	
Anmelden eines weiteren		Sprachsteuerung.....	280
Bluetooth-Telefons.....	269	Funktion.....	280
Einsetzen des Telefons in den		Verwenden der	
Halter.....	268	Stabilitätsregelung.....	199
Telefonbuch.....	268	ESP ausschalten.....	199
Telefonbuchkategorien.....	268	Verwenden von	
Voraussetzungen für eine Verbindung		Schneeketten.....	259
mit dem Mobiltelefonhalter.....	267	Fahrzeuge mit elektronischem	
Telefon.....	267	Stabilitäts-Programm (ESP).....	259
Allgemeine Informationen.....	267		

Stichwortverzeichnis

Verwenden von		Waschanlagen	
Überbrückungskabeln.....	245	Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	71
Motor starten.....	246	Waschen	
Starthilfekabel anschließen.....	245	Siehe: Außenreinigung.....	243
Verwenden von Winterreifen.....	258	Wechsel der	
VIN		Fahrzeugsbatterie.....	246
Siehe: Fahrzeug-Identifikations-Nummer		Fahrzeuge mit Benzinmotor.....	246
(VIN).....	262	Wechseln der Batterie der	
W		Funk-Fernbedienung.....	47
Warnblinkleuchten.....	83	Batterie wechseln.....	49
Warndreieck.....	214	Fernbedienung Typ 1.....	47
Warnleuchten und Anzeigen.....	103	Gehäuse öffnen.....	47
ABS-Warnleuchte.....	104	Gehäuse zusammensetzen.....	49
Airbag-Warnleuchte.....	104	Passiver Schlüssel.....	47
Blinker.....	105	Wechseln der Wischerblätter.....	76
Bremsystem- und		Wischerblätter hinten.....	76
ABS-Warnleuchte.....	104	Wischerblätter vorn.....	76
Bremsystem-Warnleuchte.....	104	Wechsel von Glühlampen.....	87
Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen.....	105	Dritte Bremsleuchte.....	94
Kontrollleuchte elektronisches		Fußraumleuchte.....	96
Stabilitäts-Programm (ESP).....	107	Gepäckraumleuchte.....	96
Kontrollleuchte Fernlicht.....	106	Innenleuchten und Leseleuchten.....	95
Kontrollleuchte		Kennzeichenleuchte.....	94
Geschwindigkeitsregelung.....	104	Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....	96
Kontrollleuchte Scheinwerfer.....	105	Näherungsleuchten.....	91
Kraftstoff-Warnleuchte.....	106	Nebelscheinwerfer (Typ 1).....	92
Ladekontrollleuchte.....	106	Nebelscheinwerfer (Typ 2).....	92
Motorsystem-Warnleuchte.....	105	Rückleuchten.....	93
Motor-Warnleuchte.....	105	Scheinwerfer, Begrenzungsleuchten,	
Nebelscheinwerfer-Anzeige.....	105	Blinkleuchten.....	87
Nebelschlussleuchte-Anzeige.....	106	Seitliche Blinkleuchte an	
Öldruckwarnleuchte.....	106	Außenspiegel.....	90
Sicherheitsgurt-Warnanzeige.....	107	Seitliche Blinkleuchten.....	90
Türwarnleuchte.....	105	Wechsel von Sicherungen.....	217
Warnleuchte Frost.....	105	Wegfahrsperrung aktivieren.....	63
Warnleuchte Höchstdrehzahl.....	106	Wegfahrsperrung deaktivieren.....	63
Warnleuchte Servolenkung.....	106	Wegfahrsperrung.....	63
Wartung.....	228	Funktionsbeschreibung.....	63
Allgemeine Informationen.....	228	Wegfahrsperrung	
Technische Daten.....	240	Siehe: Wegfahrsperrung.....	63
		Winterreifen	



Stichwortverzeichnis

Siehe: Verwenden von
Winterreifen.....258
Wisch-/Waschanlage.....71

Z

Zentralver- und -Entriegelung.....60
 Rundumöffnung.....61
 Rundumschließung.....61
Zigarettenanzünder.....162
Zubehör
 Siehe: Teile und Zubehör.....9
Zu dieser Bedienungsanleitung.....7
Zündschalter.....170
 Stellung des Zündschalters.....170
Zusatzheizung.....143
 Kraftstoffbetriebene Heizung.....144
 Programmierbare Zusatzheizung....143
 Zusatzheizung.....144
Zusatzsteckdosen.....162



┌

└

|



7M5J-19A321-BHA (CG3478de)

Feel the difference

